

**Stadt Neumünster
Der Oberbürgermeister
Fachdienst Frühkindliche Bildung**

Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

2019

Fortschreibung des Bedarfsplanes 2018 – 2022



Impressum

Herausgeber

Stadt Neumünster
Der Oberbürgermeister
Großflecken 59
24534 Neumünster
Fachdienst Frühkindliche Bildung

Telefon: 04321/ 942 2064
Telefax: 04321/ 942 2755
E-Mail: fruehkindliche-bildung@neumuenster.de
Internet: www.neumuenster.de

Redaktion und Gestaltung

Ulf Kaumann, Jugendhilfeplanung
Fachdienst Dezentrale Steuerungsunterstützung

Telefon: 04321/ 942 3757
E-Mail: ulf.kaumann@neumuenster.de

Auflage: 180

Juli 2019

Inhaltsübersicht

Impressum	
Inhaltsübersicht	3
Vorwort	6
Teil I GRUNDLAGEN	7
1. Die gesellschaftlichen Bedingungen	7
2. Die gesetzliche Verpflichtung	8
3. Das pädagogische Leitbild	8
4. Der Orientierungsrahmen	8
4.1 Weiterentwicklung der Bedarfsplanung	8
4.2 Datenlage	8
4.3 Themen der Bedarfsplanung	9
4.4 Ziele der Bedarfsplanung	9
4.5 Maßnahmen	10
4.5.1 Abgeschlossene/ beendete Maßnahmen	10
4.5.2 Maßnahmen in Planung	11
4.5.3 Maßnahmenoptionen in Prüfung	12
5. Haushalt und Finanzierung	13
5.1 Gesamtaufwendungen Kindertagesbetreuung	13
5.2 Kosten Ausbaumaßnahmen	13
5.3 Elternbeiträge	13
Teil II DATEN UND FAKTEN	14
A. INFRASTRUKTUR/ ORGANISATION	14
1. Kindertageseinrichtungen	14
Übersichtskarte Kindertagesstätten und Familienzentren	15
2. Kindertagespflege	16
Übersichtskarte Kindertagespflegepersonen	17
3. Schulkindbetreuung	18
3.1 Verlässliche Schulkindbetreuung	18
3.1.1 Betreute Grundschulen	18
3.1.2 Betreuung an Schulen	18
3.1.3 Hortbetreuung	18
Übersichtskarte Schulkindbetreuung	20
3.1.4 Kindertagespflege Schulkinder	21
3.2 Offene Ganztagschulen	21
4. Kommunaler Fachdienst	22
5. Arbeitsgemeinschaft und Arbeitskreise	22
5.1 AG § 78 Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege	22
5.2 Arbeitskreis Kindertagesstättenleitungen	22
5.3 Facharbeitskreis Geschäftsführungen	22

B. BEDARFSPLANUNG	23
1. Verfahren der Datenerhebung	23
1.1 Einwohnerinnen und Einwohner	23
1.1.1 Bestandszahlen	23
1.1.2 Einwohnerentwicklung Prognose	23
1.2 Kindertageseinrichtungen	24
1.2.1 Plätze Bestandszahlen	24
1.2.2 Wartelisten	24
1.2.3 Bedarfsanmeldung	24
1.3 Kindertagespflege	25
1.3.1 Betreute Kinder Bestandszahlen	25
1.3.2 Wartelisten und Anmeldungen	25
1.4 Schulkindbetreuung	25
1.4.1 Schülerinnen und Schüler, Bestandszahlen	25
1.4.2 Betreute Grundschulen/ Betreuungen an Schulen, Bestandszahlen ..	25
1.4.3 Wartelisten	25
2. Ergebnisse der Bestandsaufnahme Stadt Neumünster gesamt	26
2.1 Versorgungsquoten	26
2.2 Betreuungsdauer täglich	26
2.3 Bedarfsanmeldung	27
3. Plätze, Versorgungsquoten und Bedarfe im Sozialraum	28
Stadt Neumünster gesamt	29
Innenstadt 1-6	32
Tungendorf 7	35
Brachenfeld 8	37
Ruthenberg 9	39
Stör 10	41
Wittorf 11	43
Faldera 12	45
Böcklersiedlung 13	48
Gartenstadt 14	50
Einfeld 15	52
Gadeland 16	54
4. Bewertung der Betreuungskapazitäten Neumünster gesamt	56
4.1 Versorgungsquoten im Vergleich	56
4.2 Betreuung von Kindern 0 - < 3 Jahre	58
4.3 Elementarbetreuung 3 - < 6,5 Jahre	60
4.4 Schulkindbetreuung 6,5 - < 10,5 Jahre	62
5. Sonderbedarfe	65
5.1 Auswärtige Kinder	65
5.2 Von der Einschulung beurlaubte Kinder	66
5.3 Kinder in belasteten Situationen	66
5.4 Fehlbelegung Kindertagespflege	66

Teil III QUALITÄTSENTWICKLUNG	67
A. INKLUSIVE TEILHABE	67
1. Von der Integration zur Inklusion	67
2. Modellprojekt Qualität vor Ort	70
3. Bundesprogramm Kita-Einstieg - Abbau von Zugangshemmnissen	71
4. Individuelle Förderung in städtischen Kindertagesstätten	72
5. Bundesprogramm Sprach-Kitas - Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist	74
B. PERSONALENTWICKLUNG FACHKRÄFTE	75
1. Ausgangslage Arbeitsmarkt	75
2. Ausbildung und Personalauswahl	76
3. Personalbindung	76
4. Betriebliches Gesundheitsmanagement in Kindertagesstätten	77
5. Qualifizierung	78
5.1 Fachkraft für Elternkooperation	78
5.2 Wissenspool	78
5.3 Ausbildung arbeitsmarktferner Personen	79
5.4 Entwicklungsperspektiven für erfahrene Fachkräfte	79
6. Einsatz nicht-pädagogischer Assistenzkräfte	80
C. FACHTHEMEN UND PROGRAMME	81
1. Familienzentren	81
2. Bundesprogramm KitaPlus - Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist	83
3. Kindertagespflege Qualitätsentwicklung	84
4. Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung	85
5. Familien mit Fluchthintergrund und Migration	86
6. Lernerorientierte Qualitätstestierung für Kindertagesstätten	88
7. Zentrales Anmeldesystem für Kindertagesbetreuung - Kita-Portal -	89
ANHANG	90
Abkürzungsverzeichnis	90
Anlage I Einrichtungsverzeichnis Kindertagesbetreuung	91
Anlage II Plätze d. Kindertagesbetreuung, Sozialraumübersicht, Tabelle	98
Anlage III Kita-Gruppen/ KTP in der sozialräumlichen Übersicht, Tabelle	99
Anlage IV Fachdienst Frühkindliche Bildung, Organigramm	100
Anlage V Betreuungszeiten, Tabelle	101
Anlage VI Kinder mit einem Integrationsplatz (I-Kinder), Tabelle	102
Anlage VII Migration, Sprachkenntnisse, Fluchthintergrund, Tabelle	103
Anlage VIII Auswärtige Kinder in Kindertageseinrichtungen, Tabelle	105
Anlage IX Beschlüsse der Selbstverwaltung/ Drucksachen u. Mitteilungsvorlagen der Wahlperiode 2018-2023	106

Vorwort

Für den aktuellen Planungszeitraum hat der Kita-Bedarfsplan (KBP) 2018 – 2022 Gültigkeit. Der vorliegende KBP 2019 baut darauf auf. Er beinhaltet die gesetzlich vorgegebene jährliche Aktualisierung des Bestandes an Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen sowie des Bedarfes an Plätzen, der nach Zahl, Art und Ausgestaltung zu ermitteln ist. Durchgehend aktualisierte Daten finden sich daher im Teil II B. „Bedarfsplanung“ und im Anhang.

Weitgehend übernommen wurden aus dem KBP 2018 - 2022 die Struktur des Planes sowie Teile der Erläuterungen, soweit sie für das Textverständnis im Teil I „Grundlagen“ und im Teil III „Qualitätsentwicklung“ erforderlich sind. Soweit es sich um Wiederholungen aus dem Plan des Vorjahres handelt, wurden diese erneut aufgeführt, um den Text in sich schlüssig lesbar zu machen. In allen Teilen wurden darüber hinaus Fortschreibungen vorgenommen, soweit es eine Weiterentwicklung gegeben hat.

Für die Maßnahmenplanung wurden neue politische Vorgaben berücksichtigt:

- Die Versorgungsquote (VQ) für 0 - < 3-Jährige wurde auf 45 % festgelegt. (Beschluss der Ratsversammlung vom 06.11.2018, DS 0209/ 2018)
- Für Schulkinder wurde die VQ auf mindestens 40 % festgelegt. Personelle und bauliche Maßnahmen sind den Bedarfen entsprechend zu planen und anzupassen. (Beschluss der Ratsversammlung vom 06.11.2018, DS 0209/ 2018)
- Für alle Altersgruppen ist die Umsetzung der VQ bis 2022 sicherzustellen.
- Für die Entwicklung der Schulkindbetreuung wurde ein Auftrag erteilt: „Die Verwaltung wird beauftragt, bis zu den nächsten Sommerferien eine Planungsvorlage Schulkindbetreuung zu erstellen und der Ratsversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen. Ziel ist es, den Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern und Kinder aus sozial schwachen Familien zu fördern. Zielsetzung der Planungsvorlage soll sein, die bisherigen Angebote von Hort, Ganztagsprojekten an Schulen und Elterninitiativen von Betreuten Grundschulen unter einer Trägerschaft zusammen zu führen.“ Die Planungsvorlage soll enthalten:
 - eine Rahmenkonzeption
 - die Bedarfe
 - pädagogische Standards mit den personellen quantitativen und qualitativen Anforderungen
 - die Möglichkeiten zur Organisation (einschl. Mittagsverpflegung) und Trägerschaft
 - die baulichen und finanziellen Anforderungen (einschl. der finanziellen Beteiligung der Eltern)
 - die konkrete Zeitplanung zur Umsetzung
 (Beschluss der Ratsversammlung vom 11.12.2018)

Teil I

GRUNDLAGEN

1. Die gesellschaftlichen Bedingungen

Das „Gesetz zur Qualität der Kindertagesstätten und der Kindertagespflege“ (KiTa-Qualitätsentwicklungsgesetz – KiQuEG) ist verabschiedet. Um seine Wirkung vor Ort als sog. Gute-KiTa-Gesetz zu entfalten, ist zunächst noch eine vertragliche Regelung zwischen dem Bund und dem Land Schleswig-Holstein erforderlich. Danach wird zu entscheiden sein, in welchem Umfang die verfügbaren Mittel für den Qualitätsausbau bzw. für die Entlastung der Familien von Elternbeiträgen bereitgestellt werden.

Eine Veränderung ist in der Wahrnehmung der Tätigkeiten der frühkindlichen Bildung und in der politischen Wertschätzung des Erzieherberufes festzustellen. Die Bundesfamilienministerin wird in einer Pressemitteilung des BMFSFJ vom 15.04.2019 zitiert:

„Es ist ein einzigartiger und sehr anspruchsvoller Beruf, Kinder auf ihren Lebens- und Bildungswegen so zu fördern und zu begleiten, dass sie ihre Chancen im Leben wahrnehmen können. Erzieherinnen und Erzieher müssen sich und ihren Beruf bei all den gesellschaftlichen Veränderungen auch immer wieder neu erfinden. Sie sind die ersten, die mit verschiedensten jungen Menschen umgehen und Gemeinschaft schaffen. Soziale Berufe brauchen die Wertschätzung der Gesellschaft.

Wenn wir Kitas als Bildungseinrichtungen begreifen, ist klar, dass es um pädagogische Fachkräfte geht. Der Beruf braucht einen Imagewandel: Erzieherinnen und Erzieher arbeiten nicht in der Betreuung von Kindern, sie sind echte Vorschulpädagoginnen und -pädagogen. Ich setze mich dafür ein, diese Berufe noch attraktiver zu machen – in der Ausbildung genauso wie später im Berufsleben. [...] Der Erzieherberuf ist wie andere pädagogische und soziale Berufe ein Beruf der Zukunft. Wir wollen die Rahmenbedingungen dafür weiter verbessern und für mehr Anerkennung und Wertschätzung sorgen.“

Rechnung getragen werden soll dem konkret mit den Angeboten im Gute-KiTa-Gesetz und einem Bundesprogramm „Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher“.

Eine Ergänzung des Leitzieles der frühen Bildung, Erziehung und Betreuung wird von der Bertelsmann-Stiftung beschrieben. In einer Untersuchung zum Verhältnis von frühkindlicher Bildung und Kinderarmut in Nordrhein-Westfalen stellt sie fest, dass der Ausbau der frühkindlichen Bildung bisher vor allem vor dem Hintergrund der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf erfolgte. Zunehmend in den Fokus rücke nun jedoch der armutspräventive Charakter. Frühkindliche Bildung sei Teil einer wirkungsvollen Strategie gegen Kinderarmut. Exemplarische Analysen für Nordrhein - Westfalen zeigten, dass sich die Teilhabe- und Entwicklungschancen armer Kinder durch den frühen Besuch einer Kita verbessern ließen.

(Quelle: keck-atlas.de/ nrw Ausgabe 01/ 2019)

2. Die gesetzliche Verpflichtung

Die gesetzlichen Verpflichtungen sind unverändert.

Die Einführung des gesetzlichen Anspruchs auf Schulkindbetreuung ist nun für 2025 angekündigt. Eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe erarbeitet seit September 2018 eine bundesweite Regelung zur Ausgestaltung des Angebotes. Geklärt wird auch, ob es den Kommunen weiterhin überlassen bleibt, sich für ein Nebeneinander von Horten und schulischer Betreuung zu entscheiden oder ob ein einheitlicher Standard gesetzt wird.

Veränderte Rechtsprechung hat in der KTP dazu geführt, dass der Betreuungsanspruch nicht mehr nur stundenweise, sondern ganztags besteht. Es wird erwartet, dass Eltern von halbtagsbetreuten Kindern zukünftig Ganztagsplätze beanspruchen.

3. Das pädagogische Leitbild

Das pädagogische Leitbild ist unverändert.

4. Der Orientierungsrahmen

Der Orientierungsrahmen ist unverändert. Bis Juni 2019 sind in der laufenden Wahlperiode 21 Drucksachen und Mitteilungsvorlagen aus dem Bereich der frühkindlichen Bildung eingebracht worden (s. Anlage IX).

4.1 Weiterentwicklung der Bedarfsplanung

Die Weiterentwicklungen des Vorjahres haben weiter Bestand mit der Ausnahme, dass der in Wartelisten der Einrichtungen erfasste Betreuungsbedarf zum Jahresende 2018 nicht erhoben wurde.

4.2 Datenlage

Erhoben wird die Anzahl der verfügbaren Plätze (im Vorjahr wurden die belegten Plätze erfasst) in Kindertagesstätten (Kitas)/ Familienzentren (FamZ), der betreuten Kinder in Kindertagespflege (KTP) und der verfügbaren Plätze in Betreuten Grundschulen (BGS). Vor dem Hintergrund des Auftrages, eine Planungsvorlage für die Schulkindbetreuung zu erstellen, wurde hier eine weitere Differenzierung vorgenommen. Die bisher als BGS geführte Schulkindbetreuung in Einfeld wurde in eine neue Betreuungskategorie „Betreuung an Schulen“ überführt, in die auch das Schülernest an der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule, die bisher nicht als verlässliches Angebot geführt wurde, aufgenommen wurde.

Stichtag der Datenerfassungen ist der 31.12.2018. Abweichende Erhebungszeitpunkte für einzelne Daten werden ggf. angegeben.

Datenerfassung und verwendete Referenzgrößen für die Bedarfsermittlung sind darüber hinaus unverändert.

4.3 Themen der Bedarfsplanung

Die als vorrangig definierten Themen mit der größten Bedeutung für die Entwicklung und Planung der kommenden Jahre sind in Bearbeitung:

- Der Ausbau und die Bereitstellung bedarfsgerechter Kapazitäten für die Kindertagesbetreuung wird in einer Projektgruppe „Bedarfsgerechter Ausbau“ des FD Frühkindliche Bildung bearbeitet. Maßnahmenvorschläge liegen vor (Pkt. 4.5).
- Für die inklusive Betreuung und Teilhabe aller Kinder liegt ein Konzept vor. Teile werden in mehreren Kitas modellhaft erprobt (Teil III A „Inklusive Teilhabe“).
- Die für die verbesserte Verfügbarkeit von Fachkräften vorgesehenen Maßnahmen sind in der Umsetzung und werden ergänzt (Teil III B).

4.4 Ziele der Bedarfsplanung

Die definierten Ziele sind unverändert.

4.5 Maßnahmen

Im KBP soll nach § 7 Abs. 3 Kindertagesstättengesetz (KitaG) neben der Feststellung des bedarfsgerechten Angebots eine zeitliche Reihenfolge der zu seiner Verwirklichung erforderlichen Maßnahmen entsprechend der Dringlichkeit festgelegt werden.

Der Handlungsbedarf ergibt sich aus der Erhebung der Kapazitäten und Versorgungsquoten im Abschnitt Bedarfsplanung.

Die Planungen beziehen sich z.Zt. ganz überwiegend auf Betreuungsplätze für die Altersgruppen 0 – 3 Jahre und 3 – 6,5 Jahre. Für die Altersgruppe 6,5 – 10,5 Jahre wird auf die Planung und die entsprechenden Vorlagen zur Schulkindbetreuung des Fachdienstes (FD) Schule, Jugend, Kultur und Sport verwiesen.

4.5.1 Abgeschlossene/ beendete Maßnahmen

7 Maßnahmen aus dem KBP 2018 - 2022 werden nicht mehr als Planungen geführt:

SR	Einrichtung	neue Plätze			Sachstand 31.12.2018
		U3	Ü3	Schulk	
3	Kita Blauer Elefant		20		Im Betrieb seit 08/18
4	Kita Gartenstraße	10	20		Träger hat sich aus dem Projekt zurückgezogen.
7	Kita Nepomuk		0		Kompensation von 20 Plätzen innerhalb des Stadtteils ist erfolgt.
11	BGS Wittorf			14	Im Betrieb seit 08/18
14	Kita Gartenstadt			16	Im Betrieb seit 08/18
15	Waldorf-Kita Einfeld	5	30		Planungen werden z.Zt. nicht weiterverfolgt.
16	Kita Gadeland			17	Im Betrieb seit 08/18

4.5.2 Maßnahmen in Planung

Der Zeitrahmen der Maßnahmen aus dem KBP 2018 – 2022 wurde aktualisiert.

Die Vorhaben sind in der Reihenfolge der erwarteten Verfügbarkeit dargestellt.

SR	Einrichtung	neue Plätze			verfüg- bar ab	Sachstand 1. Halbj. 2019
		U3	Ü3	Schulk		
2	Anschar-Kita		20		08/19	Im Bau
2	Kita Zwergenland		20		08/19	Im Bau
9	Dietrich- Bonhoeffer-Kita	10			08/19*	Im Betrieb seit 05/19
11	Kita Kleine Raupe	10			08/19*	Planung läuft
14	BGS Gartenstadt			- 20*	08/19	Platzreduzierung aus baulichen Gründen ist angekündigt
16	Kita Gadeland			15	08/19	Planung läuft
2	2 KTP-Stellen	10*			2019	Umbau von 2 Wohnungen in der Kieler Str. ist in Arbeit.
7	KTP-Stelle	5*			2019	Neugründung einer KTP in Tungendorf, Preetzer Landstr.
7	KTP-Stelle	5*			2019	Zuzug einer KTP aus Stör
10	KTP-Stelle	- 5*			2019	Wegzug einer KTP nach Tungendorf
15	KTP-Stelle	3*			2019	Neue Plätze in Einfeld, Enenvelde sind zugesichert
16	KTP-Stelle	5*			2019	Neugründung einer KTP in Gadeland, Segeberger Str.
7	DRK-Kita Tungendorf	20*	40*		08/20	Neubau, Planungsauftrag der Ratsversammlung, 20 weitere Ü3-Plätze als Kompensation für die Kita Volkshaus
11	Kita Wittorf	5	- 10		10/19*	Anbau Krippe/ Auflösung einer altersgemischten Gruppe, im Bau
15	FamZ Einfeld		0		08/20	Ersatzneubau ist in Arbeit
8	2 KTP-Stellen	10*			2020	Neugründung von 2 KTP in Brachenfeld, „Recke-Quartier“
1	KTP-Stelle	- 5*			2020	Wegzug einer KTP nach Brachenfeld
6	FamZ Werderstr.	20	40		08/21*	Neubau Ratsbeschluss
14	Kita Gartenstadt		20		08/21*	Planungsauftrag erteilt
4	Vicelin-Kita		20		08/22	Im Gespräch mit dem Träger über einen Umzug innerhalb des SR
12	Kita Faldera			0	k.A.	Externe Unterbringung von 2 Hortgruppen, im Gespräch
	Summe	93	150	- 5		

*Maßnahmen, die im KBP 2018 – 2022 noch nicht enthalten waren oder deren Zeitpunkt der Verfügbarkeit sich geändert hat.

4.5.3 Maßnahmenoptionen in Prüfung

Über die bereits geplanten zusätzlichen Plätze hinaus werden Optionen für weitere Baumaßnahmen geprüft. Die Ratsversammlung hat mit Beschluss von 18.06.2019 (0338/ 2018/ DS) der Planung zusätzlicher Betreuungsangebote in folgender Reihenfolge zugestimmt:

1. Innenstadt
2. Faldera – innenstadtnah
3. Brachenfeld – innenstadtnah
4. Stör – innenstadtnah
5. Stör
6. Ruthenberg
7. Einfeld

Neubauten werden in der Regel mit 4 Gruppen geplant. Auf dieser Grundlage werden Optionen auf ihre Realisierungsmöglichkeiten und den sozialraumbezogenen Bedarf geprüft:

SR	Option	neue Plätze		
		U3	Ü3	Schulk
3	Umbau bestehender Kita-Räume		20	
6	Mobile Kita/ Kita-Bus Anschaffung eines Busses mit einem ersten Standort im Bereich Rendsburger Str./ Viktoriastr.		20	
12	Neubau im Bereich Innenstadt/ nördl. Faldera	20	40	
8	Neubau im Rahmen der Quartiersentwicklung durch einen freien Träger	10	40	
10	Neubau auf einer stadteigenen Grünfläche zwischen Gustav-Hansen-Schule und Scholzkaserne	20	40	
10	Neubau an der Boostedter Str.	20	40	
9	Neubau auf stadteigener Fläche	20	40	
15	Anbau an bestehende Kita	20		
13	Anbau an bestehende Kita		20	
14	Anbau an bestehende Kita		20	
	Summe	110	280	

Weitere Prüfungen erfolgen laufend im Rahmen der Entwicklung neuer Wohnquartiere.

5. Haushalt und Finanzierung

5.1 Gesamtaufwendungen Kindertagesbetreuung

Für die Kindertagesbetreuung wurden 2018 einschließlich der Verwaltungskosten des FD Frühkindliche Bildung insgesamt 33,3 Mio. € aufgewendet.
(Quelle: FD Frühkindliche Bildung, 05/2019)

5.2 Kosten Ausbaumaßnahmen

Keine Aktualisierung

5.3 Elternbeiträge (in Klammern: Zahlen des Vorjahres)

Elternbeiträge werden für die Betreuung von 3310 Kindern (3205), davon 2947 (2839) in Kitas/FamZ (einschl. Schulkindern) und 363 (366) in KTP, erhoben. Sie werden weiterhin auf Antrag und einkommensabhängig nach der Sozialstaffelregelung erlassen oder ermäßigt.

In voller Höhe erhoben werden die Beiträge für
1594 Kinder = 48,16 % (1.565 = 48,83 %).

Ein Befreiungs- oder Ermäßigungsanspruch besteht für
1716 Kinder = 51,84 % (1.640 = 51,17 %).

Die Fälle nach der Sozialstaffelregelung setzen sich wie folgt zusammen:

Befreiung und Ermäßigung von Elternbeiträgen

Stand 31.12.18	Fälle			Kosten in €	
	Befreiung	Ermäßigung	Anzahl gesamt	gesamt p.A.	Durchschnitt/Fall pro Monat
Städtische Kitas	455 (487)	75 (64)	530 (551)	848.559 (920.787)	133,42 (139,26)
Kitas freier Träger	k.A.	k.A.	762 (737)	1.244.019 (1.257.423)	136,05 (142,18)
Kindertagespflege	k.A.	k.A.	424 (352)	257.856 (184.204)	50,68 (43,61)
Summe			1.716 (1.640)	2.350.434 (2.362.414)	114,14 (120,01)

Quellen: Städtische Kitas: FD Frühkindliche Bildung
Kitas freier Träger und KTP: FD Dezentrale Steuerungsunterstützung

Ab dem Kita-Jahr 2020/ 2021 werden die Elternbeiträge landesweit begrenzt. Für die Ganztagsbetreuung (entsprechend 40 Std/ Woche) werden für 0 – 3-Jährige dann maximal 288 €, für 3 - 6,5-Jährige maximal 233 € erhoben (Stand 03/19). Beide Beträge liegen über den in Neumünster z.Zt. geltenden Höchstbeiträgen. Die Förderung nach der Sozialstaffelregelung bleibt davon unberührt.

Teil II

DATEN UND FAKTEN

A. INFRASTRUKTUR/ ORGANISATION

1. Kindertageseinrichtungen

In Neumünster gibt es nach der Zusammenlegung des FamZ Ruthenberger Rasselbande mit der Dietrich-Bonhoeffer-Kita zum Ev.-Luth. Dietrich-Bonhoeffer-FamZ noch **35 Kindertageseinrichtungen** (Vorjahr 36), davon

30 Kitas und **5 FamZ** (zzgl. FamZ Werderstraße) mit **178 Gruppen** (172), davon

36 (36) Krippengruppen
 26 (25) altersgemischte Gruppen
 98 (96) Elementargruppen, davon
 16 (16) Integrationsgruppen
 18 (15) Hortgruppen

Zur Verfügung stehen **2947 Plätze** (2839), davon

480 (475) für 0 - < 3 Jahre in Krippen und altersgemischten Gruppen
 2165 (2146) für 3 - < 6,5 Jahre in Elementargruppen und altersgem. Gruppen
 302 (270) für 6,5 - < 10,5 Jahre in Horten.

Berücksichtigt sind dabei Minderbelegungen wegen der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren in altersgemischten Gruppen und von Kindern mit einem Integrationsstatus (I-Kinder) in Elementargruppen. Bei der Ermittlung der Krippenkapazitäten sind 5 Plätze in einer Außenstelle der Waldorf-Kita Einfeld in Bönebüttel berücksichtigt.

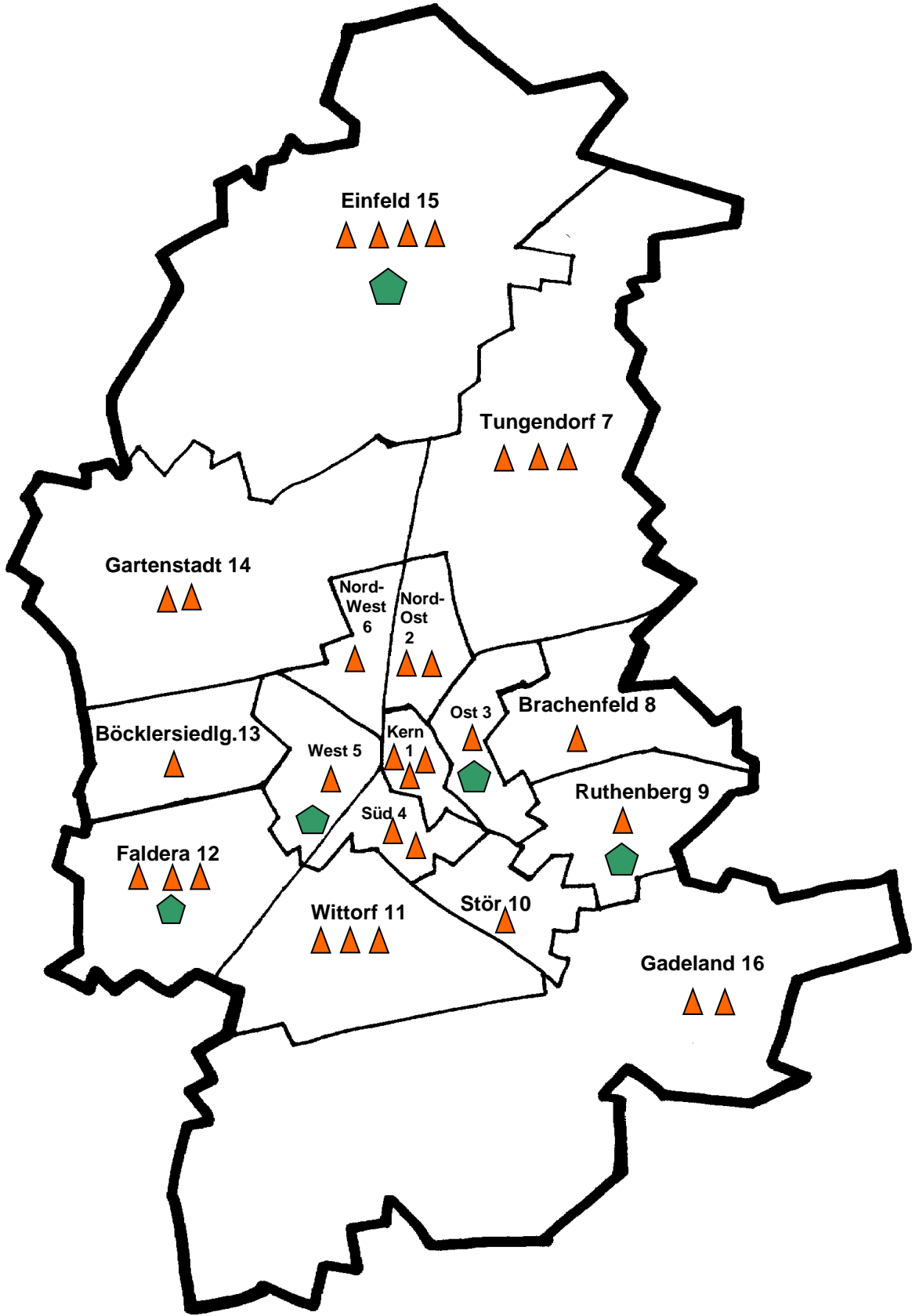
Die Einrichtungen werden unverändert von 20 Trägern betrieben.

Rechtsform	Träger	Einrichtungen
Öffentlicher Träger Stadt Neumünster	1	9
Evangelische Kirche/ Diakonie	8	11
Katholische Kirche	1	2
Wohlfahrtsverbände	5	8
Vereine	5	5
Summe	20	35

Das aktuelle Träger- und Einrichtungsverzeichnis ist als Anlage I beigefügt.

Die sozialräumliche Verteilung im Stadtgebiet ist in der folgenden Kartenübersicht dargestellt.

Übersichtskarte Kindertagesstätten und Familienzentren



▲ Kita ● FamZ

2. Kindertagespflege

In Neumünster gibt es wie im Vorjahr 86 KTP-Personen einschließlich 3 Springerinnen, von denen 52 allein und 34 zu zweit (in 17 KTP-Stellen) tätig sind. Zusätzlich betreuen 2 Personen Kinder im Haushalt der Eltern. 2 weitere betreuen ausschließlich selbstvermittelte Kinder („Kinderfrauen“).

Aufgenommen werden können von einer Tagespflegeperson bis zu 10 Kinder, von denen bis zu 5 gleichzeitig betreut werden dürfen.

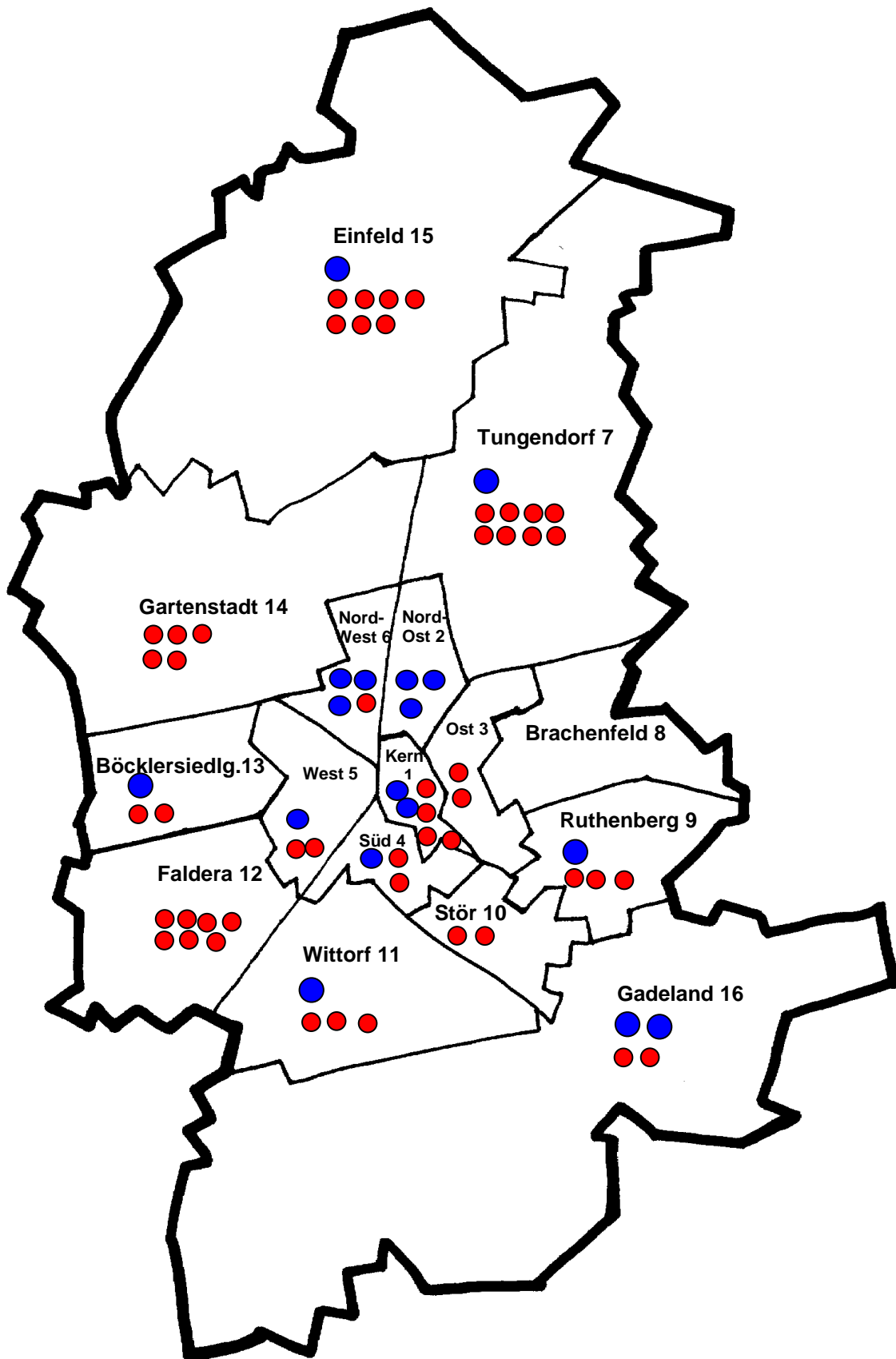
Zum Stichtag 31.12.2018 wurden

363 Kinder (Vorjahr 366) betreut, davon

259 (243)	im Alter von 0 - < 3 Jahren
79 (83)	im Alter von 3 - < 6,5 Jahren
25 (40)	im Alter von 6,5 - < 10,5 Jahren.

Die sozialräumliche Verteilung der Pflegestellen im Stadtgebiet ist in der folgenden Kartenübersicht dargestellt.

Übersichtskarte Kindertagespflegestellen



● zu zweit tätig ● allein tätig

3. Schulkindbetreuung

Grundschulen sind in Schleswig-Holstein verpflichtet, für die Klassenstufen 1 und 2 tägliche Unterrichtszeit im Umfang von 4 Zeitstunden, für die Klassenstufen 3 und 4 im Umfang von 5 Zeitstunden, zu gewährleisten.

3.1 Verlässliche Schulkindbetreuung

Außerhalb dieser Unterrichtszeiten gibt es für Schulkinder verlässliche Betreuung in Betreuten Grundschulen, in Betreuung an Schulen und in Horten. Diese stehen mit Ausnahme der Sozialräume 2 Nordost, 3 Ost und 10 Stör stadtweit zur Verfügung (Übersicht S.19). Verlässlich betreut wird außerdem in Kindertagespflegestellen.

3.1.1 Betreute Grundschulen (BGS)

Die BGS ergänzen die verlässliche Schulzeit in einem festen zeitlichen Rahmen. Sie tragen zu einer kindgerechten Gestaltung und zur Öffnung von Schule gegenüber ihrem sozialen Umfeld bei und unterstützen Kinder berufstätiger Eltern und insbesondere Alleinerziehender. Die Stadt Neumünster stellt den BGS dafür unentgeltlich Räumlichkeiten möglichst in der jeweiligen Grundschule zur Verfügung.

Die BGS sind aus Elterninitiativen entstanden und in Vereinsform organisiert. Sie bieten neben den täglichen Betreuungszeiten an Unterrichtstagen in der Regel auch in der hälfteigen Ferienzeit und an unterrichtsfreien Tagen eine ganztägige Betreuung durch Personal mit unterschiedlicher Qualifikation an. Die Finanzierung erfolgt durch Elternbeiträge, Zuwendungen des Bildungsministeriums des Landes und durch eine Fehlbetragsfinanzierung der Stadt Neumünster.

Das Angebot BGS gibt es an 9 Grundschulen mit insgesamt 579 Plätzen (Vorjahr 549). Im Laufe des Jahres 2019 werden an der BGS Gartenstadt betriebsbedingt 20 Plätze abgebaut.

3.1.2 Betreuung an Schulen

Ein vergleichbares Angebot mit sehr ähnlichem Standard stellt die Betreuung an 2 weiteren Schulen dar. In Einfeld besteht die Schulkindbetreuung in Trägerschaft der Diakonie Altholstein weiterhin mit 100 Plätzen. An der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule wird das Angebot Schülernest vom dortigen Verein der Freunde mit 130 Plätzen vorgehalten.

3.1.3 Hortbetreuung

Horte gehören zu den Kindertageseinrichtungen nach § 1 KitaG mit dem entsprechenden Betreuungsstandard. Schulkinder werden hier ganztags oder für einen Teil des Tages, in jedem Fall aber verlässlich, von sozialpädagogischen Fachkräften betreut und gefördert.

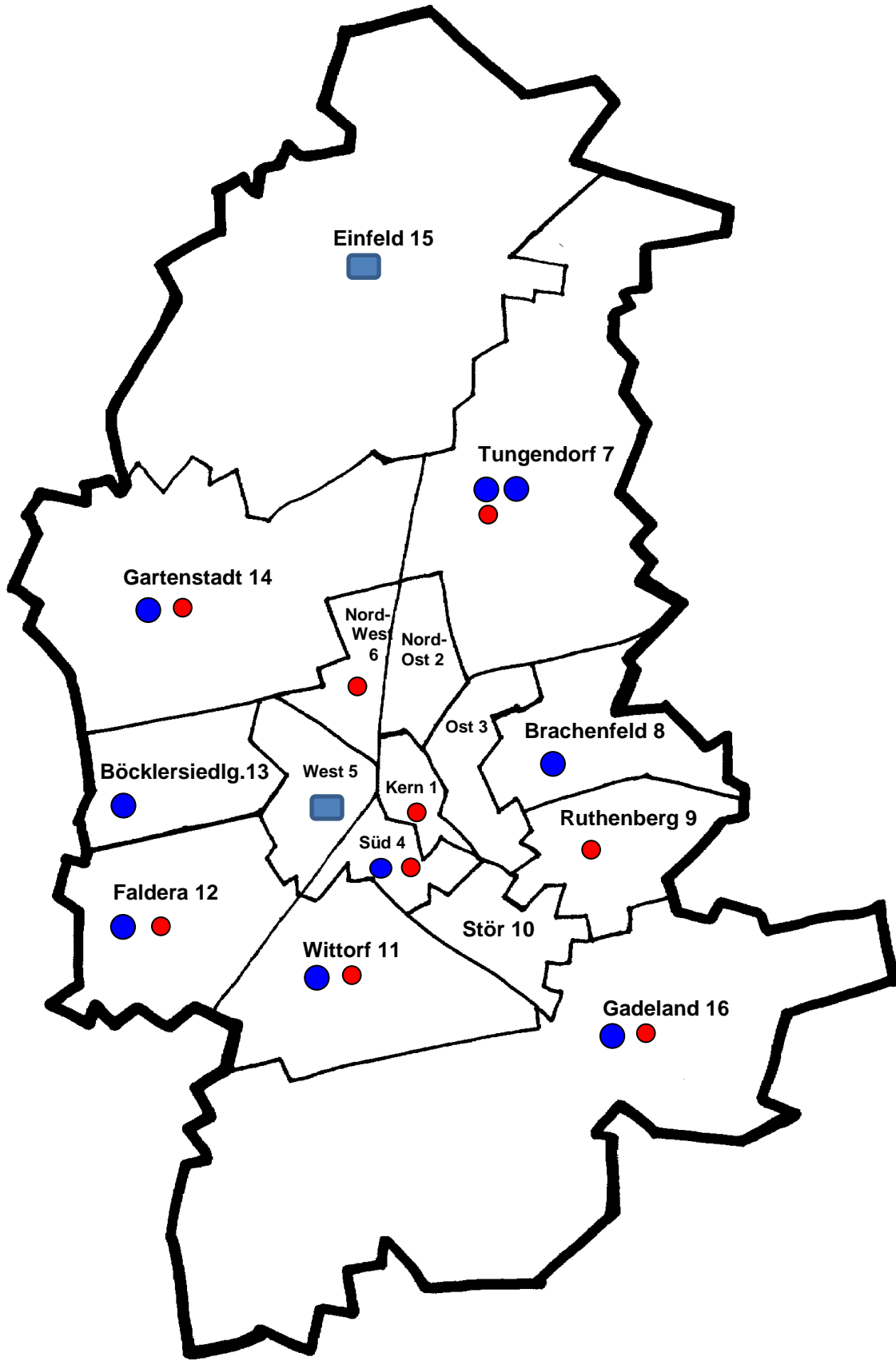
Vorgehalten wird dieses Angebot weiterhin in 6 städtischen Kitas und 3 Kitas kirchlicher Träger mit insgesamt 302 Plätzen (Vorjahr 267). Zum August 2019 sind in Gadeland weitere 15 Plätze geplant.

Übersicht der Einrichtungen mit verlässlicher Schulkindbetreuung

SR	BGS/ Betreuungen an Schulen	Plätze	Hort	Plätze
1			Kita Haartallee	20
4	BGS Der Bollerwagen e.V. Mühlenhofschule	26	Vicelin-Kita	15
5	Schulkindbetreuung Schülernest Verein der Freunde der Johann-Hinrich- Fehrs-Schule e.V.	130		
6			Kita Schubertstaße	30
7	<ul style="list-style-type: none"> ○ BGS Pestalozzischule e.V. ○ BGS Rudolf-Tonner-Schule e. V. 	80 40	Kita Volkshaus	40
8	BGS Timm-Kröger-Schule e. V.	58		
9			Ev.-Luth. Dietrich- Bonhoeffer-FamZ Ruthenberger Rasselbande	35
11	BGS Wittorf e.V.	90	Kita Wittorf	20
12	BGS Grundschule an der Schwale e.V.	60	Kita Faldera	27
13	BGS Hans-Böckler-Schule e. V.	45		
14	BGS Gartenstadtschule e. V.	60	Kita Gartenstadt	45
15	Schulkindbetreuung Einfeld Diakonisches Werk Altholstein GmbH	100		
16	BGS Gadeland e. V.	120	Kita Gadeland	70
	Summe	809		302

Die sozialräumliche Verteilung der Betreuungen an Schulen, in BGS und in Horten im Stadtgebiet ist in der folgenden Kartenübersicht dargestellt.

**Übersichtskarte Schulkindbetreuung
BGS/ Betreuung an Schulen/ Horte**



BGS ● Betreuung an Schulen ■ Hort ●

3.1.4 Kindertagespflege Schulkinder

In der KTP werden aktuell 25 Kinder im Grundschulalter betreut, davon 10 in 2 KTP-Stellen, die sich auf die schulergänzende Betreuung der Altersgruppe spezialisiert haben. Es wird angestrebt, den Anteil der Schulkinder an allen in KTP betreuten Kindern weiter zu reduzieren, da diese Betreuungsform auf Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren ausgerichtet ist.

3.2. Offene Ganztagschulen (OGTS)

Neben den verlässlichen Betreuungsformen wird den Schülerinnen und Schülern (SuS) im Grundschulalter an folgenden Schulen ergänzend zum Unterricht ein Freizeit- und Förderangebot in Form der Offenen Ganztagschule (OGTS) gemacht:

SR	Schule
2	Vicelinschule
5	Johann-Hinrich-Fehrs-Schule
7	Pestalozzischule
7	Rudolf-Tonner-Schule
12	Fröbelschule
13	Hans-Böckler-Schule
15	Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld

Mit dem Angebot werden Bildungschancen erhöht, individuelle Fähigkeiten und Interessen gefördert und Benachteiligungen ausgeglichen. Der Ganztagsbetrieb findet an mindestens drei Tagen in der Woche statt und umfasst zusammen mit dem Unterricht an diesen Tagen mindestens sieben Zeitstunden. Darüber hinaus wird an den Tagen des Ganztagsbetriebs sichergestellt, dass ein Mittagessen eingenommen werden kann. Die Teilnahme ist freiwillig, nach erfolgter Anmeldung aber verbindlich. Platzkapazitäten werden durch die Anzahl der Kurse und Arbeitsgemeinschaften bestimmt und können begrenzt sein. Angebote werden nicht an allen Schulen an jedem Wochentag gemacht.

Die OGTS stellt einen weiteren Baustein zur Erfüllung des Bildungsauftrages der Schule dar. Die Verlässlichkeit der Betreuung ist im Hinblick auf die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf jedoch eingeschränkt, da die Angebote individuell und stundenweise genutzt werden bzw. nur eingeschränkt zur Verfügung stehen. Die OGTS gehen daher nicht in die Berechnung der VQ der Kindertagesbetreuung ein.

4. Kommunalen Fachdienst (FD)

Das aktualisierte Organigramm des FD Frühkindliche Bildung ist als Anlage IV beigefügt.

5. Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise

5.1 Arbeitsgemeinschaft Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Neumünster gem. § 78 SGB VIII

Die Arbeitsgemeinschaft hat sich im laufenden Jahr 2019 u.a. folgender Themen angenommen:

- Bedarfsgerechter Ausbau der Kindertagesbetreuung/ Frühkindlichen Bildung
- Personalentwicklung/ Personalplanung
- Anbindung der Schulkinderbetreuung an Schulen
- Ausbau der Familienzentren

5.2 Arbeitskreis Leitungen der Kindertagesstätten

Der Arbeitskreis besteht unverändert.

5.3 Facharbeitskreis Träger der Kindertagesbetreuung - Geschäftsführungen -

Im vergangenen Jahr neu eingerichtet wurde der Arbeitskreis des FD Frühkindliche Bildung mit den Geschäftsführungen der Träger der Kindertagesbetreuung. Themenschwerpunkt ist z.Zt. der bedarfsgerechte Ausbau der Angebote.

B. BEDARFSPLANUNG

Aktuelle Situation der Bildung, Betreuung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und in der Schulkindbetreuung

1. Verfahren der Datenerhebung

1.1 Einwohnerinnen und Einwohner

1.1.1 Bestandszahlen

Erhoben wurden die Einwohnerdaten (ohne die Bewohnerinnen und Bewohner der Erstaufnahmeeinrichtung Haart 148) aus der Einwohnermeldedatei mit Stand 31.12.2018 für die relevanten Altersgruppen der

0 bis unter 3-Jährigen

3 bis unter 6,5-Jährigen

6,5 bis unter 10,5-Jährigen.

Das Ergebnis ist integriert in die Darstellung der Bestandsplätze der Kindertagesbetreuung (Anlage II).

1.1.2 Einwohnerentwicklung Prognose

Die im KBP 2018 - 2022 abgebildete Prognose zur demografischen Entwicklung der Fa. GEWOS hat Bestand und wurde der Berechnung der Bedarfe weiterhin zugrunde gelegt.

1.2 Kindertageseinrichtungen

1.2.1 Plätze Bestandszahlen

Die Bestandszahlen der verfügbaren Betreuungsplätze wurden bei den Kitas/ FamZ mit Stand 31.12.2018 erhoben (Anlage II).

Mit Hilfe eines Fragebogens wurden ermittelt

- die Anzahl der Gruppen
- die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze pro Gruppe
- die Anzahl der tatsächlichen belegten Plätze
- Angaben zur täglichen Betreuungsdauer
- Angaben zur Integration behinderter oder von Behinderung bedrohter Kinder
- die Anzahl der Kinder mit ausländischer („Nicht-Deutsch“) Erstsprache
- die Anzahl der Kinder mit Fluchterfahrung
- die Anzahl der Kinder und Eltern mit ausgewählten ausländischen Staatsangehörigkeiten

Bei der Ermittlung der verfügbaren Plätze wurde berücksichtigt, dass

- in einer Reihe von Einrichtungen von der Möglichkeit Gebrauch gemacht wird, die Gruppengröße im Elementarbereich um bis zu 3 Plätze anzuheben
- die Platzzahl in Elementargruppen bei der Aufnahme von Kindern als Einzelintegrationsmaßnahme (I-Kinder) reduziert wird
- die Platzzahl in altersgemischten Gruppen bei der Aufnahme eines Kindes unter 3 Jahren reduziert wird.

Angaben zu Öffnungszeiten, inhaltlicher Ausrichtung und Leitungspersonal wurden aktualisiert.

Die Anzahl von Kindern in Kitas/ FamZ, die ihren Wohnsitz im Umland haben (Auswärtige), wurden vom FD Frühkindliche Bildung zum 31.12.2018 aktualisiert (Anlage VIII).

1.2.2 Wartelisten

Wartelisten und Anmeldungen in Kitas wurden im KBP 2018-2022 dargestellt. Neuere Daten liegen nicht vor.

1.2.3 Bedarfsanmeldung

Die Anzahl der Anmeldungen mit aktuellem Betreuungsbedarf wird im FD Frühkindliche Bildung laufend in einem Monitoring nach Altersgruppen 0 - < 3 Jahre, 3 - < 6,5 Jahre und 6,5 - < 10,5 Jahre erfasst.

1.3 Kindertagespflege

1.3.1 Betreute Kinder Bestandszahlen

Die Anzahl betreuter Kinder bei KTP-Personen wurde durch eine Auswertung der aktuellen Vorgänge im FD Frühkindliche Bildung, Arbeitsgruppe Kindertagespflege ermittelt. Auf die Anzahl betreuter Kinder wurde wie bisher abweichend von der Platzzahlerhebung in Einrichtungen zurückgegriffen, da die Plätze in KTP-Stellen nicht definiert sind. Die KTP-Personen entscheiden im Rahmen der erteilten Pflegeerlaubnis individuell, wieviel Kinder sie zeitgleich betreuen.

Angaben zur Migration wurden ergänzend aus den Haushaltsdaten im FD Dezentrale Steuerungsunterstützung erhoben.

1.3.2 Wartelisten und Anmeldungen

Für die KTP werden weiterhin keine zentralen Anmelde- und Wartelisten geführt.

1.4 Schulkindbetreuung

1.4.1 Schülerinnen und Schüler (SuS) Bestandszahlen

Der Bestand an SuS an Grundschulen und am Förderzentrum Fröbelschule (Stufe 1-4) wurde sozialraumdifferenziert vom FD Schule, Jugend, Kultur und Sport mit Stand 14.09.2018 erhoben. Für die Entwicklung der Schülerzahlen wurde für die Stadt gesamt weiterhin die Prognose des FD bis zum Jahr 2023/ 2024 herangezogen. Die Verteilung der SuS auf die Sozialräume wurde für die Bedarfsermittlung 2022 auf der Grundlage des Jahres 2017/ 2018 errechnet.

1.4.2 Betreute Grundschulen/ Betreuungen an Schulen, Bestandszahlen

Der Bestand an Plätzen in BGS und in Betreuungen an Schulen wurde durch Befragung der Träger im Februar 2019 erhoben.

1.4.3 Wartelisten und freie Kapazitäten

Wartelisten und Anmeldungen in Horten wurden im KBP 2018-2022 dargestellt. Neuere Daten liegen nicht vor.

Wartelisten in BGS wurden im Februar 2019 erfragt. Angaben wurden von 4 BGS gemacht.

2. Ergebnisse der Bestandsaufnahme Stadt Neumünster gesamt

2.1 Versorgungsquoten (VQ)

Altersgruppe	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5
VQ	36,4 %	95,4 %	40,2 %

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Altersgruppe	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5
VQ in %	+ 1,1	+ 2,4	+ 2,0
Einwohner/-innen	- 6	10	327
Kita/ FamZ Plätze	4	69	35
KTP Kinder	16	- 4	- 15
BGS/ Betreuungen an Schulen Plätze			160
Summe Plätze	20	65	180

2.2 Betreuungsdauer täglich

Betreuungsdauer pro Tag in Kitas/ FamZ Anzahl der Kinder

Dauer	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - <10,5	Summe	Anteil
bis 5 Stunden	22	304	81	407	14,2 %
5 - 7 Stunden	102	731	128	961	33,5 %
> 7 Stunden	251	1164	83	1498	52,3 %

Die angebotenen Betreuungszeiten werden weiterhin überwiegend ganztags (52,3 %) oder zumindest in den Nachmittag hinein (33,5 %) in Anspruch genommen. Einen Halbtagsplatz benötigen danach lediglich 14,2 % der Kinder.

2.3 Bedarfsanmeldung

In der Bedarfsanmeldung des FD Frühkindliche Bildung wurde folgende Anzahl von Kindern registriert, denen zum jeweiligen Zeitpunkt kein Betreuungsplatz vermittelt werden konnte.

	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - <10,5	Summe
Durchschn. 2017	k.A.	31	k.A.	
01/18	k.A.	42	k.A.	
02/18	42	50	k.A.	
03/18	37	61	k.A.	
04/18	46	82	k.A.	
05/18	58	77	k.A.	
06/18	57	101	k.A.	
07/18	53	105	k.A.	
08/18	79	88	9	176
09/18	84	82	5	171
10/18	81	78	5	164
11/18	79	94	5	178
12/18	80	94	6	180
Durchschn. 2018	63	80	6	174
01/19	82	102	7	191
02/19	70	133	8	211
03/19	83	150	18	251
04/19	86	155	18	259
05/19	81	140	10	231
06/19	135	184	13	
Durchschn. 01-06/19	90	144	12	246

3. Plätze, Versorgungsquoten und Bedarfe im Sozialraum

Die erhobenen Daten werden im Folgenden differenziert nach Sozialräumen dargestellt.

Umfassende tabellarische Auflistungen der Bestandsdaten sind im Anhang beigefügt.

Für die Bedarfsbewertung wurden die verfügbaren Plätze in Kitas/ FamZ, BGS und in Betreuungen an Schulen sowie die Anzahl der bei KTP-Personen betreuten Kinder ins Verhältnis zur altersgleichen Einwohnerzahl, für die Schulkinderbetreuung ins Verhältnis zur Schülerzahl, gesetzt. Dies entspricht der Versorgungsquote in den jeweiligen Sozialräumen.

Dargestellt werden außerdem die Bedarfe für Integrationsplätze, auswärtige Kinder und solche mit Migrations- oder Fluchthintergrund sowie die für die Bedarfsplanung relevante Infrastruktur einschließlich geplanter Maßnahmen.

Aus allen Daten werden für die Stadt Neumünster insgesamt und für die Sozialräume Bedarfe der Kindertagesbetreuung abgeleitet.

Einwohnerinnen und Einwohner (EW) Schülerinnen und Schüler (SuS)

Alter in Jahren	EW			SuS*
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	6,5 - < 10,5
IST Stichtag 31.12.18	2.029	2.353	2.829	2.905**
Prognose 2019	1.972	2.510	2.810	3.041***
Prognose 2022	1.997	2.530	2.973	3.090***
Prognose 2025	2.010	2.541	3.051	k.A.
Veränderung 2018 → 2022	- 31	177	144	185

* 4 Jahrgänge Grundschulalter, Quelle: FD Schule, Jugend, Kultur und Sport

**IST-Schülerzahl am 14.09.2018 ohne Auswärtige

*** Quelle: FD Schule, Jugend, Kultur und Sport 2017

Betreute Kinder

Anzahl Kinder	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	Summe
Kitas/FamZ	480	2165	302	2947
KTP	259	79	25	363
BGS/ Betreuung a. Schulen			809	809
Summe	739	2244	1136	4119

Versorgungsquoten (VQ)

in %	EW			SuS
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	6,5 - < 10,5
2018	36,4	95,4	40,2	39,1*
2022	37,0	88,7	38,2	36,8

* bezogen auf IST- Schülerzahl Stichtag 14.09.18

Bedarfsanmeldung FD Frühkindliche Bildung

	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5
Durchschnitt 2017	k.A.	31	k.A.
Durchschnitt 2018	63	80	6
Durchschn. 01-06/19	90	144	12

Status der Kinder

in Kitas/FamZ u. KTP	0 - < 3	3 - < 6,5	3 - < 10,5*	Summe
mit Kita-Status Integrationsplatz				120
ohne Deutsch als Erstsprache	114		640	769
mit ausländischer Staatsangehörigkeit**				210
mit Fluchthintergrund	14		66	80
mit Wohnsitz im Umland (Auswärtige)	15	79		94

*abweichende Alterskohorte

**Angaben zur Staatsangehörigkeit liegen aus 26 von 36 Kitas sowie der KTP vor.

Einrichtungen

Einrichtungen	Gruppen in Kitas/FamZ				Summe
	Krippe	alters- -gem.	Elementar (davon I-Gruppen)	Hort	
35 Kitas/ FamZ	36	26	98 (16)	18	178
86 Kindertages- pflegepersonen					
9 Betreute Grundschulen					
2 Betreuungen an Schulen					
12 Grundschulen					

Maßnahmen in Planung oder Prüfung

In Planung sind 21 Maßnahmen mit dem Ziel, weitere Plätze zur Verfügung zu stellen. In 3 bestehenden Angeboten werden Plätze reduziert. In der Prüfung auf ihre Realisierungsmöglichkeit sind zusätzlich 10 Maßnahmen.

Eine vollständige Übersicht aller Maßnahmen ist im Teil I, 4.5 dargestellt.

Bei Umsetzung aller Maßnahmen werden im Ergebnis Plätze in folgendem Umfang zur Verfügung stehen:

Anzahl Plätze	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	Summe
in Planung	93	150	-5	238
in der Prüfung	110	280		390
Summe	203	430	- 5	628

Die einzelnen Maßnahmen sind den folgenden Sozialräumen zugeordnet.

Weiterer Bedarf

	EW		SuS
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5
VQ	45%	100%	40%
Plätze Soll 2022	899	2530	1236
Plätze Ist 2018	739	2244	1136
Plätze in Planung/ Prüfung	203	430	-5
Diff./ Bedarf Plätze*	- 43	- 143	105

*Minuswerte = (-) Anzahl der die VQ übersteigenden Plätze

Bemerkung

Die Bewertung der Ressourcen und des weiteren Bedarfes für das Stadtgebiet gesamt folgt auf den Seiten 58 ff.

**Einwohnerinnen und Einwohner (EW)
Schülerinnen und Schüler (SuS)**

Alter in Jahren	EW			SuS*
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	6,5 - < 10,5
IST Stichtag 31.12.18	856	1.013	1.068	726**
Prognose 2019	888	1.050	1016	782***
Prognose 2022	902	1.059	1.076	794***
Prognose 2025	913	1.070	1.100	k.A.
Veränderung 2018 → 2022	46	46	8	68

* 4 Jahrgänge Grundschulalter, Quelle: FD Schule, Jugend, Kultur und Sport

**IST-Schülerzahl am 14.09.2018 ohne Auswärtige

*** 25,7 % der SuS-Prognose Stadt gesamt

Betreute Kinder

Anzahl Kinder	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	Summe
Kitas/FamZ	237	841	65	1143
KTP	102	60	5	167
BGS (Plätze), Betreuung a. Schulen			156	156
Summe	339	901	226	1466

Versorgungsquoten (VQ)

in %	EW			SuS
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	6,5 - < 10,5
2018	39,6	88,9	21,2	31,1*
2022	37,6	85,1	21,0	28,5

* bezogen auf IST- Schülerzahl Stichtag 14.09.18

Status der Kinder

in Kitas/FamZ u. KTP	0 - < 3	3 - < 6,5	3 - < 10,5*	Summe
mit Kita-Status Integrationsplatz				51
ohne Deutsch als Erstsprache	76		375	451
mit ausländischer Staatsangehörigkeit**				123
mit Fluchthintergrund	4		45	49
mit Wohnsitz im Umland (Auswärtige)	9	23		32

*abweichende Alterskohorte

**Angaben zur Staatsangehörigkeit liegen aus 8 von 12 Kitas sowie der KTP vor.

Einrichtungen

	SR	Gruppen in Kitas/FamZ				
		Krippe	alters-gem.	Elementar (davon I-Gruppen)	Hort	Summe
12 Kitas/FamZ		17	14	37 (7)	4	72
Kita Haartallee	1	1	1	6	1	9
Anschar-Kita	1		1	1		2
Kita Bollerwagen	1	1	1	3 (2)		5
Kita Zwergenland	2	2		5 (1)		7
Kita Kleine Fische	2	2				2
FamZ Schwedenhaus	3	2	2	3		7
Kita Blauer Elefant	3	2		2		4
Kita Sonnenschein	4	3		4		7
Vicelin-Kita	4		2	2	1	5
FamZ St. Elisabeth	5	4	2	4		10
Kita Lütte Lüüd	5		2	3 (3)		5
Kita Schubertstraße	6		3	4 (1)	2	9
31 Kindertagespflegepersonen						
1 Betreute Grundschule						
Der Bollerwagen e.V. Mühlenhofschule	4					
1 Betreuung an Schulen						
Schülernest Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	5					
3 Grundschulen						
Vicelinschule	2					
Mühlenhofschule	4					
Joh.-Hinrich-Fehrs-Schule	5					

Maßnahmen in Planung oder Prüfung

SR	Einrichtung	Termin	0-<3	3-<6,5
1	KTP-Stelle* Wegzug nach Brachenfeld	2020	- 5	
2	2 KTP-Stellen* Umbau von Wohnungen in der Kieler Straße	2019	10	
2	Anschar-Kita , Ausbau ist in der Umsetzung	08/19		20
2	Kita Zwergenland , Ausbau ist in der Umsetzung	08/19		20
3	Umbau bestehender Kita-Räume , Prüfung	k.A.		20
4	Vicelin-Kita , Umzug innerhalb des SR	08/22		20
6	FamZ Werderstr. , Neubau, Bauantrag ist gestellt	08/21	20	40
6	Mobile Kita* Prüfung der Anschaffung eines Busses mit einem ersten Standort Rendsburger Str./ Viktoriastr.	k.A.		20
1-6	Summe		25	140

* Neue Maßnahme, nicht im KBP 2018 – 2022 enthalten

Weiterer Bedarf

	EW		SuS
	0 - < 3	3 -< 6,5	6,5 - < 10,5
VQ	45%	100%	40%
Plätze Soll 2022	406	1059	318
Plätze Ist 2018	339	901	226
Plätze in Planung/ Prüfung	25	140	
Diff./ Bedarf Plätze	42	18	92

Bemerkungen

Betreuungszeiten

In 2 Einrichtungen werden verlängerte Betreuungszeiten (KitaPlus) angeboten:

Kita Kleine Fische (10 Plätze)

Verlängerung der Betreuungszeit morgens von 05.00 Uhr, abends bis 22.00 Uhr

Kita Schubertstraße (10 Plätze)

Verlängerung der Betreuungszeit morgens von 06.00 Uhr, abends bis 22.00 Uhr

Die Kindertagespflegestelle Königskinder bietet keine verlängerten Betreuungszeiten mehr an.

**Einwohnerinnen und Einwohner (EW)
Schülerinnen und Schüler (SuS)**

Alter in Jahren	EW			SuS*
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	6,5 - < 10,5
IST Stichtag 31.12.18	228	238	314	427**
Prognose 2019	169	256	296	447***
Prognose 2022	165	239	305	454***
Prognose 2025	165	230	303	k.A.
Veränderung 2018 → 2022	- 63	1	- 9	27

* 4 Jahrgänge Grundschulalter, Quelle: FD Schule, Jugend, Kultur und Sport

**IST-Schülerzahl am 14.09.2018 ohne Auswärtige

*** 14,7 % der SuS-Prognose Stadt gesamt

Betreute Kinder

Anzahl Kinder	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	Summe
Kitas	30	238	40	308
KTP	32	5	7	44
BGS (Plätze)			120	120
Summe	62	243	167	472

Versorgungsquoten (VQ)

in %	EW			SuS
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	6,5 - < 10,5
2018	27,2	102,1	53,2	39,1*
2022	37,6	101,7	54,8	36,8

* bezogen auf IST- Schülerzahl Stichtag 14.09.18

Status der Kinder

in Kitas u. KTP	0 - < 3	3 - < 6,5	3 - < 10,5*	Summe
mit Kita-Status Integrationsplatz				10
ohne Deutsch als Erstsprache	1		30	31
mit ausländischer Staatsangehörigkeit**				k.A.
mit Fluchthintergrund				
mit Wohnsitz im Umland (Auswärtige)		1		1

*abweichende Alterskohorte

**Angaben zur Staatsangehörigkeit liegen nicht vor.

Einrichtungen

	Gruppen in Kitas				
	Krippe	alters-gem.	Elementar (davon I-Gruppen)	Hort	Summe
3 Kitas	2	2	11 (2)	2	17
Kita Volkshaus		1	4	2	7
Andreas-Kita		1	2 (1)		3
Kita Nepomuk	2		5 (1)		7
12 Kindertagespflegepersonen					
2 Betreute Grundschulen					
BGS Pestalozzischule e.V.					
BGS Rudolf-Tonner-Schule e. V.					
2 Grundschulen					
Pestalozzischule					
Rudolf-Tonner-Schule					

Maßnahmen in Planung

Kita	Termin	Plätze	
		0 - < 3	3 - < 6,5
KTP-Stelle* Neugründung einer KTP in der Preetzer Landstr.	2019	5	
KTP-Stelle * Zuzug einer KTP aus Stör	2019	5	
Kita „Trägerschaft DRK“ , Neubau	08/20	20	40

*Neue Maßnahme, nicht im KBP 2018 – 2022 enthalten

Weiterer Bedarf

	EW		SuS
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5
VQ	45%	100%	40%
Plätze Soll 2022	74	239	182
Plätze Ist 2018	62	243	167
Plätze in Planung/ Prüfung	30	40	
Diff./ Bedarf Plätze*	- 18	- 44	15

*Minuswerte = (-) Anzahl der die VQ übersteigenden Plätze

Bemerkung

Die Bevölkerungsprognose für die Altersgruppe 0 - < 3 Jahre liegt für 2018 um 42 Kinder = 18,4 % unter der tatsächlichen EW-Zahl.

Für 2022 ist nochmal ein Rückgang um 21 Kinder prognostiziert.

**Einwohnerinnen und Einwohner (EW)
Schülerinnen und Schüler (SuS)**

Alter in Jahren	EW			SuS*
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	6,5 - < 10,5
IST Stichtag 31.12.18	27	28	52	282**
Prognose 2019	27	44	57	289***
Prognose 2022	29	49	60	294***
Prognose 2025	30	50	68	k.A.
Veränderung 2018 → 2022	2	21	8	12

* 4 Jahrgänge Grundschulalter, Quelle: FD Schule, Jugend, Kultur und Sport

**IST-Schülerzahl am 14.09.2018 ohne Auswärtige

*** 9,5 % der SuS-Prognose Stadt gesamt

Betreute Kinder

Anzahl Kinder	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	Summe
Kitas	15	60		75
KTP				
BGS (Plätze)			58	58
Summe	15	60	58	133

Versorgungsquoten (VQ)

in %	EW			SuS
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	6,5 - < 10,5
2018	55,6	214,3	111,5	20,6*
2022	51,7	122,4	96,6	19,7

* bezogen auf IST- Schülerzahl Stichtag 14.09.18

Status der Kinder

in Kitas u. KTP	0 - < 3	3 - < 6,5	3 - < 10,5*	Summe
mit Kita-Status Integrationsplatz				2
ohne Deutsch als Erstsprache	1		8	9
mit ausländischer Staatsangehörigkeit**				k.A.
mit Fluchthintergrund			2	2
mit Wohnsitz im Umland (Auswärtige)	2	1		3

*abweichende Alterskohorte

**Angaben zur Staatsangehörigkeit liegen nicht vor.

Einrichtungen

	Gruppen in Kitas				
	Krippe	alters-gem.	Elementar (davon I-Gruppen)	Hort	Summe
1 Kita Kita Mäusenest	1		3 (0)		4
Kindertagespflege Keine					
1 Betreute Grundschule BGS Timm-Kröger-Schule e.V.					
1 Grundschule Timm-Kröger-Schule					

Maßnahmen in Planung oder Prüfung

Einrichtung	Plätze	
	0 - < 3	3 - < 6,5
2 KTP-Stellen* Neugründungen im „Recke-Quartier“ 2020	10	
Kita-Neubau im Rahmen der Quartiersentwicklung durch einen freien Träger Bedarf und Realisierung werden geprüft.	10	40

*Neue Maßnahmen, nicht im KBP 2018 – 2022 enthalten

Weiterer Bedarf

	EW		SuS
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5
VQ	45%	100%	40%
Plätze Soll 2022	13	49	118
Plätze Ist 2018	15	60	58
Plätze in Planung/ Prüfung	20	40	
Diff./ Bedarf Plätze*	- 22	- 51	60

*Minuswerte = (-) Anzahl der die VQ übersteigenden Plätze

**Einwohnerinnen und Einwohner (EW)
Schülerinnen und Schüler (SuS)**

Alter in Jahren	EW			SuS*
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	6,5 - < 10,5
IST Stichtag 31.12.18	137	151	198	k.A.
Prognose 2019	127	163	183	k.A.
Prognose 2022	127	164	191	k.A.
Prognose 2025	126	163	199	k.A.
Veränderung 2018 → 2022	- 19	23	- 7	k.A.

**keine Beschulung in Ruthenberg

Betreute Kinder

Anzahl Kinder*	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	Summe
Kitas/FamZ	5	151	35	191
KTP	22	1	1	24
BGS (Plätze)				
Summe	27	152	36	215

*Stichtag 31.12.2018

Versorgungsquoten (VQ)

in %	EW			SuS
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	6,5 - < 10,5
2018	19,7	100,7	18,2	k.A.
2022	21,3	92,7	18,8	k.A.

Status der Kinder

in Kitas/FamZ u. KTP	0 - < 3	3 - < 6,5	3 - < 10,5*	Summe
mit Kita-Status Integrationsplatz				13
ohne Deutsch als Erstsprache	1		65	66
mit ausländischer Staatsangehörigkeit**				22
mit Fluchthintergrund			6	6
mit Wohnsitz im Umland (Auswärtige)		1		1

*abweichende Alterskohorte

**Angaben zur Staatsangehörigkeit liegen aus 2 von 2 Kitas vor.

Einrichtungen

	Gruppen in Kitas/FamZ				
	Krippe	alters-gem.	Elementar (davon I-Gruppen)	Hort	Summe
1 (2) Kitas/ FamZ Dietrich-Bonhoeffer-Familienzentrum		1	7 (1)	2	10
Kita Ruthenberger Rasselbande		1	4 (1)	2	7
Dietrich-Bonhoeffer-Kita			3		3
5 Kindertagespflegepersonen					
Betreute Grundschule keine					
Grundschule keine					

Maßnahmen in Planung oder Prüfung

Einrichtung	Termin	Plätze	
		0 - < 3	3 - < 6,5
Dietrich-Bonhoeffer-Familienzentrum Dietrich-Bonhoeffer-Kita Ausbau 1 Krippengruppe	05/19	10	
Kita-Neubau auf stadteigener Fläche Bedarf und Realisierung werden geprüft*		20	40

*Neue Maßnahme, nicht im KBP 2018 – 2022 enthalten

Weiterer Bedarf

	EW		SuS
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5
VQ	45%	100%	40%
Plätze Soll 2022	57	164	0
Plätze Ist 2018	27	152	36
Plätze in Planung/ Prüfung	30	40	
Diff./ Bedarf Plätze*	0	- 28	- 36

*Minuswerte = (-) Anzahl der die VQ übersteigenden Plätze

Bemerkung

Das Familienzentrum Ruthenberger Rasselbande bietet weiterhin verlängerte Betreuungszeiten morgens von 06.00 Uhr und abends bis 21.00 Uhr

**Einwohnerinnen und Einwohner (EW)
Schülerinnen und Schüler (SuS)**

Alter in Jahren	EW			SuS*
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	6,5 - < 10,5
IST Stichtag 31.12.18	73	86	80	k.A.
Prognose 2019	84	88	89	k.A.
Prognose 2022	82	96	105	k.A.
Prognose 2025	82	96	109	k.A.
Veränderung 2018 → 2022	9	10	25	k.A.

*keine Beschulung in Stör

Betreute Kinder

Anzahl Kinder	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	Summe
Kitas	13	36		49
KTP	7	1		8
BGS (Plätze)				
Summe	20	37		57

Versorgungsquoten (VQ)

in %	EW			SuS
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	6,5 - < 10,5
2018	27,4	43,0	0,0	k.A.
2022	24,4	38,5	0,0	k.A.

Status der Kinder

in Kitas u. KTP	0 - < 3	3 - < 6,5	3 - < 10,5*	Summe
mit Kita-Status Integrationsplatz				
ohne Deutsch als Erstsprache	1		1	2
mit ausländischer Staatsangehörigkeit**				
mit Fluchthintergrund				
mit Wohnsitz im Umland (Auswärtige)	1	16		17

*abweichende Alterskohorte

**Angaben zur Staatsangehörigkeit liegen aus der Kita im SR vor.

Einrichtungen

	Gruppen in Kitas				
	Krippe	alters-gem.	Elementar (davon I-Gruppen)	Hort	Summe
1 Kita Waldorf-Kita Schwabenstraße	1	1	1		3
2 Kindertagespflegepersonen					
Betreute Grundschule keine					
Grundschule keine					

Maßnahmen in Prüfung

Einrichtung	Plätze	
	0 - < 3	3 - < 6,5
Kita-Neubau auf stadteigener Grünfläche zwischen Gustav-Hansen-Schule und Scholzkaserne Bedarf und Realisierung werden geprüft.*	20	40
Kita-Neubau an der Boostedter Straße Bedarf und Realisierung werden geprüft.*	20	40

*Neue Maßnahme, nicht im KBP 2018 – 2022 enthalten

Weiterer Bedarf

	EW		SuS
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5
VQ	45%	100%	40%
Plätze Soll 2022	37	96	0
Plätze Ist 2018	20	37	0
Plätze in Planung/ Prüfung	40	80	
Diff./ Bedarf Plätze*	- 23	- 21	0

*Minuswerte = (-) Anzahl der die VQ übersteigenden Plätze

**Einwohnerinnen und Einwohner (EW)
Schülerinnen und Schüler (SuS)**

Alter in Jahren	EW			SuS*
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	6,5 - < 10,5
IST Stichtag 31.12.18	111	136	174	242**
Prognose 2019	106	136	157	249***
Prognose 2022	109	141	165	253***
Prognose 2025	110	144	173	k.A.
Veränderung 2018 → 2022	- 2	5	- 9	11

* 4 Jahrgänge Grundschulalter, Quelle: FD Schule, Jugend, Kultur und Sport

**IST-Schülerzahl am 14.09.2017 ohne Auswärtige

*** 8,2 % der SuS-Prognose Stadt gesamt

Betreute Kinder

Anzahl Kinder	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	Summe
Kitas	34	129	20	183
KTP	15		2	17
BGS (Plätze)			90	90
Summe	49	129	112	290

Versorgungsquoten (VQ)

in %	EW			SuS
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	6,5 - < 10,5
2018	44,1	94,9	64,4	46,3*
2022	44,9	91,5	67,9	44,3

*bezogen auf IST- Schülerzahl Stichtag 14.09.18

Status der Kinder

in Kitas u. KTP	0 - < 3	3 - < 6,5	3 - < 10,5*	Summe
mit Kita-Status Integrationsplatz				5
ohne Deutsch als Erstsprache	2		13	15
mit ausländischer Staatsangehörigkeit**				3
mit Fluchthintergrund	1		1	2
mit Wohnsitz im Umland (Auswärtige)		2		2

*abweichende Alterskohorte

**Angaben zur Staatsangehörigkeit liegen aus 3 von 3 Kitas vor.

Einrichtungen

	Gruppen in Kitas				Summe
	Krippe	alters- gem.	Elementar (davon I- Gruppen)	Hort	
3 Kitas	3	1	6 (1)	1	11
Kita Wittorf	1	1	4 (1)	1	7
Johannes-Kita	1		2		3
Kita Kleine Raupe	1				1
5 Kindertagespflegepersonen					
1 Betreute Grundschule BGS Wittorf e.V.					
1 Grundschule Grundschule Wittorf					

Maßnahmen in Planung

Einrichtung	Plätze	
	0 - < 3	3 - < 6,5
Kita Wittorf Anbau eines Krippenhauses im Bau Im Ergebnis: 5 Plätze U3, -10 Plätze Ü3 10/2019	5	-10
Kita Kleine Raupe Planungen für die Erweiterung um 1 Krippengruppe laufen. 08/2019	10	

Weiterer Bedarf

	EW		SuS
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5
VQ	45%	100%	40%
Plätze Soll 2022	49	141	101
Plätze Ist 2018	49	129	112
Plätze in Planung/ Prüfung	15	- 10	
Diff./ Bedarf Plätze*	- 15	22	- 11

*Minuswerte = (-) Anzahl der die VQ übersteigenden Plätze

**Einwohnerinnen und Einwohner (EW)
Schülerinnen und Schüler (SuS)**

Alter in Jahren	EW			SuS*
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	6,5 - < 10,5
IST Stichtag 31.12.18	161	177	249	321**
Prognose 2019	142	197	229	332***
Prognose 2022	143	198	238	337***
Prognose 2025	145	197	249	k.A.
Veränderung 2018 → 2022	- 18	21	- 9	16

* 4 Jahrgänge Grundschulalter, Quelle: FD Schule, Jugend, Kultur und Sport

**IST-Schülerzahl am 14.09.2018 ohne Auswärtige

*** 10,9 % der SuS-Prognose Stadt gesamt

Betreute Kinder

Anzahl Kinder	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	Summe
Kitas	73	240	27	340
KTP	15	1	7	23
BGS (Plätze)			60	60
Summe	88	241	94	423

Versorgungsquoten (VQ)

in %	EW			SuS
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	6,5 - < 10,5
2018	54,7	136,2	37,8	29,3*
2022	61,5	121,7	39,5	27,9

*bezogen auf IST- Schülerzahl Stichtag 14.09.18

Status der Kinder

in Kitas/FamZ u. KTP	0 - < 3	3 - < 6,5	3 - < 10,5*	Summe
mit Kita-Status Integrationsplatz				24
ohne Deutsch als Erstsprache	15		75	90
mit ausländischer Staatsangehörigkeit**				7
mit Fluchthintergrund			2	2
mit Wohnsitz im Umland (Auswärtige)	2	13		15

*abweichende Alterskohorte

**Angaben zur Staatsangehörigkeit liegen aus 4 von 4 Kitas vor.

Einrichtungen

	Gruppen in Kitas				
	Krippe	alters-gem.	Elementar (davon I-Gruppen)	Hort	Summe
4 Kitas	7	1	12 (4)	2	22
Kita Faldera	3		5	2	10
Hauke-Haien-Kita	2		4 (4)		6
Wichern-Kita			2		2
FamZ St. Bartholomäus	2	1	1		4
7 Kindertagespflegepersonen					
1 Betreute Grundschule BGS An der Schwale e. V.					
1 Grundschule Grundschule An der Schwale					
1 Förderzentrum PFZ Fröbelschule					

Maßnahmen in Planung oder Prüfung

Einrichtung	Plätze		
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5-< 10,5
Kita Faldera Externe Unterbringung von 2 Hortgruppen			
Schulkindbetreuung Grundschule An der Schwale Es ist vorgesehen, mit Fertigstellung der Grundschule 27 bestehende Hortplätze der Kita Faldera aufzugeben und entsprechende Kapazitäten der Schulkinderbetreuung an der Schule zu schaffen. Neubau ist in der Umsetzung.			0
Kita Innenstadt/ nördl. Faldera* Neubau durch freien Träger Gelände Realisierung wird geprüft.	20	40	

*Neue Maßnahme, nicht im KBP 2018 – 2022 enthalten

Weiterer Bedarf

	EW		SuS
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5
VQ	45%	100%	40%
Plätze Soll 2022	64	198	135
Plätze Ist 2018	88	241	94
Plätze in Planung/ Prüfung	20	40	
Diff./ Bedarf Plätze*	- 44	- 83	41

*Minuswerte = (-) Anzahl der die VQ übersteigenden Plätze

Bemerkungen**Inklusion**

Die Kita Faldera und die Hauke-Haien-Kita nehmen am Modellprojekt des Landes Schleswig-Holstein „Von der integrativen zur inklusiven Einrichtung“ teil. Der Sozialraum weist einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Kindern mit einem Integrationsplatz auf.

**Einwohnerinnen und Einwohner (EW)
Schülerinnen und Schüler (SuS)**

Alter in Jahren	EW			SuS*
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	6,5 - < 10,5
IST Stichtag 31.12.18	49	45	76	104**
Prognose 2019	59	64	69	113***
Prognose 2022	62	67	72	114***
Prognose 2025	63	71	76	k.A.
Veränderung 2018 → 2022	13	22	- 4	10

* 4 Jahrgänge Grundschulalter, Quelle: FD Schule, Jugend, Kultur und Sport

**IST-Schülerzahl am 14.09.2018 ohne Auswärtige

*** 3,7 % der SuS-Prognose Stadt gesamt

Betreute Kinder

Anzahl Kinder	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	Summe
Kitas	5	46		51
KTP	8	3	1	12
BGS (Plätze)			45	45
Summe	13	49	46	108

Versorgungsquoten (VQ)

in %	EW			SuS
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	6,5 - < 10,5
2018	26,5	108,9	60,5	44,2*
2022	21,0	73,1	63,9	40,4

*bezogen auf IST- Schülerzahl Stichtag 14.09.18

Status der Kinder

in Kitas u. KTP	0 - < 3	3 - < 6,5	3 - < 10,5*	Summe
mit Kita-Status Integrationsplatz				4
ohne Deutsch als Erstsprache	1		10	11
mit ausländischer Staatsangehörigkeit**				3
mit Fluchthintergrund				
mit Wohnsitz im Umland (Auswärtige)				

*abweichende Alterskohorte

**Angaben zur Staatsangehörigkeit liegen aus der Kita im SR vor.

Einrichtungen

	Gruppen in Kitas				
	Krippe	alters-gem.	Elementar (davon I-Gruppen)	Hort	Summe
1 Kita Kita Bugenhagen 4 Kindertagespflegepersonen 1 Betreute Grundschule BGS Hans-Böckler-Schule e.V. 1 Grundschule Hans-Böckler-Schule		1	2		3

Maßnahmen in Prüfung

Einrichtung	Plätze	
	0 - < 3	3 - < 6,5
Kita-Anbau , Erweiterung der bestehenden Kita Realisierung wird geprüft.		20

Weiterer Bedarf

	EW		SUS
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5
VQ	45%	100%	40%
Plätze Soll 2022	28	67	46
Plätze Ist 2018	13	49	46
Plätze in Planung/ Prüfung		20	
Diff./ Bedarf Plätze*	15	- 2	0

*Minuswerte = (-) Anzahl der die VQ übersteigenden Plätze

Bemerkung

Schulkindbetreuung

Es ist zu beachten, dass die Schülerzahl die Zahl der altersgleichen Einwohnerinnen und Einwohner um ca. 30 Personen übersteigt. Es ist anzunehmen, dass eine Reihe von Kindern aus den SR West oder Faldera die Hans-Böckler-Schule besucht und hier ggf. auch die Schulkindbetreuung nachgefragt wird. Die vorhandenen Betreuungsplätze decken daher gerade den Bedarf.

**Einwohnerinnen und Einwohner (EW)
Schülerinnen und Schüler (SuS)**

Alter in Jahren	EW			SuS*
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	6,5 - < 10,5
IST Stichtag 31.12.18	104	127	171	250**
Prognose 2019	96	147	170	246***
Prognose 2022	98	148	183	250***
Prognose 2025	98	147	190	k.A.
Veränderung 2018 → 2022	- 6	21	12	0

* 4 Jahrgänge Grundschulalter, Quelle: FD Schule, Jugend, Kultur und Sport

**IST-Schülerzahl am 14.09.2018 ohne Auswärtige

*** 8,1 % der SuS-Prognose Stadt gesamt

Betreute Kinder

Anzahl Kinder	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	Summe
Kitas	20	99	45	164
KTP	17	4		21
BGS (Plätze)			60	60
Summe	37	103	105	245

Versorgungsquoten (VQ)

in %	EW			SuS
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	6,5 - < 10,5
2018	35,6	81,1	61,4	42,0*
2022	37,8	69,6	57,4	42,0

* bezogen auf IST- Schülerzahl Stichtag 14.09.18

Status der Kinder

in Kitas/FamZ u. KTP	0 - < 3	3 - < 6,5	3 - < 10,5*	Summe
mit Kita-Status Integrationsplatz				3
ohne Deutsch als Erstsprache	1		11	12
mit ausländischer Staatsangehörigkeit**				8
mit Fluchthintergrund				k.A.
mit Wohnsitz im Umland (Auswärtige)		2		2

*abweichende Alterskohorte

**Angaben zur Staatsangehörigkeit liegen aus 2 von 2 Kitas vor.

Einrichtungen

	Gruppen in Kitas				Summe
	Krippe	alters-gem.	Elementar (davon I-Gruppen)	Hort	
2 Kitas	2		5	3	10
Kita Gartenstadt	1		4	3	8
Kita Kleine Arche	1		1		2
5 Kindertagespflegepersonen					
1 Betreute Grundschule					
BGS Gartenstadtschule e. V.					
1 Grundschule					
Gartenstadtschule					

Maßnahmen in Planung oder Prüfung

Kita	Plätze		
	0-<3	3-<6,5	6,5-<10,5
Kita Gartenstadt Ersatzneubau mit einer Gruppenerweiterung 08/2021 Nachnutzung des bestehenden Gebäudes der Kita Gartenstadt nach Fertigstellung des Ersatz- neubaus als Standort der Schulkinderbetreuung an der Gartenstadtschule		20	
BGS Gartenstadtschule Reduzierung der Platzangebotes aus baulichen Gründen erforderlich.			- 20
Kita-Anbau Erweiterung einer bestehenden Kita Realisierung wird geprüft.		20	

Weiterer Bedarf

	EW		SuS
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5
VQ	45%	100%	40%
Plätze Soll 2022	44	148	100
Plätze Ist 2018	37	103	105
Plätze in Planung/ Prüfung		40	- 20
Diff./ Bedarf Plätze*	7	5	15

**Einwohnerinnen und Einwohner (EW)
Schülerinnen und Schüler (SuS)**

Alter in Jahren	EW			SuS*
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	6,5 - < 10,5
IST Stichtag 31.12.18	182	231	274	225**
Prognose 2019	178	236	274	240***
Prognose 2022	185	240	294	244***
Prognose 2025	187	248	298	k.A.
Veränderung 2018 → 2022	3	9	20	19

* 4 Jahrgänge Grundschulalter, Quelle: FD Schule, Jugend, Kultur und Sport

**IST-Schülerzahl am 14.09.2018 ohne Auswärtige

*** 7,9 % der SuS-Prognose Stadt gesamt

Betreute Kinder

Anzahl Kinder	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	Summe
Kitas/FamZ	28	207		235
KTP	19	2	2	23
Betreuung an Schulen			100	100
Summe	47	209	102	358

Versorgungsquoten (VQ)

in %	EW			SuS
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	6,5 - < 10,5
2018	25,8	90,5	37,2	45,3*
2022	25,4	87,1	34,7	41,8

*bezogen auf IST- Schülerzahl Stichtag 14.09.18

Status der Kinder

in Kitas/FamZ u. KTP	0 - < 3	3 - < 6,5	3 - < 10,5*	Summe
mit Kita-Status Integrationsplatz				8
ohne Deutsch als Erstsprache	3		10	13
mit ausländischer Staatsangehörigkeit**				1
mit Fluchthintergrund				
mit Wohnsitz im Umland (Auswärtige)		16		16

*abweichende Alterskohorte

**Angaben zur Staatsangehörigkeit liegen aus 4 von 5 Kitas vor.

Einrichtungen

	Gruppen in Kitas/FamZ				
	Krippe	alters-gem.	Elementar (davon I-Gruppen)	Hort	Summe
5 Kitas					
Familienzentrum Einfeld	2	2	9		13
Waldorf-Kita Einfeld		2	4		6
Kita Schatzkiste			2		2
Kita Villa Kunterbunt			1		1
Kita Småland	1		2		3
	1				1
9 Kindertagespflegepersonen					
1 Betreuung an Schulen					
Schulkinderbetreuung					
Diakonische Werk Altholstein an der GuG Einfeld					
1 Grundschule					
Grund- und Gemeinschafts- schule Einfeld					

Maßnahmen in Planung oder Prüfung

Einrichtung	Plätze	
	0 - < 3	3 - < 6,5
FamZ Einfeld Teilersatzneubau in der Umsetzung bis 08/2020 keine neuen Kapazitäten		
KTP-Stelle, Neugründung in der Enenvelde*, 2019	3	
Kita Småland Erweiterung im Rahmen einer beantragten Gebäudesanierung, Gespräche laufen	20	

*Neue Maßnahme, nicht im KBP 2018 - 2022 enthalten

Weiterer Bedarf

	EW		SuS
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5
VQ	45%	100%	40%
Plätze Soll 2022	83	240	98
Plätze Ist 2018	47	209	102
Plätze in Planung/ Prüfung	23		
Diff./ Bedarf Plätze*	13	31	- 4

*Minuswerte = (-) Anzahl der die VQ übersteigenden Plätze

**Einwohnerinnen und Einwohner (EW)
Schülerinnen und Schüler (SuS) Einwohner**

Alter in Jahren	EW			SuS*
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	6,5 - < 10,5
IST Stichtag 31.12.18	101	121	173	330**
Prognose 2019	98	132	153	341***
Prognose 2022	96	129	154	346***
Prognose 2025	92	127	158	k.A.
Veränderung 2018 → 2022	- 5	8	- 13	16

* 4 Jahrgänge Grundschulalter, Quelle: FD Schule, Jugend, Kultur und Sport

**IST-Schülerzahl am 14.09.2018 ohne Auswärtige

*** 11, 2% der SuS-Prognose Stadt gesamt

Betreute Kinder

Anzahl Kinder	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	Summe
Kitas	20	118	70	208
KTP	20	2		22
BGS (Plätze)			120	120
Summe	40	120	190	350

Versorgungsquoten (VQ)

in %	EW			SuS
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5	6,5 - < 10,5
2018	39,6	99,2	109,8	57,6*
2022	41,7	93,0	123,4	54,9

* bezogen auf IST- Schülerzahl Stichtag 14.09.18

Status der Kinder

in Kitas u. KTP	0 - < 3	3 - < 6,5	3 - < 10,5*	Summe
mit Kita-Status Integrationsplatz				
ohne Deutsch als Erstsprache	1		23	24
mit ausländischer Staatsangehörigkeit**				3
mit Fluchthintergrund			2	2
mit Wohnsitz im Umland (Auswärtige)	1	4		16

*abweichende Alterskohorte

**Angaben zur Staatsangehörigkeit liegen aus 1 von 2 Kitas vor.

Einrichtungen

	Gruppen in Kitas				
	Krippe	alters- gem.	Elementar (davon I- Gruppen)	Hort	Summe
2 Kitas	1	2	5 (1)	4	12
Ev. Kita Gadeland		2	3 (1)	4	9
Kinderhaus Gadeland	1		2		3
6 Kindertagespflegepersonen					
1 Betreute Grundschule					
BGS Gadeland e. V.					
1 Grundschule					
Grundschule Gadeland					

Maßnahmen in Planung

Kita	Plätze		
	0-<3	3-<6,5	6,5-<10,5
KTP-Stelle* Neugründung in der Segeberger Straße	5		
Ev. Kita Gadeland Erweiterung der Schulkindbetreuung bis 08/2019			15

*Neue Maßnahme, nicht im KBP 2018 – 2022 enthalten

Weiterer Bedarf

	EW		SuS
	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5
VQ	45%	100%	40%
Plätze Soll 2022	43	129	138
Plätze Ist 2018	40	120	190
Plätze in Planung/ Prüfung	5		15
Diff./ Bedarf Plätze*	- 2	9	- 67

*Minuswerte = (-) Anzahl der die VQ übersteigenden Plätze

4. Bewertung der Betreuungskapazitäten Neumünster gesamt

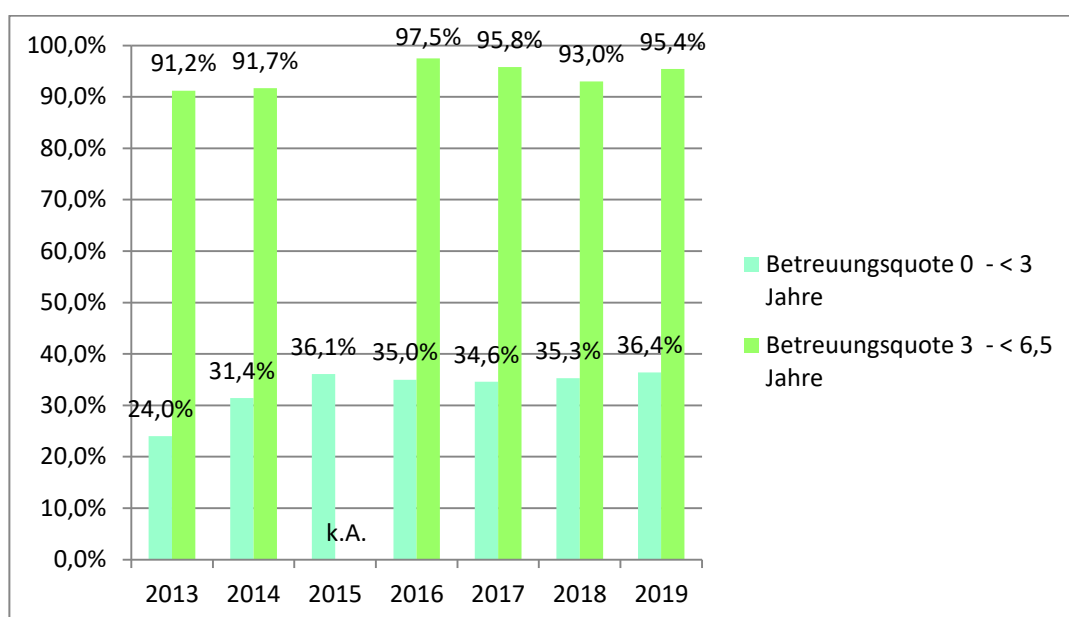
Altersgruppe	0 - < 3	3 - < 6,5	6,5 - < 10,5
Plätze	739	2244	1136
VQ	36,4 %	95,4 %	40,2 %

4.1 Versorgungsquoten im Vergleich

Zeitreihe

	0 - < 3		3 - < 6,5		6,5 - < 10,5	
	Plätze	VQ	Plätze	VQ	Plätze*	VQ
2013	453	24,0%	2.230	91,2%	k.A.	k.A.
2014	589	31,4%	2.235	91,7%	604	k.A.
2015	704	36,1%	k.A.*	k.A.*	838	k.A.
2016	655	35,0%	2.227	97,5%	830	k.A.
2017	685	34,6%	2.204	95,8%	792	k.A.
2018	719	35,3%	2.179	93,0%	916	k.A.
2019	739	36,4%	2.244	95,4%	1111	k.A.

*ohne KTP



Interkommunaler Vergleich Schleswig-Holstein

Stand: 31.12.18	0 - < 3	3 - < 6,5	Schulkinder
Neumünster	36,4%	95,4%	40,2%
Flensburg	36,2%	90,9%	43,4%
Kiel	39,1%	96,1%	77,8%
Lübeck	40,2%	91,0%	59,0%
Norderstedt	38,3%	92,3%	69,0%
Durchschnitt (ohne NMS)	38,5%	92,6%	62,3%

Die Datengrundlage wurde gegenüber den Vorjahren z.T. verändert, um eine bessere Vergleichbarkeit herzustellen. Dadurch ergeben sich für einzelne Städte teilweise signifikante Abweichungen zum Vorjahr. Einheitlich erhoben wird nun im U3-Bereich die Betreuung in Kitas und KTP für 3 Jahrgänge, im Elementarbereich für 3,5 Jahrgänge.

Abweichungen in der Erhebung und damit eine eingeschränkte Vergleichbarkeit besteht dagegen nach wie vor bei der Schulkindbetreuung. Die Stadt Kiel bezieht sich z.B. bei der Berechnung auf 3,5 statt auf 4 Jahrgänge als Referenzgröße. Die Stadt Norderstedt bezieht Plätze in der OGTS mit ein.

Bundesweiter Vergleich

Stand: 01.03.18	0 - < 3	3 - < 6*	Schulkinder
Deutschland	33,6%	93,0%	k.A.
Deutschland-West	29,4%	92,7%	k.A.
Deutschland-Ost	51,5%	94,1%	k.A.
Schleswig-Holstein	33,7%	90,9%	k.A.

Quelle: Statistisches Bundesamt

*Die Bundesstatistik erfasst als Referenzgröße abweichend 3 Jg. (3-<6 J.).

Im Ergebnis ergeben sich dadurch höhere VQ.

4.2 Betreuung von Kindern 0 - < 3 Jahre

Rechtliche Verpflichtungen und Vorgaben:

Ein Rechtsanspruch besteht, wenn individuelle Voraussetzungen gem. § 24 SGB VIII erfüllt sind. Der Bedarf wurde 2018 durch die Ratsversammlung auf eine VQ von 45% festgelegt. Die Umsetzung soll wie für alle Altersgruppen bis 2022 sichergestellt werden.

Betreut werden insgesamt

739 Kinder (Vorjahr 719), davon 480 in Kitas/ FamZ und 259 in KTP.

Dies entspricht einer VQ von 36,4 % (Vorjahr 35,3 %). Der Anstieg um 1,1 % ist überwiegend darin begründet, dass in KTP-Stellen mehr Kinder betreut werden.

Zur Erreichung der VQ fehlen 160 Plätze bezogen auf die EW-Zahl 2022.

In Planung oder Prüfung sind bereits folgende Maßnahmen:

(Ranking in der Reihenfolge der Sozialräume)

SR	Einrichtung Stand: 02/ 19	Plätze U3 neu	ab
1	KTP Kern	- 5	2020
2	2 KTP Kieler Str.	10	2019
6	FamZ Werderstr.	20	08/21
7	KTP Preetzer Landstr.	5	2019
7	KTP Tungendorf	5	2019
7	DRK-Kita Tungendorf	20	08/20
8	2 KTP „Recke-Quartier“	10	2020
8	Neubau im Rahmen der Quartiersentwicklung	10	in Prüfung
9	Dietrich-Bonhoeffer-Kita	10	08/19
9	Neubau auf stadteigener Fläche	20	in Prüfung
10	KTP Stör	- 5	2019
10	Neubau Nähe GHS - Scholzkaserne	20	in Prüfung
10	Neubau Boostedter Str.	20	in Prüfung
11	Kita Kleine Raupe	10	08/19
11	Kita Wittorf	5	08/20
12	Neubau Innenstadt/ nördl. Faldera	20	in Prüfung
15	KTP Enenvelde	3	2019
15	Anbau an bestehende Kita	20	in Prüfung
16	KTP Segeberger Str.	5	2019
Summe		203	

Mit der Umsetzung der Maßnahmen wäre die angestrebte VQ erfüllt, jedoch nach wie vor nicht in allen Sozialräumen.

Die Verteilung des Bedarfs auf die Sozialräume ergibt sich wie folgt:

(Ranking in der Reihenfolge des Bedarfs)

SR	0 - < 3 Jahre	EW 2022	Plätze Soll 45 %	Plätze IST 2018	Plätze Maßnahmen in Planung/ Prüfung	Bedarf Plätze Soll bis 2022
1-6	Innenstadt	902	406	339	25	42
13	Böcklersiedlung	62	28	13		15
15	Einfeld	185	83	47	23	13
14	Gartenstadt	98	44	37		7
9	Ruthenberg	127	57	27	30	0
16	Gadeland	96	43	40	5	- 2
11	Wittorf	109	49	49	15	- 15
7	Tungendorf	165	74	62	30	- 18
8	Brachenfeld	29	13	15	20	- 22
10	Stör	82	37	20	35	- 18
12	Faldera	143	64	88	20	- 44
Alle	Saldo Stadt gesamt	1997	899	739	203	- 42

Über die Erfüllung der VQ hinaus stünden 42 Plätze zusätzlich zur Verfügung. Zudem könnte z.Zt. über 23 Plätze verfügt werden, die durch die Betreuung von Kindern in Kitas des Umlandes (Saldo auswärtige Betreuung) nicht in Anspruch genommen werden. Sollte der beabsichtigte Abbau von Fehlbelegung in der KTP realisiert werden, wären hier ca. 80 weitere Plätze verfügbar.

Gleichzeitig ist aber ein zusätzlicher Bedarf in der KTP durch einen veränderten Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder, die bisher halbtags betreut wurden, im Umfang von ca. 30 Plätzen zu berücksichtigen.

Unverändert ist auch ein weiterer Anstieg der Nachfrage durch das Programm Kita-Einstieg und die sich verbreitende Bereitschaft, den Rechtsanspruch durchzusetzen, zu erwarten. Die Bedarfsanmeldung des FD Frühkindliche Bildung hatte im Jahr 2018 durchschnittlich einen Bestand von 63 Kindern, in den ersten 6 Monaten 2019 bereits von 90 Kindern.

4. 3 Elementarbetreuung 3 - < 6,5 Jahre

Rechtliche Verpflichtungen und Vorgaben:

Es besteht ein Rechtsanspruch für jedes Kind. Der Bedarf liegt rechnerisch bei einer VQ von 100 %.

Betreut werden insgesamt

2244 Kinder (Vorjahr 2179), davon 2165 in Kitas/ FamZ und 79 in KTP.

Die VQ beträgt aktuell 95,4 % (Vorjahr 93,0 %). Der Anstieg um 2,4 % ergibt sich daraus, dass in den Kitas Zwergenland und Blauer Elefant zwei neue Gruppen geschaffen wurden und in einer Reihe anderer Einrichtungen von der Möglichkeit Gebrauch gemacht wurde, die Gruppengröße von 20 auf 22 Plätze zu erhöhen.

Zur Erreichung der VQ fehlen 286 Plätze bezogen auf die EW-Zahl 2022.

In Planung oder Prüfung sind bereits folgende Maßnahmen:

(Ranking in der Reihenfolge der Sozialräume)

SR	Einrichtung Stand: 04/ 19	Plätze Ü3 neu	ab
2	Anschar-Kita	20	08/19
2	Kita Zwergenland	20	08/19
3	Umbau bestehender Kita-Räume	20	in Prüfung
4	Vicelin-Kita	20	08/22
6	FamZ Werderstr.	40	08/21
6	Mobile Kita/ Kita-Bus	20	in Prüfung
7	DRK-Kita Tungendorf	40	08/20
8	Neubau im Rahmen der Quartiersentwicklung	40	in Prüfung
9	Neubau auf stadteigener Fläche	40	in Prüfung
10	Neubau Nähe GHS - Scholzkaserne	40	in Prüfung
10	Neubau Boostedter Str.	40	in Prüfung
11	Kita Wittorf	- 10	08/20
12	Neubau Innenstadt/ nördl. Faldera	40	in Prüfung
13	Anbau an bestehende Kita	20	in Prüfung
14	Kita Gartenstadt	20	08/21
14	Anbau an bestehende Kita	20	in Prüfung
	Summe	430	

Mit der Umsetzung der Maßnahmen ist die VQ erfüllt. Trotzdem gilt auch für diese Altersgruppe, dass nicht überall in den Sozialräumen die gewünschte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht.

Die Verteilung des Bedarfs auf die Sozialräume ergibt sich wie folgt:

(Ranking in der Reihenfolge des Bedarfs)

SR	3 -< 6,5	EW 2022	Plätze Soll 100%	Plätze IST 2018	Plätze Maßnahmen in Planung/ Prüfung	Diff. Plätze Soll bis 2022
15	Einfeld	240	240	209		31
11	Wittorf	141	141	129	- 10	22
1-6	Innenstadt	1059	1059	901	140	18
16	Gadeland	129	129	120		9
14	Gartenstadt	148	148	103	40	5
13	Böcklersiedlung	67	67	49	20	- 2
10	Stör	96	96	37	80	- 21
9	Ruthenberg	164	164	152	40	- 28
7	Tungendorf	239	239	243	40	- 44
8	Brachenfeld	49	49	60	40	- 51
12	Faldera	198	198	241	40	- 83
Alle	Saldo Stadt gesamt	2530	2530	2244	430	- 143*

*Rundungsabweichung

Über die Erfüllung der VQ hinaus stünden damit 143 Plätze zusätzlich zur Verfügung, so dass nicht alle z.Zt. in der Prüfung befindlichen Vorhaben umgesetzt werden müssen.

In die Bewertung des Bedarfes ist für diese Altersgruppe auch einzubeziehen, dass für ca. 50 Kinder aus dem Umland (Saldo auswärtige Betreuung) Plätze bereitgestellt werden. Weitere 80 Plätze werden benötigt, um den Abbau der Fehlbelegung in der KTP zu realisieren.

Der Rechtsanspruch und damit die Plätze für diese Kinder werden zunehmend eingefordert. Die Bedarfsanmeldung des FD Frühkindliche Bildung hatte im Jahr 2018 durchschnittlich einen Bestand von 80 Kindern, in den ersten 6 Monaten 2019 bereits von 144 Kindern.

4.4 Schulkindbetreuung 6,5 - < 10,5 Jahre

Rechtliche Verpflichtungen und Vorgaben:

Es besteht die gesetzliche Verpflichtung, ein bedarfsgerechtes Angebot in Tageseinrichtungen vorzuhalten. Der Bedarf wurde 2018 durch die Ratsversammlung auf eine VQ von mindestens 40 % festgelegt.

Verlässlich betreut werden im Grundschulalter insgesamt

1136 (Vorjahr 956) Schülerinnen und Schüler (SuS), davon 302 in Horten, 25 in KTP, 579 in BGS und 230 in Betreuungen an Schulen.

Beschäftigt und gefördert, jedoch nicht durchgehend betreut, wird darüber hinaus eine bedeutende Anzahl von SuS in 7 OGTS.

Die VQ der verlässlichen Betreuung beträgt aktuell 40,2% (Vorjahr 38,2%). Der Anstieg um 2,0 % ergibt sich daraus, dass 50 Plätze neu geschaffen und 130 bereits bestehende Plätze im Schülernest der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule in die Berechnung einbezogen wurden. Andererseits wurde die Einwohnerreferenzgröße, die im Vorjahr nur 3,5 Jahrgänge (6,5 - < 10 Jahre) umfasste, um einen ½ Jahrgang erweitert, so dass der Anstieg der VQ rechnerisch eher gering ausfällt.

Bezogen auf die SuS-Zahl 2022 fehlen unter Berücksichtigung bereits geplanter Veränderungen in der Gartenstadt und in Gadeland 105 Plätze zur Erreichung der VQ.

Sozialraumbezogen gestaltet sich der Bedarf wie folgt:

(Ranking in der Reihenfolge des Bedarfs)

SR	6,5 - < 10,5*	SuS 2022		Plätze Soll 40%	Plätze IST 2018	Plätze Maßnahmen in Planung	Diff. Plätze Soll bis 2022
		%**	Anzahl				
1-6	Innenstadt	25,7	794	318	226		92
8	Brachenfeld	9,5	294	118	58		60
12	Faldera	10,9	337	135	94		41
7	Tungendorf	14,7	454	182	167		15
14	Gartenstadt	8,1	250	100	105	- 20	15
10	Stör	0	0	0	0		0
13	Böcklersiedlung	3,7	114	46	46		0
15	Einfeld	7,9	244	98	102		- 4
11	Wittorf	8,2	253	101	112		- 11
9	Ruthenberg	0	0	0	36		- 36
16	Gadeland	11,2	346	138	190	15	- 67
Alle	Stadt gesamt	99,9	3090***	1236	1136	- 5	105

*4 Jahrgänge Grundschülerinnen und Grundschüler

** Anteil der SuS im SR an allen SuS

*** Rundungsabweichung

Zu beachten ist weiterhin, dass die sozialräumlichen Versorgungsquoten eine gute Orientierung darstellen, jedoch nicht notwendig den tatsächlichen Bedarf wiedergeben. So wurde trotz des im vergangenen Jahr vollzogenen Ausbaus in der Gartenstadt sowohl vom Hort als auch von der BGS mitgeteilt, dass die Anmeldezahlen für das Kita-Jahr 2019/ 2020 bereits im Februar 2019 die vorhandenen Betreuungsplätze überstiegen.

Eine bereits bestehende und ansteigende Unterversorgung ergibt sich aus den Bedarfsanmeldungen des FD Frühkindliche Bildung. Dort wurden 2018 durchschnittlich 6 Kinder mit aktuellem Betreuungsbedarf geführt, in den ersten 6 Monaten 2019 durchschnittlich 12 Kinder.

Perspektive

Eine grundlegend andere Situation wird sich mit der für Anfang 2020 angekündigten Einführung eines Rechtsanspruches auf verlässliche Betreuung im SGB VIII ergeben. Angenommen wird z.Zt., dass der Anspruch ab 2025 besteht und dann zunächst für die 1. und 2. Klassen eingeführt wird. Offen ist weiterhin, in welchem Umfang Plätze nach vollständiger Einführung des Rechtsanspruches in den Folgejahren tatsächlich nachgefragt werden.

Als Anhaltspunkte für die erforderliche VQ können Erfahrungen aus anderen Bundesländern und Annahmen der Fachministerien herangezogen werden:

- Die Jugend- und Familienministerkonferenz und die Kultusministerkonferenz gehen in einer gemeinsamen Modellrechnung von einer VQ von 90 % aus.
- Die Bertelsmann-Stiftung prognostiziert einen Bedarf von 80 %, das Deutsche Jugendinstitut einen von 71 %.
- Die Hansestadt Hamburg hat die Betreuung an die Schulen verlegt und realisiert eine VQ von 89 %, das Land Berlin eine von 79 %.
- Im Land Brandenburg besteht der Rechtsanspruch seit ca. 20 Jahren. Der dortige Kreis Havelland verzeichnet bei der Einschulung durchgehend eine Nachfrage nach Betreuung von 95 %, über alle Klassenstufen 1 – 4 eine durchschnittliche Nachfrage von 85 %.

Eine vor diesem Hintergrund angenommene **VQ von 85 %** auf der Grundlage der für 2022 prognostizierten Zahl von 3090 SuS ergibt einen Gesamtbedarf von 2627 Plätzen. Abzüglich des aktuellen Bestandes von 1136 Plätzen würde sich ein **Ausbaubedarf von 1491 Plätzen** (entsprechend 48,3 %) ergeben, die sich rechnerisch wie folgt auf die Sozialräume verteilen:

SR		%*	Plätze Ausbaubedarf VQ 85 %
1-6	Innenstadt	25,7	383
7	Tungendorf	14,7	219
8	Brachenfeld	9,5	142
9	Ruthenberg	0	0
10	Stör	0	0
11	Wittorf	8,2	122
12	Faldera	10,9	163
13	Böcklersiedlung	3,7	55
14	Gartenstadt	8,1	121
15	Einfeld	7,9	118
16	Gadeland	11,2	167
	Stadt gesamt	99,9	1491

* Anteil der SUS im SR an allen SuS in Neumünster

5. Sonderbedarfe

Bei der Bedarfsermittlung sind weiterhin besondere Zielgruppen zu berücksichtigen.

5.1 Auswärtige Kinder

In Kitas in Neumünster werden 94 Kinder betreut, die ihren Wohnsitz im Umland haben (Auswärtige). Die Tendenz ist gegenüber dem Vorjahr mit 99 Kindern leicht rückläufig.

Die Kinder verteilen sich auf folgende Einrichtungen:

Einrichtung	Anzahl Kitas mit auswärtigen Kindern	Anzahl auswärtige Kinder		
		0- <3 J.	3-< 10,5 J.	Summe
Kita Sonnenschein FEK	1	3	6	9
Waldorf-Kita Schwabenstr.	1	1	16	17
Waldorf-Kita Einfeld	1		14	14
Summe Tendenzrichtungen	3	4	36	40
Evangelische Träger	8	1	10	11
Katholische Träger	2	4	10	14
Summe kirchliche Träger	10	5	20	25
Öffentlicher Träger	9	2	16	18
Andere freie Träger	7	4	7	11
Summe nicht tendenz- oder konfessionsgebundener Einrichtungen	16	6	23	29
Summe gesamt	29	15	79	94

Die vollständige sozialraumbezogene Darstellung ist als Anlage VIII beigefügt.

Dem gegenüber werden 54 Kinder (Vorjahr 40) aus Neumünster in Einrichtungen des Umlandes betreut, davon 38 im Alter von 0- <3 Jahren, 10 im Alter von 3 - < 6,5 Jahren und 6 im Alter von 6,5 – 10,5 Jahren. Weiterhin wird eine Außenstelle der Waldorf-Kita Einfeld (Bönebütteler Kinnerstuuv) in Bönebüttel gemeinsam mit der dortigen Gemeinde betrieben. Rechnerisch stehen dort 5 Plätze für Neumünsteraner Kinder bereit.

Ausgleichszahlungen für die Betreuung auswärtiger Kinder werden zwischen den Gemeinden weiterhin i. H. v. 36,25 € pro Monatsbetreuungsstunde geleistet. Dies entspricht für eine täglich Betreuungszeit von 8 Stunden 290 € pro Monat.

5.2 Von der Einschulung beurlaubte Kinder

Im Schuljahr 2018/ 2019 sind 11 Kinder (Vorjahr 9 Kinder) von der Einschulung beurlaubt und werden in Kitas betreut.

(Quelle: Schulamt Neumünster 05/ 2019)

5.3 Kinder in belasteten Situationen

Die Bereitstellung von 4 Plätzen für Kinder von Bewohnerinnen des Frauenhauses in der Anschar-Kita ist nach Einrichtung einer weiteren Gruppe und vorbehaltlich einer erforderlichen Satzungsänderung der Stadt Neumünster ab August 2019 vorgesehen.

5.4 Fehlbelegung KTP

Überwiegend wegen fehlender Plätze in Kitas werden weiterhin auch ältere als die vorgesehenen Kinder unter 3 Jahren von KTP-Personen betreut. Der im Vorjahr angestrebte Abbau dieser Form von Fehlbelegung war zum Teil erfolgreich. Betreut werden noch 79 Kinder (Vorjahr 83) im Alter von 3 bis 6,5 Jahren und 25 Kinder (Vorjahr 40) im Grundschulalter ergänzend zur Schule (Stand 31.12.2018).

Eine weitere Reduzierung wird angestrebt. Es kann jedoch nicht bei jedem dieser insgesamt 104 Kinder von einer Fehlbelegung ausgegangen werden. Zu berücksichtigen ist zum einen, dass eine Reihe von Kindern während der laufenden Kindertagesbetreuung den 3. Geburtstag erreicht und dann über die „Regelaltersgrenze“ hinaus in KTP verbleibt, um einen unmittelbaren Betreuungswechsel zu vermeiden. Dies entspricht der gängigen Praxis in Kitas beim Übergang von der Krippe in den Elementarbereich. Zum anderen werden einige Schulkinder, die wegen ausgedehnter Arbeitszeiten ihrer Eltern in Horten oder BGS keine ausreichende Betreuung erhalten können, durch die KTP versorgt.

Teil III

QUALITÄTSENTWICKLUNG

A. INKLUSIVE TEILHABE

1. Von der Integration zur Inklusion

Die Zahl der Kinder, die auf einem Integrationsplatz betreut werden, ist erstmals auf 121 gestiegen, nachdem sie in den 3 vorangegangenen Jahren konstant bei 111 bis 114 lag.

Integrationsplätze Zeitreihe

Indikation		2013	2014	2015	2016	2017	2018
körperlich*	in integrativen Gruppen	53	60	66	67	64	58
	Einzelintegration in Regelgruppen	19	22	33	34	38	50
geistig*	in integrativen Gruppen	4	4	1	2	2	1
	Einzelintegration in Regelgruppen	5	3	1	1		2
seelisch**		k.A.	k.A.	12	9	7	10
k.A.				1			
Summe				114	113	111	121

* Quelle: FD Soziale Hilfen, Eingliederungshilfe

**Quelle: FD Frühkindliche Bildung

Für die Zukunft ist nun geplant, die erforderliche Unterstützung von Kindern in Kitas und FamZ nicht mehr an der Feststellung einer Behinderung und an der Zuweisung eines Integrationsstatus zu orientieren. Damit werden die Erhebung und der Vergleich von Fallzahlen entbehrlich.

Im FD Frühkindliche Bildung wurden dafür die Grundsätze der inklusiven Betreuung über Jahre kontinuierlich weiterentwickelt. Als Ergebnis wurde im Dezember 2018 das

„Konzept zur Umstrukturierung im Bereich Bildung, Erziehung, Betreuung und Förderung von Kindern mit Behinderung oder von Behinderung bedrohter Kinder in den Kindertageseinrichtungen in der Stadt Neumünster“

vorgelegt. Darin ist vorgesehen,

„dass alle Kinder in Kooperation miteinander auf ihrem jeweiligen Entwicklungsniveau an und mit einem gemeinsamen Thema, Projekt oder Vorhaben spielen, lernen und arbeiten. Die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Neumünster verfolgen hier ein gemeinsames Ziel, die gleichberechtigte Teilhabe aller Kinder am Gruppengeschehen zu ermöglichen, individuelle Zugänge zu entdecken und entsprechend des Entwicklungsstands zu fördern. Für jedes Kind ist zu klären, wie der notwendige Unterstützungsbedarf sichergestellt werden kann. Bei Kindern mit Behinderung wird dies im Einvernehmen mit den Eltern durch [die] Eingliederungshilfe im Fachdienst Soziale Hilfen und die heilpädagogische Fachberatung im Fachdienst Gesundheit geschehen. Hier bedarf es eines medizinischen Gutachtens des Fachdienstes Gesundheit und einer Gesamt- oder Teilhabeplanung.

Sind die Anspruchsvoraussetzungen sowie ein entsprechender Hilfebedarf gegeben, erfolgt eine Eingliederungshilfemaßnahme orientiert an dem individuellen Bedarf des Kindes, welche im Rahmen der Gesamt- bzw. Teilhabeplanung umfassend festgestellt wird. Diese gestaltet sich in Form von Fachleistungsstunden, alltagsintegriert innerhalb der Kindertageseinrichtungen, im Elternhaus oder einer heilpädagogischen Praxis. Die Förderung erfolgt durch heilpädagogische Fachkräfte verschiedener Träger und Frühförderstellen. Ziel ist es, die Fähigkeiten aller Kinder so früh wie möglich zu stärken und zu fördern.

Die Leistungserbringung ist so zu gestalten, dass jedes einzelne Kind die notwendige Förderung und Unterstützung alltagsintegriert im Gruppengeschehen erhält. Es ist die Aufgabe, den Gruppenalltag so zu gestalten, dass das Kind mit Behinderung einen größtmöglichen Zuwachs an Selbständigkeit erreicht, als auch Schutz und Geborgenheit findet.

Hier greifen die individuellen Eingliederungshilfeleistungen als eine passgenaue Hilfe für das einzelne Kind. Diese sind flexibel einsetzbar in der Anzahl der Stunden und im zeitlichen Rahmen.“

Die Ratsversammlung hat dem Konzept am 12.02.2019 zugestimmt.

Das Verfahren soll bis zum Jahr 2021 für alle Kitas und FamZ umgestellt sein. Eine modellhafte Erprobung ist als Ergebnis eines Interessenbekundungsverfahrens ab August 2019 in den Einrichtungen Kita Bollerwagen, Kita Ruthenberger Rasselbande (FamZ-Dietrich-Bonhoeffer) und der Ev. Kita Gadeland geplant. Weitere Einrichtungen sollen 2020 folgen.

Der Ratsversammlung wird im Frühjahr 2021 eine Evaluation vorgelegt.

Geplant und begleitet wird die Einführung von einem Arbeitskreis „Inklusionsorientiertes Denken in der Kindertagesbetreuung“ unter Beteiligung

- von freien Trägern der Kindertagesbetreuung
- der Heimaufsicht des Sozialministeriums
- der Fachhochschule Kiel
- der Stadt Neumünster, vertreten durch den FD Frühkindliche Bildung, den FD Gesundheit, den FD Soziale Hilfen/ Eingliederungshilfe und die Jugendhilfeplanung/ Kita-Bedarfsplanung des FD Dezentrale Steuerungsunterstützung.

Der Arbeitskreis wird zunächst 4 Mal pro Jahr tagen.

Berücksichtigt werden bei der Umsetzung auch die Erfahrungen aus den bisherigen Modellversuchen.

Dabei handelt es sich zum einen um ein inzwischen bis zum 31.12.2023 verlängerte Projekt von Land, Kommunen und Trägern, an dem Neumünster mit 2 Kitas teilnimmt. Die Hauke-Haien-Kita erprobt, wie sich die flexible Zuweisung von Kindern mit Integrationsstatus innerhalb der Einrichtung auswirkt. Dort wird von der Leitung im Zusammenwirken mit den Fachkräften in Abweichung von der gängigen Praxis über die Gruppengrößen im Verhältnis zu der Anzahl der Kinder mit Förderbedarf individuell entschieden.

In der Kita Faldera wird bereits jetzt auf die förmliche Zuweisung eines Integrations- bzw. Behindertenstatus verzichtet. Kinder mit einem vom FD Gesundheit festgestellten Förderbedarf erhalten ihre Frühförderung im erforderlichen Umfang innerhalb der Kita, so dass weitere Einheiten im häuslichen Umfeld entfallen. In der Einrichtung werden dafür lediglich 1 oder 2 Personen für alle Kinder eingesetzt, so dass die Ressourcen gezielt und flexibel für jedes Kind angepasst werden können.

Zum anderen erproben 4 Kitas im Rahmen des Projektes Qualität vor Ort modellhaft inklusive Arbeitsweisen (s. Pkt. 2).

2. Modellprojekt Qualität vor Ort

Erster Kerngedanke des Modellprojektes ist die Entwicklung eines inklusiven, bedarfsgerechten und nachhaltigen Angebotes der frühen Bildung, Betreuung und Erziehung. Die praktische Umsetzung wird seit Anfang 2019 exemplarisch als Ergebnis eines Interessenbekundungsverfahrens in den 4 Einrichtungen Andreas Kita, Kita Blauer Elefant, Dietrich-Bonhoeffer-Kita (FamZ-Dietrich-Bonhoeffer) und Kita Volkshaus erprobt. Formuliertes Ziel ist die Herstellung von Barrierefreiheit und die Etablierung einer Willkommenskultur in jeglicher Hinsicht. Geplant sind eine beispielhafte Erhebung des Ist-Standes und eine Erprobungsphase von Maßnahmen mit anschließender Evaluation bis 2023.

Das Projekt orientiert sich an den Leitzielen

- Alle Kinder haben in gleicher Weise teil an der Kindertagesbetreuung. Sie und ihre Familien erhalten die erforderliche kompetente Unterstützung.
- Die Kita ist barrierefrei für jedes Kind (Ausstattung).
- Eine Willkommenskultur ist etabliert und wird gelebt (Haltung).

In den Blick genommen werden die Handlungsfelder

- Interaktion mit Kindern
(„Wie sprechen wir mit Kindern und wie gestalten wir den Alltag?“)
- Lernumgebung/ Raumgestaltung
- Erziehungspartnerschaft/ Zusammenarbeit mit Eltern
- Zusammenarbeit im Team

Die Einrichtungen werden von Mitgliedern einer Lenkungsgruppe Qualität vor Ort im Sinne einer Prozessbegleitung unterstützt.

Zweiter Themenschwerpunkt ist die Erstellung einer gut zugänglichen und sozialräumlich orientierten Übersicht von Angeboten und Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder und Familien. Erwartet wird, dass davon sowohl Familien als auch Fachkräfte profitieren. Der Prozess wird von der Lenkungsgruppe gesteuert. Grundlagen wurden mit Unterstützung einer externen „Kommunalstrategischen Beratung“ im Juni 2019 gelegt.

Bezüglich des Konzeptes einer zentralen Service- und Beratungsstelle für Kinder und Familien wird eine Analyse der Bedarfe in den Sozialräumen vorbereitet.

Das Bundesprojekt ist Ende 2018 zum Abschluss gekommen. In Neumünster ist der Fortführung der Prozessbegleitung zur Weiterentwicklung der eingeleiteten Maßnahmen bis 2023 durch Beschluss der Ratsversammlung vom 6.11.2018 zugestimmt worden. Im Herbst 2020 und zum Ende des Bewilligungszeitraumes ist dem Jugendhilfeausschuss ein Sachstandsbericht der Lenkungsgruppe vorzulegen.

3. Bundesprogramm Kita-Einstieg - Abbau von Zugangshemmnissen -

Das Projekt ist mit fünf Beraterinnen und einer Koordinatorin etabliert und wird von Familien und Kitas angenommen. Im Zeitraum 01.11.2018 – 07.05.2019 wurden 67 Familien beraten. 19 Kinder dieser Familien wurden in ein Regelangebot der Kindertagesbetreuung vermittelt.

Das Beratungsziel „Informationen geben und Kenntnisse über das Kita-System und das Anmeldeverfahren vermitteln“ wird weiterhin auf mehreren Wegen verfolgt:

- Aufsuchende Arbeit und persönliche Ansprache z.B. auf Stadtfesten und Spielplätzen, zum Teil auch durch Hausbesuche bei Familien. Das Projekt ist jährlich auf ca. 8 Informationsveranstaltungen wie dem Weltspieltag oder der Holstenküste präsent.
- Sprechstunden im Jobcenter und dem Familienbüro der Diakonie Altholstein an 4 Tagen in der Woche
- Niedrigschwellige frühpädagogische Angebote in Form von 3 Eltern-Kind- Gruppen im Vicelinviertel und im Elterngarten des DKSB sowie einem Elterncafé im Elterngarten
- Qualifikation von 4 ehrenamtlichen Personen als Kita-Lotsen in der Zuständigkeit des Dietrich-Bonhoeffer-FamZ, die für alle Einrichtungen in Neumünster zur Information und Unterstützung der Eltern im „System Kindertagesbetreuung“ sowie als Kultur- und Sprachmittler zwischen Eltern und Kita zur Verfügung stehen.

Das Projekt kooperiert mit sog. Anker-Kitas, in denen praktische Angebote gemacht werden und in denen Gelegenheit besteht, Kita-Räume und Kita-Alltag zu erleben. Konkret handelt es sich um die Kita Blauer Elefant, in der ein 2-sprachiges Vorleseprojekt angeboten wird und um die Anschar-Kita mit einer Sprechstunde.

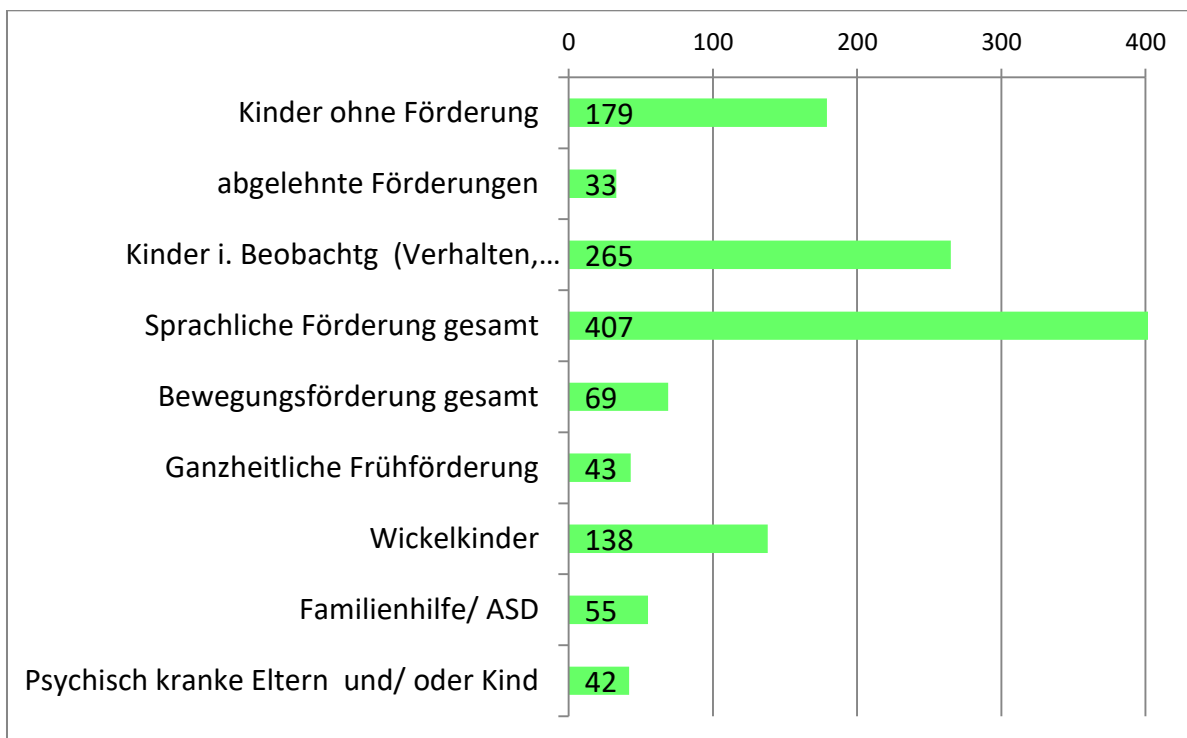
In allen Angebotsformen sind die Sprachkenntnisse der Ansprechpartnerinnen als ein bestimmender Erfolgsfaktor ausgemacht worden. Dem kommt zusätzliche Bedeutung durch die Beobachtung zu, dass schriftliche Ansprache und Information von der Zielgruppe so gut wie nicht angenommen wird.

Eine Vernetzung der am Projekt Kita-Einstieg in Schleswig-Holstein teilnehmenden Kommunen ist auf Initiative der Koordinatorin in Neumünster auf den Weg gebracht.

4. Individuelle Förderung in städtischen Kitas

Der individuelle Förderbedarf wurde von den Fachkräften der städtischen Kitas und FamZ zum Stichtag 01.03.2019 wie folgt beurteilt:

Anzahl der Kinder in den einzelnen Förderbereichen



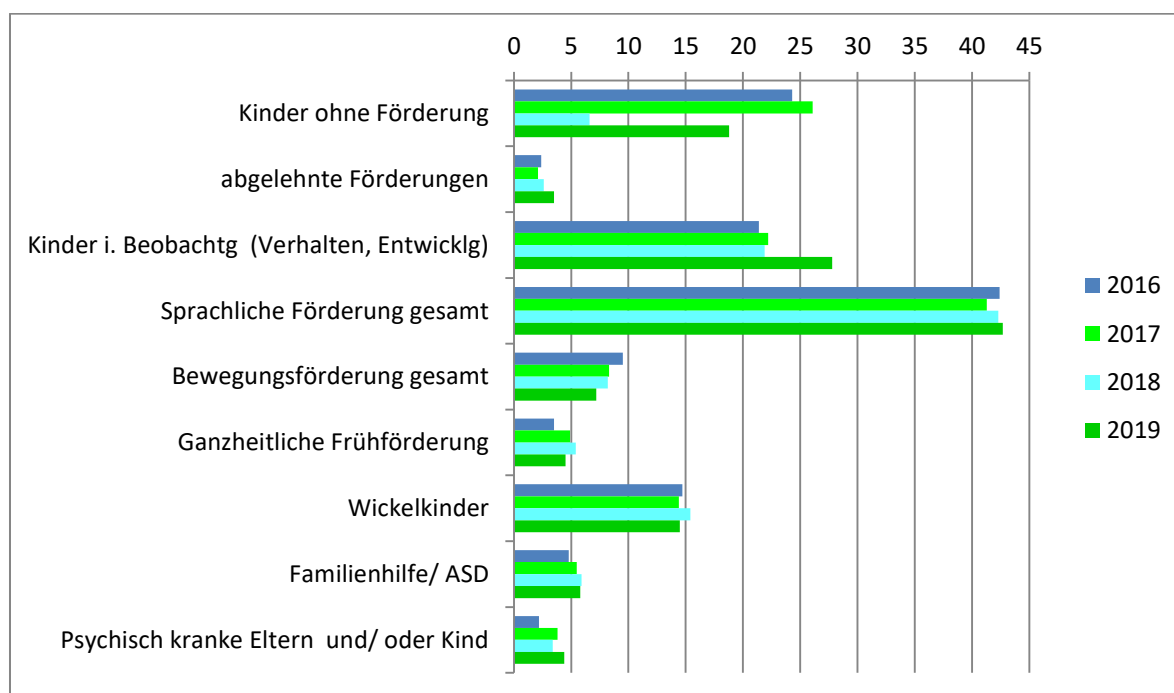
Mehrfachnennungen möglich

Anteil der Kinder, die Fördermaßnahmen erhalten,
an der Gesamtzahl aller betreuten Kinder in städtischen Kitas

Zeitreihe

am 01.03. des Jahres	2016	2017	2018	2019
Kinder ohne Förderung	24,3%	26,1%	6,6%	18,8%
abgelehnte Förderungen	2,4%	2,1%	2,6%	3,5%
Kinder in Beobachtung (Verhalten, Entwicklung)	21,4%	22,2%	21,9%	27,8%
Sprachliche Förderung gesamt	42,4%	41,3%	42,3%	42,7%
Bewegungsförderung gesamt	9,5%	8,3%	8,2%	7,2%
Ganzheitliche Frühförderung	3,5%	4,8%	5,4%	4,5%
Wickelkinder	14,7%	14,4%	15,4%	14,5%
Familienhilfe/ ASD	4,8%	5,5%	5,9%	5,8%
Psychisch kranke Eltern und/ oder Kind	2,2%	3,8%	3,4%	4,4%

Mehrfachnennungen möglich
Quelle: FD Frühkindliche Bildung



5. Bundesprogramm Sprach-Kitas „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Die Häufung beim sprachlichen Förderbedarf ist weiterhin festzustellen.

In der Befragung zur Muttersprache und Herkunft der Kinder haben die Kitas und FamZ (städtische und freie Träger) folgende Angaben gemacht:

	0 - < 3		3 - < 10,5		Summe	
Kinder gesamt in Kitas/ FamZ	480 (466)		2467 (2363)		2947 (2829)	
Mit Deutsch als Erstsprache	377 (359)	78,5 % (77,0%)	1846 (1773)	74,9 % (75,0%)	2223 (2132)	75,4 % (75,4%)
Nicht Deutsch als Erstsprache	103 (107)	21,5 % (23,0%)	621 (590)	25,1 % (25,0%)	724 (697)	24,6 % (24,6%)

(in Klammern: Daten des Vorjahres)

Danach kommt - gegenüber dem Vorjahr unverändert - ein Viertel der betreuten Kinder ohne Deutsch als Erstsprache in die Kitas und benötigt entsprechende Förderung.

Der Unterstützungsbedarf der am Bundesprogramm Sprach-Kitas „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ beteiligten Einrichtungen bestätigt sich hier noch einmal. Die Quote der Kinder ohne Deutsch als Erstsprache liegt hier bei durchschnittlich 46,1 %.

Das Bundesprogramm ist für die Einrichtungen je nach Beginn der Förderung noch bis 2020 bzw. 2021 gesichert.

Die Fachberatung der Stadt Neumünster ist nun für einen überregionalen Verbund von aktuell 17 Kitas zuständig, nachdem die Kita Burg auf Fehmarn in einen anderen Verbund gewechselt ist. Sie begleitet, berät und unterstützt die Kitas besonders in der Umsetzung der Schwerpunktthemen Alltagsintegrierte Sprachbildung, Inklusive Pädagogik und Zusammenarbeit mit Eltern bzw. Familien. Kita-Leitungen und Sprachfachkräfte werden zu regelmäßigen Arbeitskreisen und Schulungen eingeladen. Hauptbestandteil der Arbeit ist der Besuch der Kitas in kontinuierlichen Abständen und eine enge Vernetzung aller Beteiligten.

Besonderes Augenmerk wird darauf gerichtet, die Schwerpunktthemen durch eine „Zusätzliche Fachkraft für Sprachbildung (ZFK)“ in den Einrichtungen umzusetzen. Insbesondere Kitas und FamZ, die einen hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund haben, sollen durch die Arbeit der ZFK darin unterstützt werden, sensibel auf diese Themen zu reagieren. So dient die ZFK in der exemplarischen Arbeit am Kind als Sprachvorbild und Modell für die Fachkräfte der Einrichtungen sowie als Begleiterin von Teamprozessen im Hinblick auf die alltagsintegrierte Sprachbildung. Sie liefert Anregungen und Impulse und sorgt für einen regelmäßigen Austausch zu den Inhalten des Bundesprojektes. All dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Kita-Leitung und der zuständigen Fachberatung des Verbundes.

B. PERSONALENTWICKLUNG FACHKRÄFTE

1. Ausgangslage Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt im Bereich frühkindliche Bildung ist unverändert angespannt. Die Bundesfamilienministerin ist im Dezember 2018 davon ausgegangen, dass bis zum Jahr 2025 bundesweit eine Personallücke von 191.000 Erzieherinnen und Erziehern bestehen wird.

Die im März 2019 zwischen Land und Kommunen vereinbarte Kita-Reform im Rahmen der Neuordnung der Kita-Finanzierung wird zu einem weiteren Personalbedarf führen. Erstmals werden landesweit einheitliche, verbindliche Mindestqualitätsstandards festgelegt. Der Betreuungsschlüssel im Elementarbereich wird von derzeit 1,5 Fachkräften auf 2 Fachkräfte pro Gruppe angehoben. Verfügungszeiten, die Kitas für Vor- und Nachbereitung nutzen, werden im Umfang von 5 Stunden pro Woche und Gruppe als verbindlicher Mindeststandard festgeschrieben. Kita-Leitungen werden, abhängig von der Größe der Einrichtung, verbindlich von der Arbeit in der Gruppe freigestellt.

Das Land erwartet dadurch neben Personalmehrbedarf auch positive Effekte für den Arbeitsmarkt. Mehr Zeit für die Kinder führe zu mehr Arbeitszufriedenheit und damit zu längerer Verweildauer im Beruf. Größere Attraktivität des Arbeitsfeldes sei Voraussetzung dafür, dass sich mehr Menschen für die Tätigkeit als Erzieherin oder Erzieher entschieden.

Dies gilt besonders auch für männliche Fachkräfte. Laut statistischem Bundesamt beträgt ihr Anteil in der Kindertagesbetreuung lediglich 5,2 % (Stand 04/17).

Es bedarf also weiterhin besonderer Anstrengungen, das Arbeitsfeld für potentielle Bewerberinnen und Bewerber interessant zu machen und das vorhandene Personal zu binden.

Vorschläge dafür werden in der im Juni 2019 vorgestellten OECD-Studie „Gute Strategien für gute Berufe in der frühen Bildung“ gemacht:

- Den Status von Berufen in der frühen Bildung fördern
- Vergütung der Fachkräfte in der frühen Bildung verbessern
- Strategien zur Stärkung der Qualifikationen frühpädagogischer Fachkräfte umsetzen, Praxiserfahrung in der Erzieherausbildung stärken
- alternative Wege in die frühe Bildung eröffnen
- Männer verstärkt zur Aufnahme einer Tätigkeit in der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung ermutigen
- die Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Berufsfeld engagierter vorantreiben
- Berufsbegleitende Aus- und Weiterbildung stärker [ausbauen]

Die in Neumünster eingeleiteten Verfahren werden, wie nachfolgend beschrieben, fortgesetzt und um Maßnahmen ergänzt, die durch neue Programme gefördert werden (s. Pkt. 5.3 ff.).

2. Ausbildung und Personalauswahl

- a. Ausbau der Ausbildungskapazitäten der Fachschule Neumünster
Die Fachschule ist dem Antrag der Stadt Neumünster auf Erweiterung der Ausbildungskapazitäten für Erzieherinnen und Erzieher gefolgt. Eine 5. Klasse ist eingerichtet.
- b. Veränderung der Personalauswahlgespräche
Das Vorhaben, die Personalauswahlgespräche individueller auf die einzelnen Einrichtungen auszurichten, ist in der Praxis etabliert und wird gelebt. Die Erfahrungen sind positiv. Sowohl die Bewerberlage als auch die Anzahl der Einstellungen hat sich gegenüber den Vorjahren verbessert. Die Erstellung eines förmlichen Konzeptes durch die Leitungen der Kitas wird nicht weiter verfolgt.
- c. Einsatz von staatl. anerkannten Erzieherinnen und Erziehern auf Stellen für SPA
Die Praxis, auf Stellen für Sozialpädagogische Assistentinnen und Assistenten (SPA) Erzieherinnen und Erzieher einzusetzen, sofern die Voraussetzungen gegeben sind, wird unverändert fortgesetzt.

3. Personalbindung

Die Maßnahmen zur Personalbindung

- a. Flexibilisierung der Arbeitsverträge
- b. Verlängerung der Befristung von Arbeitsverträgen
- c. Festanstellung von Heilpädagoginnen und Heilpädagogen
- d. Einrichtungsübergreifender Einsatz von Springkräften
- e. Willkommensworkshop
- f. Entfristungsfeier
- g. Dienstversammlung des Fachdienstes
- h. Neujahrsempfang
- i. Workshop-Tag

sind in die Praxis eingeführt und werden so weit wie möglich umgesetzt. Die Erfahrungen sind positiv. Es besteht der Eindruck, dass die Anzahl der Fachkräfte, die ihr Arbeitsverhältnis kündigen, zurückgeht und sich vermehrt eine Zufriedenheit mit dem Arbeitsplatz einstellt. Im laufenden Jahr wurde außerdem beobachtet, dass Fachkräfte, die gekündigt hatten, zur Stadt Neumünster zurückgekehrt sind.

Die Wiederholung des im Jahr 2017 zum ersten Mal durchgeführten Workshop-Tages wurde von 2019 auf 2020 verschoben.

4. Betriebliches Gesundheitsmanagement in Kindertageseinrichtungen - Gesund im Beruf -

Die Feststellung, dass das in Kitas übliche Mobiliar den ergonomischen Anforderungen von Erzieherinnen und Erziehern nicht gerecht wird, war Anlass für das Pilotprojekt Ergo-Kita in der Kita Wittorf. Das Projekt ist abgeschlossen.

Von den pädagogischen Fachkräften und dem betrieblichen Gesundheitsmanagement unter ergonomischen Gesichtspunkten ausgesuchtes Mobiliar stand im Herbst 2018 zur Verfügung. Als ungünstig erwies sich der Umstand, dass bei der Beschaffung mehrfach Kompromisse eingegangen werden mussten, die zum einen in den erforderlichen Ausschreibungen begründet waren. Zum anderen mussten pädagogische Bedürfnisse der Kinder mit den ergonomischen Anforderungen der Fachkräfte in Einklang gebracht werden.

Neben der Ausstattung wurde ein Augenmerk auf ergonomische Aspekte im Arbeitsalltag gelegt. Die Fachkräfte wurden im Januar 2019 in einem verhaltenspräventiven Seminar „Ergonomie“ von der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in Schleswig-Holstein e.V. geschult.

Erfahrungen mit den Neuerungen wurden im Frühjahr 2019 evaluiert.

Aus Sicht der pädagogischen Fachkräfte stellte das Seminar zur Verhaltensprävention den größten Gewinn des Projektes dar. Es wurde als sehr hilfreich, praxisbezogen und kompetent vorgetragen erlebt. Einfache Tipps und Hilfen, die sich sehr gut in den pädagogischen Alltag integrieren ließen, seien praxisbezogen und kompetent vermittelt worden. Empfohlen werde, eine solche Veranstaltung für alle Kindertageseinrichtungen in möglichst regelmäßigen Abständen durchzuführen.

Durch mehr Mobilität am Arbeitsplatz haben elektrisch höhenverstellbare Schreibtische deutlich zur Verbesserung des Gesundheitszustandes der Kitaleitung und der Stellvertretung beigetragen.

Einige Fachkräfte berichteten in einer schriftlichen Befragung, dass sich die Zeiten, in denen in „Zwangshaltungen“ gearbeitet werden müsse, minimiert hätten.

Eine signifikante Verbesserung des Gesundheitszustandes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnte darüber hinaus zunächst nicht festgestellt werden.

5. Qualifizierung

5.1 Fachkraft für Elternkooperation und Beratung - Systemisch arbeiten in der Kita -

Die Fortbildung zur Fachkraft für Elternkooperation ist als eine von vier Qualifikationen anerkannt, die im Rahmen der zukünftigen Fachkräfte-Offensive des Bundes mit einer Zulage vergütet werden können. Sie erfährt damit eine weitere Aufwertung und wird nach wie vor gut angenommen.

Die Qualifizierung erfolgt weiterhin durch die Volkshochschule Neumünster. Nachdem dort bereits bis zum vergangenen Jahr 22 Fachkräfte erfolgreich an den Kursen teilgenommen hatten, ist der seit November 2018 laufende Kurs mit 10 Teilnehmerinnen belegt. Mit Abschluss dieses Zyklus im Juni 2019 wird damit das angestrebte Ziel, in jeder der ursprünglich 36 (jetzt 35) Kitas und FamZ in Neumünster mit einer Fachkraft vertreten zu sein, nahezu erreicht sein.

5.2 Wissenspool

Der Wissenspool ist eingerichtet. 13 Fachkräfte mit besonderen Professionen oder Qualifikationen, die ihre Kompetenz in Form von Hospitationen und Beratungen zur Verfügung stellen, wurden aufgenommen. Der Pool ist damit breit aufgestellt. Eine Erweiterung durch Aufnahme einzelner Fachkräfte ist möglich. Als nächster Schritt ist eine Fortbildung der Multiplikatoren zum Thema Moderation und Methodenkompetenz geplant.

Das Projekt wurde den Mitarbeiterteams in bisher ca. 30 Kitas im persönlichen Gespräch vorgestellt. Das vorhandene Wissen in den Einrichtungen wurde mit einem Fragebogen erhoben und tabellarisch zusammengefasst. Es steht den Kitas als „Datenbank“ zur Verfügung. Bei der Kooperation handelt es sich um einen Austausch auf Gegenseitigkeit, an dem sich alle Kitas beteiligen können. Neben der Beratung einzelner Fachkräfte ergeben sich daraus auch kleine Vernetzungen einzelner Einrichtungen. Die Beteiligung weiterer Kitas wird u.a. in einem Newsletter der städtischen Einrichtungen beworben.

Ein Arbeitskreis Wissenspool kommt unter Beteiligung von 4 Kitas und der Gartenstadtschule ca. 5 Mal im Jahr zusammen.

Das Angebot wurde bis Anfang 2019 bereits 15 Mal in Anspruch genommen und ist damit erfolgreich eingeführt.

5.3 Ausbildung arbeitsmarktferner Personen

Menschen, die dem Arbeitsmarkt wegen fehlender Qualifizierung bisher nicht zur Verfügung stehen und Alg II-Leistungen beziehen, sollen zukünftig gezielt angesprochen und zur Erzieherausbildung motiviert werden, indem die Arbeitsverwaltung die Kosten für den 2-jährigen Fachschulbesuch übernimmt. Die Stadt Neumünster beschäftigt diese Personen dann in einem 3. Ausbildungsjahr mit dem Status einer SPA unter 80-prozentiger Anrechnung auf den Stellenschlüssel.

Es besteht die Erwartung der dauerhaften Übernahme als Fachkräfte in ein festes Beschäftigungsverhältnis. Angestrebt wird, für jede Kita und jedes FamZ eine Fachkraft zu gewinnen.

Das Programm ist neu in den KBP aufgenommen und beginnt am 01.08.2019.

5.4 Entwicklungsperspektiven für erfahrene Fachkräfte

Als bedeutender Faktor der Personalbindung wird die Möglichkeit gesehen, erfahrenen Fachkräften neue Perspektiven zu eröffnen, die mit einer fachlichen Aufwertung und mit finanziellen Anreizen verbunden sind. Höhere Qualifikation und die Übernahme besonderer Verantwortung sollen sich im Wortsinn bezahlt machen.

Vorgesehen ist, berufserfahrenen Erzieherinnen und Erziehern den Zugang zu Zusatzqualifikationen als

- Fachkraft für Elternkooperation (mit 80 Stunden Fortbildung)
- Fachkraft für Frühpädagogik (mit 80 Stunden Fortbildung)
- Kita-Fachwirt/-in (mit 200 Stunden Fortbildung)
- Absolvent/-in des Sozialmanagements (mit 600 Stunden Fortbildung)

zu eröffnen. Anschließende Übernahme entsprechender Tätigkeiten wird mit einem Aufstiegsbonus i.H.v. 300 € vergütet.

Die Maßnahme ist Teil der Fachkräfte-Offensive für Erzieherinnen und Erzieher des BMFSFJ. Der Bund beabsichtigt damit die Attraktivität des Berufsfeldes zu steigern und Impulse zur Personalgewinnung und -bindung in der frühkindlichen Bildung zu setzen.

Das Programm ist neu in den KBP aufgenommen. Der Beginn ist für August 2019 vorgesehen.

6. Einsatz nicht-pädagogischer Assistenzkräfte

Im Alltag der Kindertageseinrichtungen fallen eine Reihe von Tätigkeiten an, die keiner förmlichen Qualifikation oder Ausbildung bedürfen, in aller Regel aber von pädagogischen Fachkräften erledigt werden. Um diese von Arbeiten wie z. B. Essensausgabe oder einfachen Reinigungsaufgaben zu entlasten, sollen zukünftig Assistenzkräfte eingesetzt werden. Dabei handelt es sich um eine Kooperation mit dem Jobcenter, das langzeitarbeitslosen Bezieherinnen und Beziehern von Alg II die Teilhabe am Arbeitsmarkt durch Lohnkostenzuschüsse zwischen 70 % und 100 % ermöglicht. Beabsichtigt ist die Schaffung von 18 versicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen in Teilzeit.

Das Programm ist neu in den KBP aufgenommen.

C. FACHTHEMEN UND PROGRAMME

Die qualitative Entwicklung der Kindertagesbetreuung steht neben dem quantitativen Ausbau der Betreuungskapazitäten unverändert im Blickpunkt.

Die vielfältigen Schwerpunkte und Programme aus dem Vorjahr werden weiterverfolgt.

1. Familienzentren

In Neumünster arbeiten weiterhin 6 Einrichtungen als FamZ. Neue Grundlage ist das

Kommunale Gesamtkonzept für Familienzentren in Neumünster

aus dem September 2018 (0202/2018/DS). Die Handlungsoption P5 aus dem Handlungskonzept Armut „Familienzentren und Stadtteiltreffs werden ausgebaut und mit verbesserten Ressourcen ausgestattet“ wurde gemäß Beschluss der Ratsversammlung vom 13.02.2018 mit einer Priorität versehen. Vorbereitungen haben begonnen.

Für die Standortentscheidung weiterer FamZ gilt weiterhin der von der AG 78 empfohlene Kriterienkatalog:

1. Die Belastung der Sozialräume gemäß der jeweils aktuellen Sozialberichte
2. Das Bestehen von örtlichen Initiativen, die sich schon jetzt im Sozialraum engagieren
3. Die räumlichen Voraussetzungen in der jeweiligen Kita als Grundlage für eine Erweiterung ohne größere Umbauten
4. Der Bestand an fachlichen Angebotsressourcen in der jeweiligen Kita
5. Die Versorgungssituation in den einzelnen Sozialräumen

Zum Punkt 1 wird im Kommunalen Gesamtkonzept eine Konkretisierung vorgenommen. Danach gilt ein Sozialraum als belastet, wenn folgende prägende Strukturdaten in Relation zur gesamten Einwohnerzahl gehäuft auftreten:

- Anteil von arbeitslosen Personen
- Anteil von Personen, die in Bedarfsgemeinschaften leben
- Anteil der Personen, die Hilfen zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung beziehen
- Anteil der Wohngeldempfänger/-innen
- Anteil der eingesetzten Hilfen zur Erziehung

Als nächster Schritt der Planung wird eine Sozialraumanalyse anhand von Sozialindikatoren erstellt.

Interessierte Träger sollen neben einem bedarfsgerechten Standort fachliche Anforderungen erfüllen, indem sie Angebote in folgenden Handlungsfeldern entwickeln:

- Stärkung der Kompetenz der Eltern durch individuelle Beratung und Begleitung in ihren jeweiligen Lebenssituationen
- Förderung einer bruchlosen Bildungsbiografie
- Effektive Gestaltung des Übergangs von der Kita zur Grundschule
- Förderung sozial besonders benachteiligter Kinder
- Stärkung der Erziehungskompetenz durch Elternbildung
- Förderung der Integration
- Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, z.B. durch Ganztagsbetreuungsangebote

Darüber hinaus wird erwartet, dass sie Anforderungen an die Prozessqualität erfüllen:

- Die Einrichtung öffnet sich nach innen und außen. Sie führt Teamentwicklung durch.
- Das pädagogische Konzept wird (weiter-)entwickelt.
- Der Early Excellence Ansatz wird integriert. Ein ressourcenorientiertes Beobachtungsverfahren wird eingeführt.
- Indizien zur Öffnung der Einrichtung in den Sozialraum, auch trägerübergreifend, sind vorhanden.
- Es besteht die Bereitschaft, andere Fachkräfte in das FamZ zu integrieren.
- Die Einrichtung beteiligt sich am Qualitätszirkel der FamZ in Neumünster.
- Die Zusammenarbeit mit Eltern und ihre Kompetenzen stehen im Fokus.
- Fortbildungen zur Thematik der FamZ werden besucht.
- Eine pädagogische Fachberatung für die FamZ wird sichergestellt.
- Angebote werden ganzheitlich familienbezogen mit möglichst regelmäßigen familienfreundlichen Öffnungszeiten konzipiert.
- Sozialraumbezogene horizontale Vernetzung mit den Akteuren der Frühen Hilfen, den Fachkräften des Allgemeinen Sozialen Dienstes und den Angeboten der Familienbildung wird angestrebt.
- Maßnahmen der Bildungsplanung werden eingebunden.

Das Kommunale Gesamtkonzept sieht außerdem die Unterstützung der Integration von Familien mit Migrationshintergrund und aufsuchende Arbeit durch pädagogische Fachkräfte vor.

Für die Erweiterung bestehender Einrichtungen zu FamZ liegen bisher 3 Anträge von Trägern vor (Stand 05/ 19). Eine Entscheidung über den weiteren Ausbau wird für den Herbst 2019 angestrebt.

2. Bundesprogramm „KitaPlus“ - Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist -

Das Bundesprogramm KitaPlus ist bis zum 31.12.2019 verlängert worden, um den teilnehmenden Einrichtungen die nachhaltige Verstetigung der erweiterten Öffnungszeiten zu ermöglichen. Eine Anschlussfinanzierung der geschaffenen Betreuungsangebote und der Netzwerkstelle „KitaPlus“ über den Förderzeitraum hinaus ist in Neumünster durch Ratsbeschlüsse (DS 0605/2013 vom 08.12.2015) und (DS 0183/2018 vom 24.09.2018) gewährleistet.

Erweiterte Betreuungszeiten werden im laufenden Jahr noch in folgenden Kitas in unverändertem Umfang angeboten:

- Kita Schubertstraße mit 10 Plätzen
Verlängerung der Betreuungszeit zwischen 06.00 Uhr und 22.00 Uhr
Außerhalb des Bundesprogramms wurden für die analog erweiterte Schulkindbetreuung in den Jahren 2018 und 2019 je 5 Plätze eingerichtet.
- Kita Kleine Fische mit 10 Plätzen (Krippe)
Verlängerung der Betreuungszeit zwischen 05.00 Uhr und 22.00 Uhr
- Dietrich-Bonhoeffer-FamZ (Kita Ruthenberger Rasselbande) mit 10 Plätzen
Verlängerung der Betreuungszeit zwischen 06.00 Uhr und 21.00 Uhr.
Besonders berücksichtigt werden sollen in der verlängerten Öffnungszeit Kinder mit Beeinträchtigungen.
Außerhalb des Bundesprogramms wurden für die analog erweiterte Schulkindbetreuung in den Jahren 2018 und 2019 je 5 Plätze eingerichtet.

Die KTP-Stelle Königskinder nimmt nicht mehr am Programm teil.

Für die Zukunft sollen mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen Vereinbarungen getroffen werden, bei neu zu schaffenden Betreuungsangeboten und entsprechendem Bedarf der Eltern erweiterte Öffnungszeiten zwischen 05.00 Uhr und 21.00 Uhr anzubieten. Die geplante Erarbeitung eines gemeinsamen Konzeptes ist im Jahr 2018 wegen des damals ungeklärten Fortbestandes des Förderprogrammes zunächst nicht weiter verfolgt worden.

3. Kindertagespflege Qualitätsentwicklung

Die Bedingungen für KTP-Personen in Neumünster werden weiterhin als sehr gut bewertet. Fluktuation findet nach wie vor nur in sehr geringem Umfang statt. Weitere KTP-Stellen sind konkret in Planung.

Die Qualifizierung findet weiterhin durch die Bildungsträger Volkshochschule Neumünster und Evangelische Familienbildungsstätte nach einem Konzept des Bundesverbandes für KTP statt.

Durch die fortgesetzte Qualifizierung ist auch weiterhin von einem kontinuierlichen Ausbau dieser Angebotsform auszugehen. Notwendig dafür ist u.a. gezielte Öffentlichkeitsarbeit zur Akquise geeigneter Interessentinnen und Interessenten. Ein verantwortliches Vorgehen im Sinne des Kinderschutzes erfordert dabei intensive Eignungsüberprüfungen und kontinuierliche fachliche Begleitung der Betreuungsverhältnisse. Voraussetzung dafür ist der Ausbau der Beratungs- und Verwaltungskapazitäten im FD Frühkindliche Bildung.

Aktuell werden noch 104 Kinder (nach 123 Kindern im Vorjahr) im Alter von 3 – 10,5 Jahren betreut, für die das Konzept der KTP im Kern nicht ausgelegt ist. Die Kapazitäten müssen auch zukünftig nicht nur wegen der Frage der Betreuungsqualität, sondern auch zur Vermeidung von Unterversorgung der 0 – 3-Jährigen dieser Altersgruppe zur Verfügung stehen. Die Betreuung der Kinder im Elementar- und Schulalter soll so weit wie möglich in Regeleinrichtungen erfolgen.

4. Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

Die Beauftragten für dialogischen Kinderschutz haben ihre Arbeit in den städtischen Kitas und FamZ zum Teil aufgenommen. Den freien Trägern sind die notwendigen finanziellen Mittel für die Umsetzung in ihren Einrichtungen zur Verfügung gestellt.

Die Kinderschutzfachkraft hat Ihre Tätigkeit als Koordinatorin am 01.04.2019 im FD Dezentrale Steuerungsunterstützung aufgenommen. Damit wurde eine weitere Ressource u.a. für die Beratung der Kitas, FamZ und KTP-Personen, insbesondere auch für die Fortbildung und Vernetzung der Beauftragten für dialogischen Kinderschutz, geschaffen.

Zu ihren Aufgaben gehört auch die Konzeptionierung, Koordinierung und Organisation von Teamtage der Kitas und FamZ zum Thema Kinderschutz. In den städtischen Kitas werden diese verbindlich alle 2 Jahre, alternierend mit dem Thema 1. Hilfe, eingeführt. Dies soll auch in die Grundsätze für die Personalbedarfsberechnung einfließen. Durchgeführt wird diese Form der Fortbildung z.Zt. vom BZM. Angestrebt wird, das Thema breiter aufzustellen und dafür einen Referentenpool aufzubauen. Für freie Träger wird die dringliche Empfehlung ausgesprochen, einen ähnlichen Standard verbindlich einzuführen.

Die Beratung von Kitas, FamZ, KTP-Personen und Schulen/ Schulkindbetreuung bei Vorliegen eines Verdachtes auf Kindeswohlgefährdung durch eine sog. insoweit erfahrene Fachkraft (InsoFa) wird weiterhin von 2 freien Trägern durchgeführt. In Anspruch genommen wurde die Beratung 2018 insgesamt in 27 Fällen.

Beratungen in Kindeswohlverdachtsfällen durch Insofas 2018

	im BZM	im DKSB	Summe
Kitas/ FamZ	14	6	20
KTP	1		1
Schulen/Schulkindbetreuung	5	1	6
Summe	20	7*	27

*Vom DKSB wurden außerdem 3 Beratungen von sonstigen Institutionen durchgeführt.

5. Familien mit Fluchthintergrund und Migration

In Kitas, FamZ und KTP-Stellen wird folgende Anzahl an Kindern betreut:

- 210 Kinder (erstmalige Erfassung) mit ausländischer Nationalität, davon
 - 49 Kinder (Vorjahr 42) aus EU-Zuwanderer-Familien (Bulgarien, Rumänien)
 - 80 Kinder (Vorjahr 70) mit Fluchthintergrund
- 754 Kinder (Vorjahr 751) mit einer anderen Erstsprache als Deutsch

Sie verteilen sich auf folgende Altersgruppen:

Kinder ausländischer Nationalität

	0 - < 3	3 - < 10,5	Summe
in Kitas/ FamZ*	K.A.	K.A.	180
in KTP**	K.A.	K.A.	30
Summe	K.A.	K.A.	210

* Angaben aus 26 von 35 Kitas/ FamZ

** Erfasste Fälle in Lämmkom

Kinder aus EU-Zuwanderer-Familien

	davon in SR	0 - < 3			3 - < 10,5			alle
		Bulgaren	Rumänen	Summe	Bulgaren	Rumänen	Summe	Summe
in Kitas/ FamZ*	1-6	8	2	10	15	12	27	37
	7, 9, 12, 13, 14		1	1	5	3	8	9
in KTP								k.A.
Summe		8	3	11	21	17	35	46

* Angaben aus 32 von 35 Kitas/ FamZ

Kinder mit Fluchthintergrund

	0 - < 3	3 - < 10,5	Summe
in Kitas/ FamZ*	5	58	63
in KTP	9	8	17
Summe	14	66	80

* Angaben aus 34 von 35 Kitas/ FamZ

Kinder mit anderer Erstsprache als Deutsch

	0 - < 3	3 - < 10,5	Summe
in Kitas/ FamZ	103	621	724
in KTP*	11	19	30
Summe	114	640	754

*Für die KTP wird davon ausgegangen, dass Kinder mit einer anderen Staatsangehörigkeit als Deutsch auch eine andere Erstsprache haben. Weitere Kinder mit anderer Erstsprache in KTP sind möglich.

Differenzierte Darstellungen sind als Anlage VII beigefügt.

6. Lernerorientierte Qualitätstestierung (LQR) für Kitas

Die Testierung aller neun städtischen Kitas und FamZ nach LQR ist seit 2018 abgeschlossen. Die Einrichtungen arbeiten im Zuge des Qualitätsentwicklungsprozesses in der Zeit bis zur Retestierung im Jahr 2021 an den folgenden strategischen Entwicklungszielen:

Strategisches Entwicklungsziel 1

Unter dem Dach der Stadt Neumünster als Träger von Kindertageseinrichtungen ist eine einheitliche pädagogische Grundhaltung definiert und vereinbart worden. Sie dient der gemeinsamen Identifikation. Die Einrichtungen arbeiten an ihrer Umsetzung. Die Fachkräfte nutzen die Definition als Grundlage, Orientierung und Maßstab für ihr pädagogisches Handeln in ihren Einrichtungen und Sozialräumen.

Strategisches Entwicklungsziel 2

Die Kindertageseinrichtungen der Stadt Neumünster arbeiten an der Umsetzung eines Inklusionskonzeptes.

Den Prozess begleitend finden während dieser Zeit Teamtage, Workshops, Fortbildungsveranstaltungen und Qualitätszirkel statt.

7. Zentrale Anmeldung für Kindertagesbetreuung - Kita-Portal -

Die Entwicklung einer eigenen Kita-Datenbank wird nicht weiter verfolgt. Die Stadt Neumünster beteiligt sich an der landesweiten Datenbank kitaportal-sh.de.

Der Entwurf des KiTa-Reform-Gesetzes sieht in Art.1 §3 vor, dass das Land eine kostenfreie Kita-Datenbank bereitstellt, „die aus einem Onlineportal und einem Verwaltungssystem besteht. Das Onlineportal informiert die Eltern über das Platzangebot und die pädagogische Konzeption und ermöglicht eine unverbindliche Voranmeldung bei den Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen. Das Verwaltungssystem hält ein elektronisches Datenverarbeitungsprogramm vor, um die örtlichen Träger [...] bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen.“

Im Kita-Portal sind bereits jetzt Anmeldungen von Eltern im Online-Verfahren möglich. Dies beschränkt sich z.Zt. noch auf die bereits teilnehmenden Kommunen. Dabei handelt es sich um ca. 130 Städte und Gemeinden mit ca. 1.100 Kitas (Stand: 04/2019).

Für die Beteiligung der Einrichtungen in Neumünster ist es erforderlich, dass die Landesdatenbank mit den entsprechenden Stammdaten vorbereitet wird.

Einer dafür erforderlichen Vollzeitstelle in der IT-Betreuung des Sachgebietes III für die Einführung des Systems und die Anwenderunterstützung hat die Ratsversammlung am 06.11.2018 zugestimmt. Die Besetzung der Stelle erfolgt zum August 2019. Notwendige Schulungen der Kitas/ FamZ und ihrer Träger sowie die Erfassung der erforderlichen Stammdaten werden sich in das Jahr 2020 hineinziehen.

Neben dem vereinfachten Verfahren und dem verbesserten Angebotsüberblick für Eltern wird das Kita-Portal dadurch weitere Bedeutung erhalten, dass die dort verwalteten Anmeldungen Grundlage für die Finanzausweisungen des Landes an die Kommunen sein werden. Zudem sieht der Entwurf des KiTa-Reform-Gesetzes vor, für die Bestandserhebung der Kitabedarfsplanung die Datenbank zu nutzen. Die Anwendung wird damit faktisch verpflichtend.

Für die Einführung der Komponente „Verwaltungssystem“ werden z.Zt. unter Federführung des Sozialministeriums von Land und Kommunen die Voraussetzungen erarbeitet. Gegenstand sind die Prognoseverfahren der Kreise zur Einwohnerentwicklung sowie möglichst einheitliche Kriterien der Kreise und kreisfreien Städte für die Bedarfsermittlung.

ANHANG

Abkürzungsverzeichnis

Alg II	Arbeitslosengeld II
AsyIBLG	Asylbewerberleistungsgesetz
BGS	Betreute Grundschule
BMFSFJ	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
BZM	Beratungszentrum Mittelholstein
DKJS	Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
DKSB	Deutscher Kinderschutzbund e.V.
EW	Einwohnerinnen und Einwohner
FamZ	Familienzentrum
FD	Fachdienst
FEK	Friedrich-Ebert-Krankenhaus
GuG	Grund- und Gemeinschaftsschule
InsoFa	Insoweit erfahrene Fachkraft
I-Platz	Integrationsplatz
ISEK	Integriertes Stadtentwicklungskonzept
k.A.	Keine Angaben
KBP	Kindertagesstättenbedarfsplan
KiQuEG	KiTa-Qualitätsentwicklungsgesetz
Kita	Kindertagesstätte
KiTaG	Kindertagesstättengesetz
KiVi	Kinderarbeit im Vicelinviertel
KJVO	Landesverordnung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen
KTP	Kindertagespflege
LQR	Lernerorientierte Qualitätstestierung für Kindertagesstätten
OGTS	Offene Ganztagschule
PiA	Praxisintegrierte Ausbildung
SGB	Sozialgesetzbuch
SPA	Sozialpädagogische Assistent/-in
SR	Sozialraum
SuS	Schülerinnen und Schüler
VQ	Versorgungsquote
ZFK	Zusätzliche Fachkraft

Anlage I

Träger und Einrichtungen der Kindertagesbetreuung (vollständiges Verzeichnis mit Aktualisierungen 31.12.2018)

1. Kindertagesstätten und Familienzentren

Träger und Einrichtung	Kontakt
Stadt Neumünster Fachdienst Frühkindliche Bildung	Großflecken 72 (24534) Telefon: 942-2064 Telefax: 942-2755 E-Mail: fruehkindliche-bildung@neumuenster.de
Familienzentrum Einfeld Sabine Beckmann-Gibbisch 6.30 - 16.00 Uhr U3, Elementar Inklusion	Bollbrück 1b (24536) Telefon: 52 85 84 Telefax: 25 06 28 E-Mail: kita.einfeld@neumuenster.de
Kindertagesstätte Faldera Hildegard Reckers-Teichelmann 6.30 – 17.00 Uhr U3, Elementar, Hort Inklusion, Bewegungsförderung	Schleswiger Str. 1-3 (24537) Telefon: 33 39 66 Telefax: 33 39 65 E-Mail: kita.faldera@neumuenster.de
Kindertagesstätte Gartenstadt Antje Leimbach 7.00 – 17.00 Uhr U3, Elementar, Hort, Outdoorgruppe Reggio- und Kultur-Kita	Virchowstr. 20 (24537) Telefon: 51 92 9 Telefax: 25 02 04 E-Mail: kita.gartenstadt@neumuenster.de
Kindertagesstätte Haartallee Barbara Rousseau 6.30 - 17.00 Uhr U3, Elementar, Hort Inklusion	Haartallee 21 (24534) Telefon: 33 39 68 Telefax: 33 39 67 E-Mail: kita.haartallee@neumuenster.de
Kindertagesstätte Hauke-Haien Birghild Leimbach 6.30 – 17.00 Uhr U3, Elementar Inklusion, Gesunde Kita	Ehndorfer Str. 88 (24537) Telefon: 25 01 25 Telefax: 25 01 26 E-Mail: kita.hauke-haien@neumuenster.de
Kindertagesstätte Schubertstraße Tanja Dittmann 6.30 – 22.00 Uhr U3, Elementar, Hort, Integrationsgruppe KitaPlus, erweiterte Schulkindbetreuung	Schubertstr. 16 (24534) Telefon: 25 01 23 Telefax: 25 01 24 E-Mail: kita.schubertstrasse@neumuenster.de
Familienzentrum Schwedenhaus Jens Christian Schümann 6.30 – 16.30 Uhr U3, Elementar	Meßtorffweg 4 (24534) Telefon: 33 39 57 Telefax: 33 39 58 E-Mail: kita.schwedenhaus@neumuenster.de

Kindertagesstätte Volkshaus

Bärbel Schmidt-Holländer
6.30 - 16.30 Uhr
U3, Elementar, Hort

Hürsland 2, Volkshaus (24536)
Telefon: 25 01 20
Telefax: 25 01 21
E-Mail: kita.volkshaus@neumuenster.de

Familienzentrum Werderstraße

Nicole Pingel
Keine Betreuungszeiten
Beratung, Vernetzung

Wilhelmstr. 8-10 (J.-H.-Fehrs-Schule)
Telefon: 55 50 986
Telefax: 942-2755
E-Mail: nicole.pingel@neumuenster.de

Kindertagesstätte Wittorf

Carolin Pickrun
6.30 - 17.00 Uhr
U3, Elementar, Hort, Integrationsgruppe
Natur und Bewegung

Reuthenkoppel 7 (24539)
Telefon: 25 01 16
Telefax: 25 01 17
E-Mail: kita.wittorf@neumuenster.de

Friedrich-Ebert-Krankenhaus GmbH

Friesenstraße 11
24534 Neumünster

Kindertagesstätte Sonnenschein

Christine Lenschau
5.45 - 17.00 Uhr
U3, Elementar

Haart 54 (24534)
Telefon: 405-1940
Telefax: 405-1949
E-Mail: kindergarten@fek.de

Ev. – Luth. Andreas-Kirchengemeinde

Wilhelminenstraße 4
24536 Neumünster

Andreas – Kindertagesstätte

Helga Löhn
07.30 - 16.00 Uhr
U3, Elementar

Wilhelminenstr. 4 (24536)
Telefon: 96 37 05 1
Telefax: 96 37 05 9
E-Mail: kita@agnms.de

Ev. – Luth. Dietrich-Bonhoeffer-
Kirchengemeinde

Plöner Straße 116
24536 Neumünster

**Ev.-Luth. Dietrich-Bonhoeffer-
Familienzentrum**

Dietrich Mohr

Kindertagesstätt. Ruthenberger Rasselbande

Diana Petersen
7.00 - 16.30 Uhr
U3, Elementar, Hort
Inklusion, KitaPlus, Bewegungs-Kita,
erweiterte Schulkindbetreuung

Am Ruthenberg 13 (24539)
Telefon: 22 55 4
Telefax:
E-Mail: d.mohr@kita-ruthenberg.de

Dietrich-Bonhoeffer Kindertagesstätte

Gitta Elze
7.00 – 16.30 Uhr
Elementar
Inklusion

Tizianstr. 9-11 (24539)
Telefon: 73 08 8
Telefax:
E-Mail: g.elze@kita-bonhoeffer.de

Ev. – Luth. Versöhnungskirchengemeinde

Rintelenstraße 35
24537 Neumünster

Kindertagesstätte Kleine Arche

Susanne Breiholz
7.30 – 16.00 Uhr
U3, Elementar

Rintelenstr. 52 (24537)
Telefon: 53 33 4
Telefax: 53 75 3
E-Mail: kleinearche@hotmail.de

Ev. – Luth. Kirchengemeinde Einfeld

Kindergarten Schatzkiste

Karin Grimm
7.30 – 13.00 Uhr
Elementar

Dorfstraße 9
24536 Neumünster

Dorfstr. 9 (24536)
Telefon: 52 04 01
Telefax:
E-Mail: kita@kirche-einfeld.de

Ev. – Luth. Wichern – Kirchengemeinde

Wichern- Kindergarten

Regina Fox
7.30 - 16.00 Uhr
Elementar

Ehndorfer Straße 245
24537 Neumünster

Ehndorfer Str. 249 (24537)
Telefon: 62 20 0
Telefax:
E-Mail: wichernkindergarten.nms@web.de

Ev. – Luth. Johannes – Kirchengemeinde

Johannes-Kindertagesstätte

Jutta Ketelsen
7.30 - 16.00 Uhr
U3, Elementar

Itisweg 5
24539 Neumünster

Reuthenkoppel 9 (24539)
Telefon: 82 87 2
Telefax:
E-Mail: kiga@johanneskirche-nms.de

Kindertagesstättenwerk Kirchenkreis Altholstein

Bugenhagen - Kindergarten

Tanja Giese
7.30 – 16.00 Uhr
Elementar

Am Alten Kirchhof 5
24534 Neumünster

Kantplatz 8a (24537)
Telefon: 66 46 8
Telefax: 26 86 53 3
E-Mail: kita-bugenhagen@versanet.de

Ev. Kindertagesstätte Gadeland

Silvia Hellwig
7.00 - 16.30 Uhr
Elementar, Hort, Integrationsgruppe

Krogrédder 21 (24539)
Telefon: 7616
Telefax:
E-Mail: ev.kita-gadeland@altholstein.de

Vicelin- Kindertagesstätte

Lena Lindner
7.00 - 17.00 Uhr
U3, Elementar, Hort

Mühlenhof 44 (24534)
Telefon: 44 98 8
Telefax:
E-Mail: lena.lindner@altholstein.de

Diakonisches Werk Altholstein GmbH

Anschar- Kindertagesstätte

Evelin Kählert
7.30 – 16.00 Uhr
U3, Elementar
Situationsorientierter Ansatz

Am Alten Kirchhof 16
24534 Neumünster

Am Alten Kirchhof 4 (24534)
Telefon: 46 11 7
Telefax: 26 03 10 5
E-Mail: evelin.kaehlert@diakonie-altholstein.de

Kindertagesstätte Kleine Fische

Annika Truelsen
7.00 – 18.00 Uhr
U3, KitaPlus

Vicelinstraße 6 (24534),
Telefon: 4 32 82
Telefax:
E-Mail: krippe@diakonie-altholstein.de

Kath. Kirchengemeinde St. Maria – St. Vicelin

Familienzentrum St. Elisabeth

Kirsten Göpner
6.00 - 17.30 Uhr
U3, Elementar

Bahnhofstraße 35
24534 Neumünster

Hinter der Bahn 5 (24534)
Telefon: 13 63 2
Telefax: 13 63 0
E-Mail: leitung@elisabeth-kita.de

Familienzentrum St. Bartholomäus

Christina Just
7.00 - 17.00 Uhr
U3, Elementar

Wernershagener Weg 41 (24537)
Telefon: 69 56 01 0
Telefax: 69 56 01 2
E-Mail: leitung@bartholomaeus-kita.de

Waldorfkindergarten Schwabenstraße e. V.

Schwabenstraße 6
24539 Neumünster

Waldorf - Kindertagesstätte

Andrea Langenohl und Marina Rohwer
7.00 - 16.00 Uhr (U3 ab 7.30 Uhr)
U3, Elementar, Waldorfpädagogik

Schwabenstr. 6 (24539)
Telefon: 79 04 1
Telefax: 70 79 83 5
E-Mail: waldorfkiga-nms@gmx.de

Waldorfkindergarten Einfeld e. V.

Roschdohler Weg 144
24536 Neumünster

Waldorf - Kindertagesstätte

Frau Willner
7.30 - 16.00 Uhr
Elementar, Waldorfpädagogik

Roschdohler Weg 144 (24536)
Telefon: 52 88 91
Telefax: 26 91 18 2
E-Mail: waldorfkindergarten-einfeld@gmx.de

Bönebütteler Kinnerstuuuv (Außenstelle)
Angelika Richter
7.30 - 15.00 Uhr
U3

Hornsredder 66, Bönebüttel (24620)
Telefon: 25 26 27 3
Telefax: 25 26 27 3
E-Mail: boenebuetteler-kinnerstuuuv@gmx.de

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Neumünster e. V.

Schützenstraße 14 - 16
24534 Neumünster

Kindertagesstätte Nepomuk

Wiebke Schlüter
7.00 - 17.00 Uhr
U3, Elementar, Integrationsgruppe
Reggio-Kita

Nelkenstr. 32 (24536)
Telefon: 33 85 2
Telefax: 33 85 3
E-Mail: wiebke.Schlüter@drk-nms.de

Kindertagesstätte Mäusenest

Melanie Ludwig
7.00 - 16.30 Uhr (Fr bis 16.00 Uhr)
U3, Elementar

Hauptstr. 44 (24536)
Telefon: 21 12 0
Telefax: 26 48 46 3
E-Mail: melanie.ludwig@drk-nms.de

Arbeiterwohlfahrt
Schleswig-Holstein gGmbH

Sibeliusweg 4
24109 Kiel

Kindertagesstätte Bollerwagen

Minona Wagenknecht
7.00 - 17.00 Uhr
U3, Elementar, Integrationsgruppe
Partizipative Kita

Haart 13 -15 (24534)
Telefon: 29 81 6
Telefax: 20 02 64
E-Mail: kita-bollerwagen@awo-sh.de

Kindertagesstätte Zwergenland

Elisabeth Dannenmann
7.30 - 16.30 Uhr
U3, Elementar, Integrationsgruppe
Partizipative Kita, interkulturelle Kita

Vicelinstr. 21d (24534)
Telefon: 41 86 00
Telefax: 26 02 80
E-Mail: kita-zwergenland@awo-neumuenster.de

Kindertagesstätte Småland

Jenny Steen
7.00 - 16.00 Uhr
U3
Partizipative Kita

Fuhrkamp 21 (24536)
Telefon: 95 27 80 7
Telefax:
E-Mail: krippe-smaland@awo-sh.de

Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Neumünster e.V.

Plöner Straße 23
24534 Neumünster

Kindertagesstätte Blauer Elefant

Tina Langrock
7.00 – 17.00 Uhr
U3, Elementar, Outdoorgruppe

Plöner Str. 23 (24534)
Telefon: 55 65 72 1
Telefax:
E-Mail: tina-langrock@dksb-nms.de

Lebenshilfewerk Neumünster GmbH

Rügenstraße 5
24534 Neumünster

Integrative Kindertagesstätte Lütte Lüüd

Kristin Walle
7.30 - 16.00 Uhr
U3, Elementar, Integrationsgruppe
Partizipative Kita

Roonstr. 185 (24537)
Telefon: 96 69 00
Telefax: 96 69 08
E-Mail:
kita-roonstrasse@lebenshilfe-werk-nms.de

Neue Arbeit K.E.R.N GmbH

Rügenstraße 5
24534 Neumünster

Kindertagesstätte Kleine Raupe

Agnes Anraad
7.30 – 16.00 Uhr
U3

Wittorfer Straße 130 a-c (24539)
Telefon: 87 03 90
Telefax: 87 03 95
E-Mail: kinderkrippe@neue-arbeit-region-kern.de

Villa Kunterbunt e. V.

Am Moor 99
24536 Neumünster

Kindertagesstätte Villa Kunterbunt

N.N.
7.00 - 16.00 Uhr
U3, Elementar
Kneipp- und Yobeka-Kita

Am Moor 99 (24536)
Telefon: 52 97 92
Telefax:
E-Mail: villa-kunterbunt-nms@t-online.de

Kinder-Haus Gadeland e. V.

Segeberger Straße 65
24539 Neumünster

Kinder-Haus Gadeland

Susanne Pauli
7.30 - 16.00 Uhr
U3, Elementar, Outdoorgruppe

Segeberger Straße 65 (24539)
Telefon: 97 93 46
Telefax:
E-Mail: kinder-haus-gadeland.e.v.@gmx.de

2. Kindertagespflege

Stadt Neumünster
Fachdienst Frühkindliche Bildung

Großflecken 72 (3.Etage)
24534 Neumünster

Kindertagespflege
Hilke Waßmuth
(Ansprechpartnerin)

Telefon: 942 3234
Telefax:
E-Mail: kindertagespflege@neumuenster.de

in Kooperation mit
86 Kindertagespflegepersonen

3. Betreute Grundschulen

Träger	Betreuungszeiten an Unterrichtstagen*	Kontakt
BGS Der Bollerwagen e. V. Mühlenhof 22 24534 Neumünster	07.00 – 08.15 12.00 – 15.00	Susanne Röder Tel. 83443 E-Mail über: Sekretariat Mühlenhofschule info@mhs.neumuenster.de
BGS Pestalozzischule e. V. Am Kamp 1 24536 Neumünster	06.30 – 16.00	Martina Ehlert Tel. 8400168 E-Mail: martina-ehlert@gmx.de
BGS Rudolf-Tonner e. V. Preußerstr. 6 24536 Neumünster	07.00 – 08.00 12.00 – 16.00	Christine Annuschat mobil: 015255988353 E-Mail: creusdan@yahoo.de
BGS Timm-Kröger-Schule e. V. Pestalozziweg 1 24536 Neumünster	07.00 – 08.15 12.15 – 16.00	Herr Grube Tel. 4925428 E-Mail: betreute-grundschule@gmx.de
BGS Wittorf e.V. Lindenstraße 1 24539 Neumünster	06.30 – 08.30 12.00 – 16.00	Anke Zielasko mobil: 01749108529 E-Mail: ankezielasko@web.de
BGS GS an der Schwale e. V. Itzehoer Str. 7 24537 Neumünster	07.00 – 08.00 12.00 – 16.00	Kerstin Miller Tel. 66121 E-Mail: betreute.ukerschule@googlemail.com
BGS Hans-Böckler-Schule e. V. Baumschulenweg 5 24537 Neumünster	07.00 – 08.00 11.30 – 15.30	Maren Klaewer mobil: 01605544006 E-Mail: klaewer@outlook.de E-Mail: engfel@outlook.de
BGS Gartenstadtschule e. V. Nachtredder 69 24537 Neumünster	07.00 – 08.00 12.00 – 16.00	Andrè Niederelz mobil: 01520 40 57 516 E-Mail:andre.niederelz@icloud.com E-Mail:mario.grittner@t-online.de
BGS Gadeland e. V. Norderstr. 1 24539 Neumünster	07.00 – 08.30 11.30 – 16.00	Jens Schaufert (1. Vorsitzender) A. Zeidler/ C. Grell (Leitung) Tel.: 973396 E-Mail: betreutegg@gmx.de

* Quelle: FD Schule, Jugend, Kultur und Sport, Schulentwicklungsplan, Stand: 2017

4. Betreuungen an Schulen

Träger	Betreuungszeiten an Unterrichtstagen	Kontakt
Schülernest Verein der Freunde der Johann-Hinrich-Fehrs- Schule e.V. Wilhelmstr. 8 – 16 24534 Neumünster	07.00 – 14.30 (14.30 – 16.30)*	Schulleitung Johann-Hinrich-Fehrsschule Tel. 5550985 E-Mail: info@jhfs.neumuenster.de www.fehrsschule.de
Schulkindbetreuung Einfeld Diakonisches Werk Altholstein GmbH Dorfstr. 21 24536 Neumünster	(06.30–07.30)* 11.30 – 16.00 (16.00–18.00)*	Astrid Kroll (Teamleitung) Tel. 332498-1 E-Mail: Astrid.Kroll@diakonie-altholstein.de www.diakonie-altholstein.de

* Früh- und Spätbetreuung individuell buchbar

5. Offene Ganztagschulen (für SuS im Grundschulalter)

Schule	Träger der OGTS	Angebotszeiten (an Unterrichtstagen)	
Vicelinschule Vicelinstr. 51 24534 Neumünster Tel. 942-5510	Stadt Neumünster	Di - Do	12.00 – 15.00
Johann-Hinrich-Fehrs- Schule (JHFS) Wilhelmstr. 8 – 16 24534 Neumünster Tel. 5550985	Verein der Freunde der JHFS e.V.	Mo - Fr	07.00 – 16.30
Pestalozzischule Am Kamp 1 24536 Neumünster Tel. 942-5660	Stadt Neumünster	Mo - Fr	07.00 – 08.00 11.30 – 16.00
Rudolf-Tonner-Schule Preußerstr. 6 24536 Neumünster Tel. 2521643	Stadt Neumünster	Mo - Fr	07.00 – 08.00 12.00 – 16.30
Fröbelschule Flensburger Str.9 24537 Neumünster Tel. 942-5760	Förderverein der Fröbelschule e.V.	Mo - Do	12.45 – 15.15 (Do bis 14.30)
Hans-Böckler-Schule Baumschulenweg 5 24537 Neumünster Tel. 942-4610	Stadt Neumünster	Mo - Do	07.00 – 08.00 11.20 – 15.30
GuG Einfeld Dorfstr. 21 24536 Neumünster Tel. 520304	Stadt Neumünster	Mo - Do	Mo 13.15 – 15.00 Di – Do 12.00 – 16.00

Quelle: FD Schule, Jugend, Kultur und Sport, Schulentwicklungsplan 2018, Stand: Schuljahr 2017/ 2018

Anlage II

Kindertagesbetreuung - Plätze im sozialräumlichen Überblick -

Redaktionschluss	Einwohner/-innen			Kita/FamZ	0 - < 3 J.					3 - < 6,5 J.				6,5 - < 10,5 J.				Summen					
	(ohne Bewohner EAE)	Alter der Kinder			Kita verfügb. Plätze	KTP Anzahl Kinder	SUM-ME	VQ	Kita verfügb. Plätze	KTP Anzahl Kinder	Summe	VQ	Kita verfügb. Plätze	KTP Anzahl Kinder	BGS-Plätze max.	SUM-ME	VQ	Kita Plätze	KTP Kinder	BGS-Plätze	Kita-Kinder	KTP-Kinder	Kita Plätze
07.07.2019	0- < 3	3- < 6,5	6,5- < 10,5																				
Stand: 31.12.2018	51	71	74	Kita Heantallee	15	19	34	66,7	118	16	134	188,7	20	1	21	28,4	153	36				189	
				Anschark-Kita	3				33								36						
				Kita Boltenweg	15				59								74						
				Kita Zweigenland	20	16	36	19,3	89	11	100	45,7		1	1	0,4	109	28				137	
				Kita Kleine Fische	20				91	8	99	52,4					20						
				FamZ Schwedenhaus	23	15	38	21,1	37								114	23					137
				Kita Blauer Elefant	20				37								57						
				Kita Sonnenschein FEK	30	14	44	35,8	88	3	91	62,3					118	17					135
				Ev. Viehlin - Kita	14				49				15				78						
				FamZ St. Elisabeth	50	13	63	28,4	108	1	109	40,8		3	3	1,1	158	17					175
				Kita Little Luid	10				65								75						
				Kita Schuberstraße	17	25	42	45,2	104	21	125	103,3	30				30	27,0					197
				Innenstadt gesamt	856	1013	1068		841	60	901	88,9	65	5	156	226	21,2	1143	167	156	156	1310	1466
				Kita Vikshaus	5				94				40				139						
				Ev. Andreas-Kita	5				45								50						
				Kita Nepomuk	20				99								119						
				Kita Neptomik	30	32	62	27,2	238	5	243	102,1	40	7	120	167	53,2	308	44	120			472
				Kita Mäusenest	10				60								70						
				Waldorf-Kita, B. Kinnerstuv	5				60								5						
				FamZ Rühmb. Rasselbande	5				88				35				128						133
				Ev. Kita D. Bonhoeffer	5				63								63						
				Waldorf-Kita Schwabenstr.	13	22	27	19,7	151	1	152	100,7	35	1	36	18,2	191	24					215
				Kita Wilhof	13	7	20	27,4	36	1	37	43,0	0		0	0,0	49	8					57
				Ev. Johannes-Kita	14				89				20				123						
				Ev. Johannes-Kita	10				40								50						
				Kita Kleine Raupe	10												10						
				Kita Faidera	34	15	49	44,1	129		129	94,9	20	2	90	112	64,4	183	17	90			290
				Kita Hauke-Häfen	30				97				27				154						
				Ev. Wilchen-Kita	20				68								88						
				FamZ St. Bartholomäus	23				35								58						
				Ev. Kita Bugenhagen	73	15	88	54,7	240	1	241	136,2	27	7	60	94	37,8	340	23	60			423
				Kita Gärtnersiedlung	5	5	8	13	46								51						
				Kita Gärtnersiedl. gesamt	49	45	76		46	3	49	108,9	0	1	45	46	60,5	51	12	45			108
				Kita Gärtnersiedl.	10				77								132						
				Ev. Kita Kleine Arche	10				22								32						
				FamZ Einfeld	20	17	37	35,6	99	4	103	81,1	45		60	105	61,4	164	21	60			245
				Waldorf-Kita Einfeld	8				108								116						
				Ev. Kita Schatzkiste					40								40						
				Kita Villa Kurenbunt	10				21								21						
				Kita Strahlend	10				38								48						
				Ev. Kita Gadeland	28	19	47	25,8	207	2	209	90,5	0	2	100	102	37,2	235	23	100			358
				Kinder-Haus Gadeland	10				80				70				160						
				KTPP auswärtig	20	20	40	39,6	118	2	120	99,2	70		120	190	109,8	208	22	120			350
				Stadt gesamt:	480	259	739	36,4	2165	79	2244	95,4	302	25	809	1136	40,2	2947	363	809			4119

BGS einschlt. Einfeld u. Fernschule

Anlage III

Gruppen in Kitas/ FamZ und KTP-Personen im sozialräumlichen Überblick

SR	Einrichtung Stand: 31.12.2018	Kita/ FamZ-Gruppen im Sozialraum					Summe	KTP Pers.*
		Krippe	altersgem.	Elementar	I-Gruppe	Hort		
1	Kindertagesstätte Haartallee	1	1	6		1	9	
1	Anschar-Kindertagesstätte		1	1			2	
1	Kindertagesstätte Bollerwagen	1	1	1	2		5	
2	Kindertagesstätte Zwergenland	2		4	1		7	
2	Kindertagesstätte Kleine Fische	2					2	
3	Familienzentrum Schwedenhaus	2	2	3			7	
3	Kindertagesstätte Blauer Elefant	2		2			4	
4	Kindertagesstätte Sonnenschein	3		4			7	
4	Vicelin-Kindertagesstätte		2	2		1	5	
5	Familienzentrum St. Elisabeth	4	2	4			10	
5	Kindertagesstätte Lütte Lüüd		2		3		5	
6	Kindertagesstätte Schubertstr.		3	3	1	2	9	
1-6	Innenstadt	17	14	30	7	4	72	31
	Kindertagesstätte Volkshaus		1	4		2	7	
	Andreas-Kindertagesstätte		1	1	1		3	
	Kindertagesstätte Nepomuk	2		4	1		7	
7	Tungendorf	2	2	9	2	2	17	12
	Kindergarten Mäusenest	1		3			4	
	Bönebütteler Kinnerstuuu	1					1	
8	Brachenfeld	2		3			5	
	Kita Ruthenberger Rasselbande		1	3	1	2	7	
	Bonhoeffer-Kindertagesstätte			3			3	
9	Ruthenberg		1	6	1	2	10	5
	Waldorf-Kita Schwabenstr.	1	1	1			3	
10	Stör	1	1	1			3	2
	Kindertagesstätte Wittorf	1	1	3	1	1	7	
	Johannes-Kindertagesstätte	1		2			3	
	Kindertagesstätte Kleine Raupe	1					1	
11	Wittorf	3	1	5	1	1	11	5
	Kindertagesstätte Faldera	3		5		2	10	
	Hauke-Haien-Kindertagesstätte	2			4		6	
	Wichern-Kindergarten			2			2	
	Familienzentrum St. Bartholomäus	2	1	1			4	
12	Faldera	7	1	8	4	2	22	7
	Ev. Kindergarten Bugenhagen		1	2			3	
13	Böcklersiedlung		1	2			3	4
	Kindertagesstätte Gartenstadt	1		4		3	8	
	Kindertagesstätte Kleine Arche	1		1			2	
14	Gartenstadt	1	1	5		3	10	5
	Familienzentrum Einfeld		2	4			6	
	Waldorf-Kindertagesstätte Einfeld			2			2	
	Kindergarten Schatzkiste			1			1	
	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	1		2			3	
	Kindertagesstätte Småland	1					1	
15	Einfeld	2	2	9			13	9
	Ev. Kindertagesstätte Gadeland		2	2	1	4	9	
	Kinder-Haus Gadeland	1		2			3	
16	Gadeland	1	2	4	1	4	12	6
	Summe	36	26	82	16	18	178	86

Quelle: Kita-Plätze Fachdienst Dezentrale Steuerungsunterstützung, Jugendhilfeplanung
KTP-Personen Fachdienst Frühkindliche Bildung

*KTP einschl. 3 Springerinnen, zzgl. 2 Personen, die das Kind im eigenen Haushalt betreuen und 2 Personen, die ausschl. selbstvermittelte Kinder betreuen („Kinderfrauen“)

Anlage IV

Fachdienst 51 Frühkindliche Bildung

Fachdienstleiter: Jörg Asmussen

Vertretung: Hannah Schümann, Meike Behrens-Fassbender

<p>51.1 Abt. Verwaltung Abteilungsleitungen: Hannah Schümann Meike Behrens-Fassbender Vertretung: Jörg Asmussen</p>	<p>51.2 Abt. Kindertagesstätten Abteilungsleitung: Jörg Asmussen Vertretung: Hannah Schümann Meike Behrens-Fassbender</p>	<p>51.3 Abt. Päd. Fachberatung Abteilungsleitung: Lindita Rexhepi Vertretung: Jörg Asmussen</p>
<p>51.1.1 Allgemeine Verwaltung Meike Behrens-Fassbender Hannah Schümann Karen Ascher Birgit Strahl Corinna Magnus (Geschäftszi.)</p> <p>51.1.2 Verwaltung Kitas Jutta Eickstädt Bettina Gross Petra Gugat Marina Köhncke Manuela Sander Melanie Wiegand</p> <p>Verw. in städt. Kitas vor Ort Angelika Bergmann Cornelia Malinowski</p>	<p style="text-align: center;">Beauftragte für städtische Kitas</p> <p>Bärbel Schmidt-Holländer</p> <p>51.2.1 FamZ Einfeld Leitung: Sabine Beckmann-Gibbisch Vertretung: Regine Rahlf</p> <p>51.2.2 Kita Faldera Leitung: Hildegard Reckers-Teichelmann Vertretung: Ulrike Lenz</p> <p>51.2.3 Kita Gartenstadt Leitung: Antje Leimbach Vertretung: Annina Ehlers</p> <p>51.2.4 Kita Haartallee Leitung: Barbara Rousseau Vertretung: Bianca Sievers</p> <p>51.2.5 Hauke-Haien-Kita Leitung: Birghild Leimbach Vertretung: Birgit Gloe</p> <p>51.2.6 Kita Schuberstraße Leitung: Tanja Dittmann Vertretung: Axel Haake</p> <p>51.2.7 FamZ Schwedenhaus Leitung: Jens-C. Schümann Vertretung: Heinke Münster</p> <p>51.2.8 Kita Volkshaus Leitung: Bärbel Schmidt-Holländer Vertretung: Ulrike Roselt</p> <p>51.2.9 Kita Wittorf Leitung: Carolin Pickrun Vertretung: Juana Matzen</p> <p>51.2.10 FamZ Werderstraße Leitung: N.N. Sachbearbeitung: Nicole Pingel</p>	<p style="text-align: center;">Beauftragte für pädagogisch Grundsatzfragen</p> <p>Beate Eckhardt-Bruhn</p> <p>51.3.1 Motopädie Isa Christiansen-Weniger</p> <p>51.3.2 Bedarfsanmeldung Mara Schalinski Anja Schink</p> <p>51.3.3 Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Familienzentren - Sabine Beckmann-Gibbisch - KitaPlus - Ines Klees - Integrationsplätze - Claudia Kores - Integrationsplätze U3 - Mara Schalinski - Pädagogische Begleitung FSJ Heinke Münster - Qualität vor Ort - Nicole Pingel - Inklusive Kita - Melanie Lüdtker Beate Schult - Kita Einstieg - Anja Schink <p>51.3.4 Päd. Fachberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pädagogische Fachberatung - Beate Eckhardt-Bruhn - Sprach-Kitas - Maren Thomsen - Fluchterfahrung - Lindita Rexhepi - Landesprojekte - Petra Römling-Irek
<p>51.2.11 Kindertagespflege Hilke Waßmuth <u>Fachberatung:</u> Uta Harder Petra Römling-Irek Christina Schöneck-Assuncao Ursula Zerbe-Arens <u>Verwaltung:</u> Sabine Biermann Andrea Muhs Merle Viertel</p>		
<p>51.2.12 Kitas und FamZ in freier Trägerschaft Jörg Asmussen</p>		
<p>Qualitätsbeauftragte Carolin Pickrun</p>		

Anlage V

Betreuungszeiten in Kitas

31.12.2018		0 - < 3			3 - < 6,5			6,5 - < 10,5		
SR	Einrichtung	bis 5 Std.	5-7 Std.	> 7 Std.	bis 5 Std.	5-7 Std.	> 7 Std.	bis 5 Std.	5-7 Std.	> 7 Std.
1	Kindertagesstätte Haartallee	2	6	3	20	48	55		20	
1	Anschar-Kindertagesstätte				4	14	14			
1	Kindertagesstätte Bollerwagen		6	4	8	16	41			
2	Kindertagesstätte Zwergenland	1	1	18	11	13	63			
2	Kindertagesstätte Kleine Fische			20						
3	Familienzentrum Schwedenhaus	4	6	10	15	23	48			
3	Kindertagesstätte Blauer Elefant	2	11	7		14	23			
4	Kindertagesstätte Sonnenschein			30	9	6	73			
4	Vicelin-Kindertagesstätte			14	5		48			15
5	Familienzentrum St. Elisabeth	3	10	27	4	23	89			
5	Kindertagesstätte Lütte Lüüd						70			
6	Kindertagesstätte Schubertstr.				20	50	47		7	20
1-6	Innenstadt	12	40	133	96	207	571		27	35
	Kindertagesstätte Volkshaus				19	56	28	40		
	Andreas-Kindertagesstätte				11	16	23			
	Kindertagesstätte Nepomuk	2	9	9	6	65	28			
7	Tungendorf	2	9	9	36	139	79	40		
	Kindergarten Mäusenest		3	7	8	29	23			
	Bönebütteler Kinnerstuv			5						
8	Brachenfeld		3	12	8	29	23			
	Kita Ruthenberger Rasselbande				12	42	36			34
	Bonhoeffer-Kindertagesstätte				6	16	41			
9	Ruthenberg				18	58	77			34
	Waldorf-Kita Schwabenstr.			10	2	17	18			
10	Stör			10	2	17	18			
	Kindertagesstätte Wittorf		7	3	15	36	26		5	14
	Johannes-Kindertagesstätte	2	6	2	10	18	12			
	Kindertagesstätte Kleine Raupe			10						
11	Wittorf	2	13	15	25	54	38		5	14
	Kindertagesstätte Faldera	1	5	24	6	18	74		27	
	Hauke-Haien-Kindertagesstätte	3	9	8	4	34	30			
	Wichern-Kindergarten				9	21	10			
	Familienzentrum St. Bartholomäus		4	13	3	1	31			
12	Faldera	4	18	45	22	74	145		27	
	Ev. Kindergarten Bugenhagen				21	14	17			
13	Böcklersiedlung				21	14	17			
	Kindertagesstätte Gartenstadt		4	6	22	26	25	41		
	Kindertagesstätte Kleine Arche		2	8	2		20			
14	Gartenstadt		6	14	24	26	45	41		
	Familienzentrum Einfeld				25	34	47			
	Waldorf-Kindertagesstätte Einfeld					16	16			
	Kindergarten Schatzkiste				5	13				
	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	1	9		6	25	8			
	Kindertagesstätte Småland			10						
15	Einfeld	1	9	10	36	78	71			
	Ev. Kindertagesstätte Gadeland				6	17	69		69	
	Kinder-Haus Gadeland	1	4	5	10	18	10			
16	Gadeland	1	4	5	16	35	80		69	
	Summe	22	102	251	304	731	1164	81	128	83

Anlage VI

Kinder mit einem Integrationsplatz in Kitas/ FamZ (I-Kinder)

SR	Einrichtung Stand: 31.12.2018	Anzahl I-Gruppen	Anzahl I-Kinder
1	Kindertagesstätte Haartallee	0	6
1	Anschar-Kindertagesstätte		2
1	Kindertagesstätte Bollerwagen	2	9
2	Kindertagesstätte Zwergenland	1	10
2	Kindertagesstätte Kleine Fische		
3	Familienzentrum Schwedenhaus		3
3	Kindertagesstätte Blauer Elefant		1
4	Kindertagesstätte Sonnenschein		
4	Vicelin-Kindertagesstätte		3
5	Familienzentrum St. Elisabeth		
5	Kindertagesstätte Lütte Lüüd	3	12
6	Kindertagesstätte Schubertstr.	1	5
1-6	Innenstadt	7	51
	Kindertagesstätte Volkshaus		2
	Andreas-Kindertagesstätte	1	4
	Kindertagesstätte Nepomuk	1	4
7	Tungendorf	2	10
	Kindergarten Mäusenest		2
	Bönebütteler Kinnerstuuu		
8	Brachenfeld		2
	Kindertagesstätte Ruthenberger Rasselbande	1	11
	Bonhoeffer-Kindertagesstätte		2
9	Ruthenberg	1	13
	Waldorf-Kindertagesstätte Schwabenstr.		
10	Stör		
	Kindertagesstätte Wittorf	1	5
	Johannes-Kindertagesstätte		
	Kindertagesstätte Kleine Raupe		
11	Wittorf	1	5
	Kindertagesstätte Faldera		11
	Hauke-Haien-Kindertagesstätte	4	12
	Wichern-Kindergarten		
	Familienzentrum St. Bartholomäus		1
12	Faldera	4	24
	Ev. Kindergarten Bugenhagen		4
13	Böcklersiedlung		4
	Kindertagesstätte Gartenstadt		3
	Kindertagesstätte Kleine Arche		
14	Gartenstadt		3
	Familienzentrum Einfeld		4
	Waldorf-Kindertagesstätte Einfeld		1
	Kindergarten Schatzkiste		1
	Kita Villa Kunterbunt		2
	Kindertagesstätte Småland		
15	Einfeld		8
	Ev. Kindertagesstätte Gadeland	1	
	Kinder-Haus Gadeland		
16	Gadeland	1	0
	Summe	16*	120

* entspricht 64 Plätzen

Anlage VII Migration

A. Sprachkenntnisse und Fluchthintergrund von Kindern ausländischer Nationalität

SR	Stand 31.12.2018 Einrichtung	Nicht Deutsch als Erstsprache			Fluchthintergrund		
		0- < 3	3 – < 10,5	Summe	0- < 3	3 – < 10,5	Summe
1	Kindertagesstätte Haartallee	4	47	51		4	4
1	Anschar-Kindertagesstätte	1	17	18			
1	Kindertagesstätte Bollerwagen	3	19	22		2	2
2	Kindertagesstätte Zwergenland	16	58	74		13	13
2	Kindertagesstätte Kleine Fische	1		1			
3	Familienzentrum Schwedenhaus	7	37	44		3	3
3	Kindertagesstätte Blauer Elefant	3	15	18		8	8
4	Kindertagesstätte Sonnenschein	5	25	30	k.A.	k.A.	k.A.
4	Vicelin-Kindertagesstätte	13	40	53		11	11
5	Familienzentrum St. Elisabeth	15	38	53	3	2	5
5	Kindertagesstätte Lütte Lüüd	6	40	46	1	2	3
6	Kindertagesstätte Schubertstr.	2	39	41			
1-6	Innenstadt	76	375	451	4	45	49
	Kindertagesstätte Volkshaus		12	12			
	Andreas-Kindertagesstätte		4	4			
	Kindertagesstätte Nepomuk	1	14	15			
7	Tungendorf	1	30	31			
	Kindergarten Mäusenest	1	8	9		2	2
	Bönebütteler Kinnerstuuv						
8	Brachenfeld	1	8	9		2	2
	Kita Ruthenberger Rasselbande	1	40	41		4	4
	Bonhoeffer-Kindertagesstätte		25	25		2	2
9	Ruthenberg	1	65	66		6	6
	Waldorf-Kita Schwabenstr.	1	1	2			
10	Stör	1	1	2			
	Kindertagesstätte Wittorf	1	9	10	1	1	2
	Johannes-Kindertagesstätte	1	4	5			
	Kindertagesstätte Kleine Raupe						
11	Wittorf	2	13	15	1	1	2
	Kindertagesstätte Faldera	9	38	47		1	1
	Hauke-Haien-Kindertagesstätte	2	23	25		1	1
	Wichern-Kindergarten		5	5			
	Familienzentrum St. Bartholomäus	4	9	13			
12	Faldera	15	75	90		2	2
	Ev. Kindergarten Bugenhagen	1	10	11			
13	Böcklersiedlung	1	10	11			
	Kindertagesstätte Gartenstadt	1	11	12		k.A.	
	Kindertagesstätte Kleine Arche						
14	Gartenstadt	1	11	12			
	Familienzentrum Einfeld		5	5			
	Waldorf-Kindertagesstätte Einfeld						
	Kindergarten Schatzkiste		2	2			
	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	1	3	4			
	Kindertagesstätte Småland	2		2			
15	Einfeld	3	10	13			
	Ev. Kindertagesstätte Gadeland	1	15	16			
	Kinder-Haus Gadeland		8	8		2	2
16	Gadeland	1	23	24		2	2
1-16	Kindertagespflege*	11	19	30	9	8	17
	Summe	114	640	754	14	66	80

*Quelle Kindertagespflege:Lämmkom-Auswertung FD Dezentrale Steuerungsunterstützung
Für die KTP wird davon ausgegangen, dass Kinder mit einer anderen Staatsangehörigkeit als Deutsch (= 30 Kinder) auch eine andere Erstsprache haben. Weitere Kinder mit anderer Erstsprache in Kindertagespflege sind möglich.

weiter **Anlage VII**
Migration

B. Staatsangehörigkeit Kinder ausländischer Nationalität

Stand: 31.12.18		nicht Deutsch			bulgarisch		rumänisch	
SR	Einrichtung	Kind	Mutter	Vater	0 - 3	3- <10,5	0 - 3	3- <10,5
1	Kindertagesstätte Haartallee	12	32	31		1		4
1	Anschar-Kindertagesstätte	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
1	Kindertagesstätte Bollerwagen	k.A.	k.A.	k.A.				
2	Kindertagesstätte Zwergenland	55	76	78	4	10	2	5
2	Kindertagesstätte Kleine Fische	2	3	3				
3	Familienzentrum Schwedenhaus	9	18	24		1		
3	Kindertagesstätte Blauer Elefant	8	8	8		1		
4	Kindertagesstätte Sonnenschein	1	k.A.	k.A.				
4	Vicelin-Kindertagesstätte	k.A.	k.A.	k.A.				
5	Familienzentrum St. Elisabeth	27	42	42	4	2		3
5	Kindertagesstätte Lütte Lüüd	9	9	9				
6	Kindertagesstätte Schubertstr.	k.A.	k.A.	k.A.				
1-6	Innenstadt	123	188	195	8	15	2	12
	Kindertagesstätte Volkshaus	k.A.	k.A.	4		1		
	Andreas-Kindertagesstätte		k.A.	k.A.				
	Kindertagesstätte Nepomuk	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
7	Tungendorf			4		1		
	Kindergarten Mäusenest	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Bönebütteler Kinnerstuuuv	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
8	Brachenfeld							
	Kita Ruthenberger Rasselbande	9	33	22		2		
	Bonhoeffer-Kindertagesstätte	13	15	14				
9	Ruthenberg	22	38	36		2		
	Waldorf-Kita Schwabenstr.							
10	Stör							
	Kindertagesstätte Wittorf	3	7	8				
	Johannes-Kindertagesstätte	k.A.	k.A.	k.A.				
	Kindertagesstätte Kleine Raupe							
11	Wittorf	3	7	8				
	Kindertagesstätte Faldera	3	3	5				1
	Hauke-Haien-Kindertagesstätte	4	12	8		1		
	Wichern-Kindergarten							
	Familienzentrum St. Bartholomäus		6	4				
12	Faldera	7	21	17		1		1
	Ev. Kindergarten Bugenhagen	3	5	6			1	2
13	Böcklersiedlung	3	5	6			1	2
	Kindertagesstätte Gartenstadt	8	13	12		1		
	Kindertagesstätte Kleine Arche							
14	Gartenstadt	8	13	12		1		
	Familienzentrum Einfeld			3				
	Waldorf-Kindertagesstätte Einfeld							
	Kindergarten Schatzkiste	1	1	1				
	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt							
	Kindertagesstätte Småland	k.A.	k.A.	k.A.				
15	Einfeld	1	1	4				
	Ev. Kindertagesstätte Gadeland	k.A.	12	12				
	Kinder-Haus Gadeland	3	3	3				
16	Gadeland	3	15	15				
1-16	Kindertagespflege*	30	45	42	0	1	0	2
	Summe	210	333	339	8	21	3	17

*Quelle Kindertagespflege:Lämmkom-Auswertung FD Dezentrale Steuerungsunterstützung

Anlage VIII

Kinder mit auswärtigem Wohnsitz in Neumünsteraner Kitas/ FamZ

SR	Einrichtung	2016	05/2017	31.12.2017	31.12.2018		
					0-<3 J.	3-<10,5 J.	Σ
1	Kindertagesstätte Haartallee	1	1	1		1	1
1	Anschar-Kindertagesstätte						
1	Kindertagesstätte Bollerwagen		1	1	1	2	3
2	Kindertagesstätte Zwergenland						
2	Kindertagesstätte Kleine Fische		1	1	1		1
3	Familienzentrum Schwedenhaus		1	1		1	1
3	Kindertagesstätte Blauer Elefant			1			
4	Kindertagesstätte Sonnenschein	15	12	14	3	6	9
4	Vicelin-Kindertagesstätte		2	2		2	2
5	Familienzentrum St. Elisabeth	9	6	7	4	8	12
5	Kindertagesstätte Lütte Lüüd					1	1
6	Kindertagesstätte Schubertstr.	1	1	1		2	1
1-6	Innenstadt	26	25	29	9	23	32
	Kindertagesstätte Volkshaus	1	1	1		1	1
	Andreas-Kindertagesstätte						
	Kindertagesstätte Nepomuk	2	4	2			
7	Tungendorf	3	5	3	0	1	1
	Kindergarten Mäusenest	2		1	2	1	3
	Bönebütteler Kinnerstuuv						
8	Brachenfeld	2	0	1	2	1	3
	Kita Ruthenberger Rasselbande	3	2	3		1	1
	Bonhoeffer-Kindertagesstätte		2	1			
9	Ruthenberg	3	4	4	0	1	1
	Waldorf-Kita Schwabenstr.	11	13	16	1	16	17
10	Stör	11	13	16	1	16	17
	Kindertagesstätte Wittorf	1	5	4		2	2
	Johannes-Kindertagesstätte		2				
	Kindertagesstätte Kleine Raupe						
11	Wittorf	1	7	4	0	2	2
	Kindertagesstätte Faldera	4	6	8	2	6	8
	Hauke-Haien-Kindertagesstätte	2	1	1		2	2
	Wichern-Kindergarten		3	3		3	3
	Familienzentrum St. Bartholomäus		1	1		2	2
12	Faldera	6	11	13	2	13	15
	Ev. Kindergarten Bugenhagen						
13	Böcklersiedlung	0	0	0	0	0	0
	Kindertagesstätte Gartenstadt			1		1	1
	Kindertagesstätte Kleine Arche	2		2		1	1
14	Gartenstadt	2	0	2	0	2	2
	Familienzentrum Einfeld		2	1		0	
	Waldorf-Kita Einfeld	17	18	17		14	14
	Kindergarten Schatzkiste					1	1
	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt		3	2		1	1
	Kindertagesstätte Småland			1			
15	Einfeld	17	23	21	0	16	16
	Ev. Kindertagesstätte Gadeland	1	3	2		2	2
	Kinder-Haus Gadeland	3	3	3	1	2	3
16	Gadeland	4	6	5	1	4	5
	Stadt gesamt	75	94	99	15	79	94

Anlage IX

Beschlüsse der Selbstverwaltung

Drucksachen und Mitteilungsvorlagen der Wahlperiode 2018 – 2023

Stand: 18.06.2019

- 0042/ 2018/ DS Stellenmehrbedarf im Bereich Systembetreuung Lämmkom im Fachdienst Dezentrale Steuerungsunterstützung -03- gem. Ratsversammlung vom 06.11.2018
- 0043/ 2018/ DS Qualitätsentwicklung Kinderschutz gem. Ratsversammlung vom 03.07.2018
- 0051/ 2018/ MV KitaPlus: „Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist“ gem. Jugendhilfeausschuss vom 23.10.2018
- 0055/ 2018/ DS Umsetzung Handlungskonzept Armut; hier: Verbesserung der Betreuungssituation von Kindern erwerbstätiger Eltern (Maßnahme P 7) gem. Ratsversammlung vom 03.07.2018
- 0156/ 2018/ DS Erweiterung und Umbau der Kita Wittorf gem. Ratsversammlung vom 11.09.2018
- 0157/ 2018/ DS Erweiterung der Kita Gadeland gem. Ratsversammlung vom 11.09.2018
- 0159/ 2018/ DS Bedarf an Plätzen für Kinder zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt in Kindertagesstätten – Schaffung einer zusätzlichen Elementargruppe in der Anscharkita Träger Diakonisches Werk Altholstein GmbH gem. Ratsversammlung vom 11.09.2018
- 0165/ 2018/ DS Finanzierung der Bildung und Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten in Neumünster – hier: Projektgruppe zur Vorbereitung der Finanzierungsverhandlungen gem. Ratsversammlung vom 06.11.2018
- 0171/ 2018/ DS Bedarf an Plätzen für die außerschulische Betreuung von Kindern – hier: Umbau der Röntgenstr. 118/ 120 zu einem Horthaus der Kindertagesstätte Gartenstadt gem. Ratsversammlung vom 06.11.2018
- 0178/ 2018/ DS Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in Neumünster, deren Lebensmittelpunkt nicht in Neumünster ist (auswärtige Kinder) gem. Ratsversammlung vom 06.11.2018
- 0183/ 2018/ DS KitaPlus: „Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist“ - Fortführung der Fachkraftstelle zur Durchführung des Moduls „Netzwerkstelle“ gem. Ratsversammlung vom 06.11.2018
- 0184/ 2018/ DS Bedarf an Plätzen für Krippenkinder in Kindertagesstätten – Schaffung einer zusätzlichen Krippengruppe in der Kleinen Raupe, Träger: Neue Arbeit K.E.R.N. GmbH gem. Ratsversammlung vom 06.11.2018
- 0189/ 2018/ DS Schaffung von Räumlichkeiten für zwei Hortgruppen der Kita Gadeland (Träger Kindertagesstättenwerk Altholstein) und Anmietung von Räumlichkeiten für die Seniorenbegegnungsstätte Gadeland gem. Ratsversammlung vom 06.11.2018
- 0202/ 2108/ DS Aktualisierung des kommunalen Gesamtkonzepts für Familienzentren in Neumünster 2014 gem. Ratsversammlung vom 06.11.2018

- 0209/ 2018/ DS Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Neumünster 2018 – 2022
gem. Ratsversammlung vom 06.11.2018
- 0213/ 2018/ DS Bundesprogramm „Qualität vor Ort“ 2016 – 2018
gem. Ratsversammlung vom 06.11.2018
- 0244/ 2018/ DS Modellprojekt „Inklusive Kita“ des Landes Schleswig-Holstein
gem. Ratsversammlung vom 11.12.2018
- 0266/ 2018/ DS Bildung, Erziehung, Betreuung und Förderung von Kindern mit Behinderung oder von Behinderung bedrohter Kinder in den Kindertageseinrichtungen in der Stadt Neumünster, Konzept zur Umstrukturierung vom 28.12.2018
- 0334/ 2018/ DS Demokratieentwicklung in Kindertageseinrichtungen in Neumünster
hier: a) Kita-Preis zur Partizipation, b) Darstellung der Arbeit der Kindertageseinrichtungen zur Demokratiebildung
gem. Jugendhilfeausschuss vom 04.06.2019
- 0338/ 2018/ DS Frühkindliche Bildung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
hier: Bedarfsgerechter Ausbau
gem. Ratsversammlung vom 18.06.2019
- 0129/ 2018/ MV Kita-Sofortprogramm 2019
gem. Ratsversammlung vom 18.06.2019